
22500303506

Siegfried Simon
1902.

ANATOMISCHER ATLAS

FÜR STUDIRENDE UND ÄRZTE

UNTER MITWIRKUNG VON

PROFESSOR DR. ALOIS DALLA ROSA

HERAUSGEGEBEN VON

DR. CARL TOLDT

K. K. HOFRATH, O. Ö. PROFESSOR DER ANATOMIE AN DER UNIVERSITÄT WIEN

ZWEITE VERBESSERTE AUFLAGE

ZWEITE LIEFERUNG

C. DIE BÄNDERLEHRE

(FIGUR 378—486 UND REGISTER)

BEARBEITET VON

PROFESSOR DR. ALOIS DALLA ROSA

URBAN & SCHWARZENBERG

BERLIN NW., DOROTHEENSTRASSE 38/39 — WIEN I., MAXIMILIANSTRASSE 4

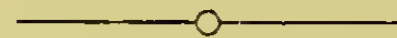
1900.

SYNDESMOLOGIA.

DIE BÄNDERLEHRE.



ALLGEMEINE VERHÄLTNISSE DER KNOCHENVERBINDUNGEN.



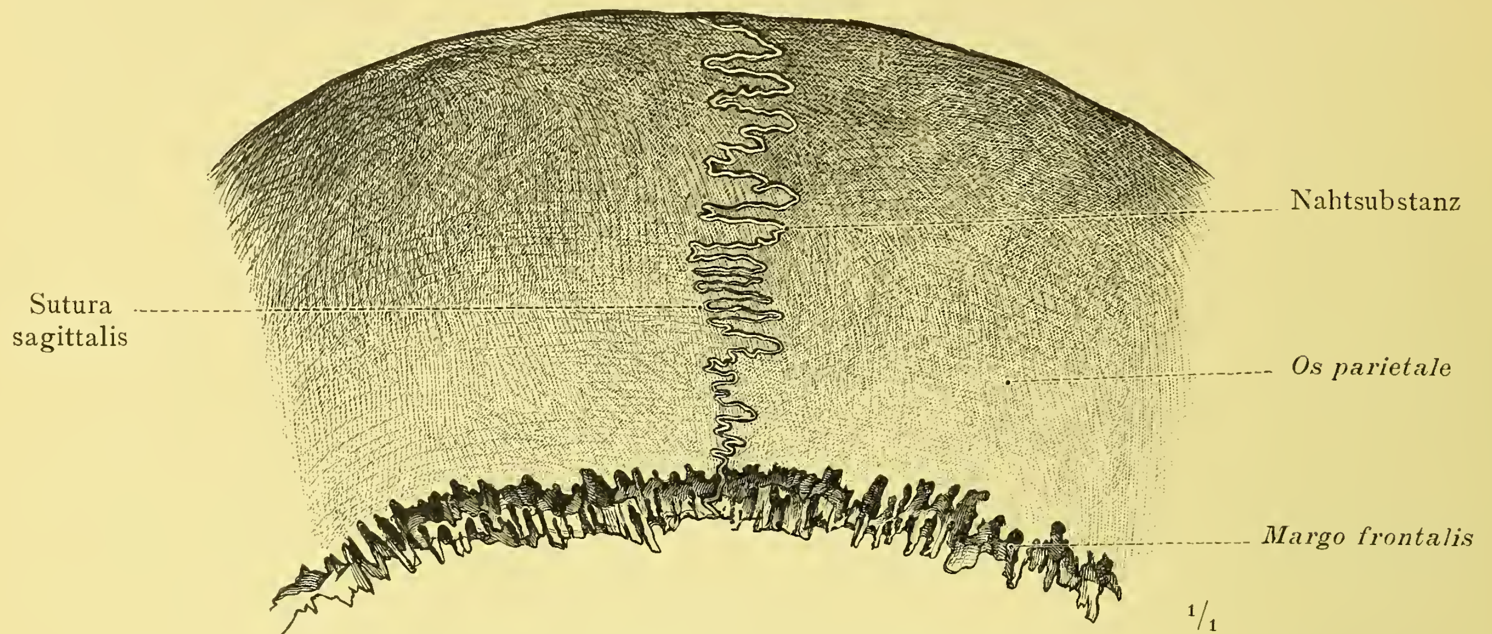


Fig. 378. Sutura serrata, Zackennaht.

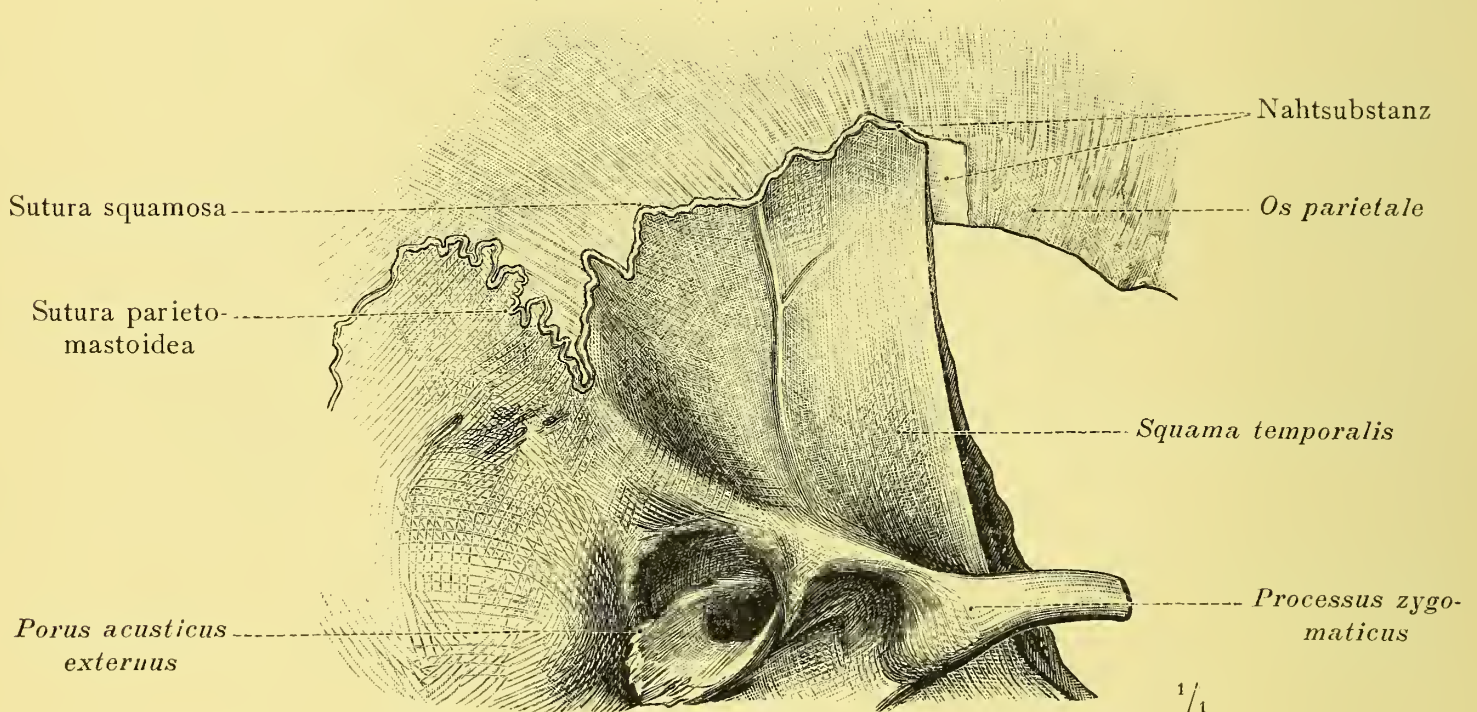


Fig. 379. Sutura squamosa, Schuppennaht.

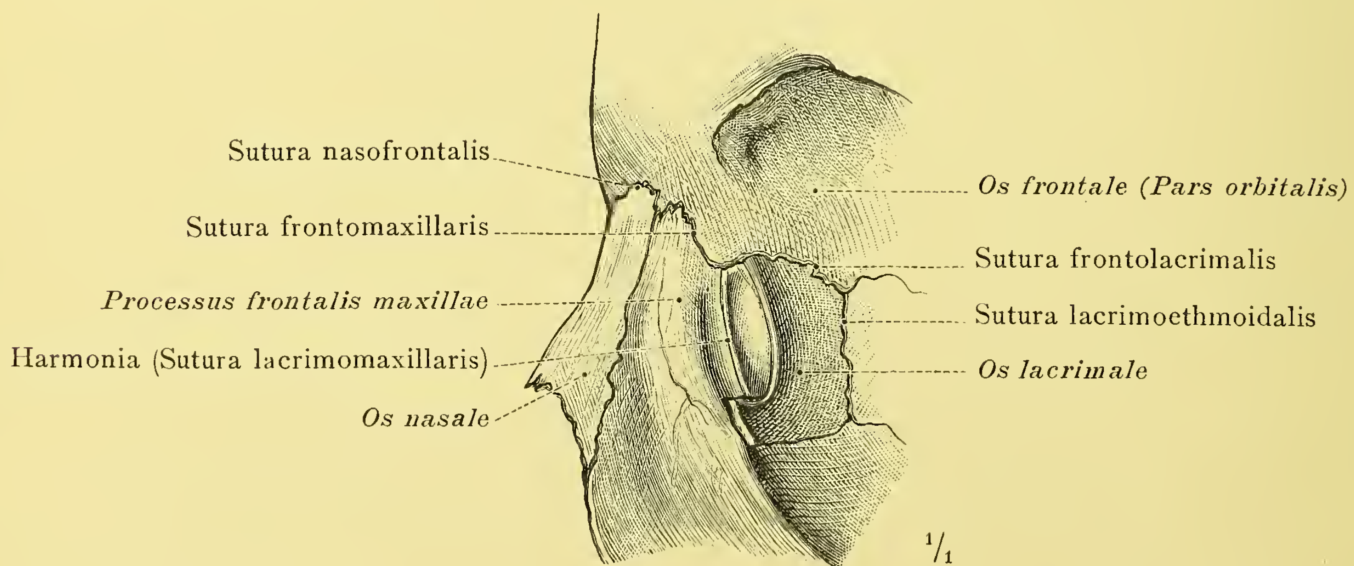


Fig. 380. Harmonia, einfache Anlagerung.

Synarthrosis, continuirliche Verbindung.

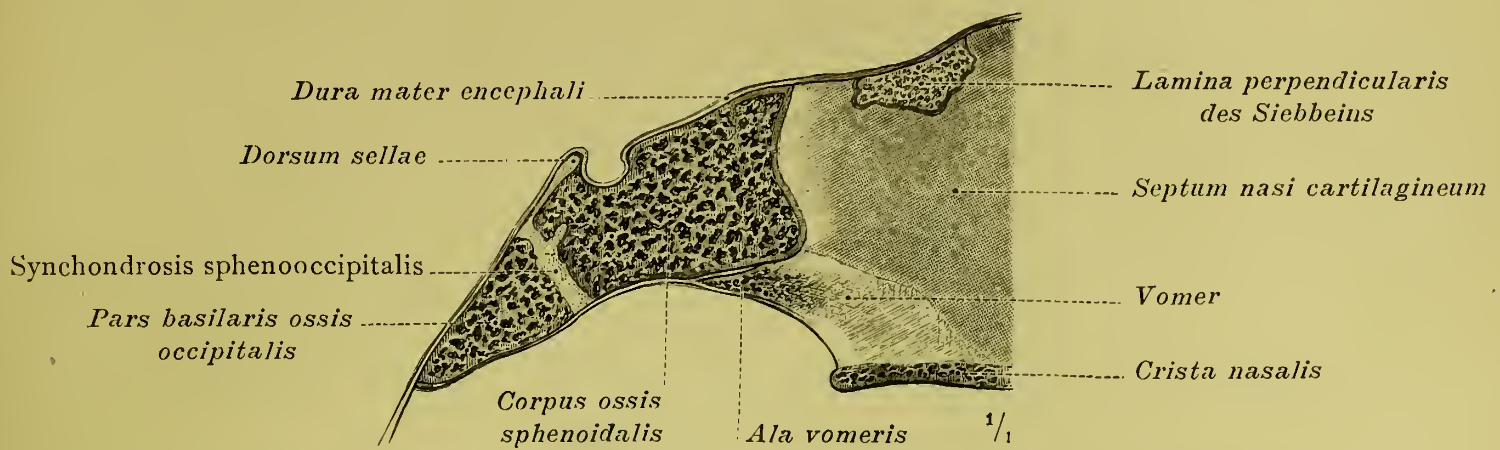


Fig. 381. Synchondrosis, Knorpelhaft. (Synchondrosis sphenooccipitalis von einem 2 Jahre alten Mädchen ; Mediandurchschnitt.)

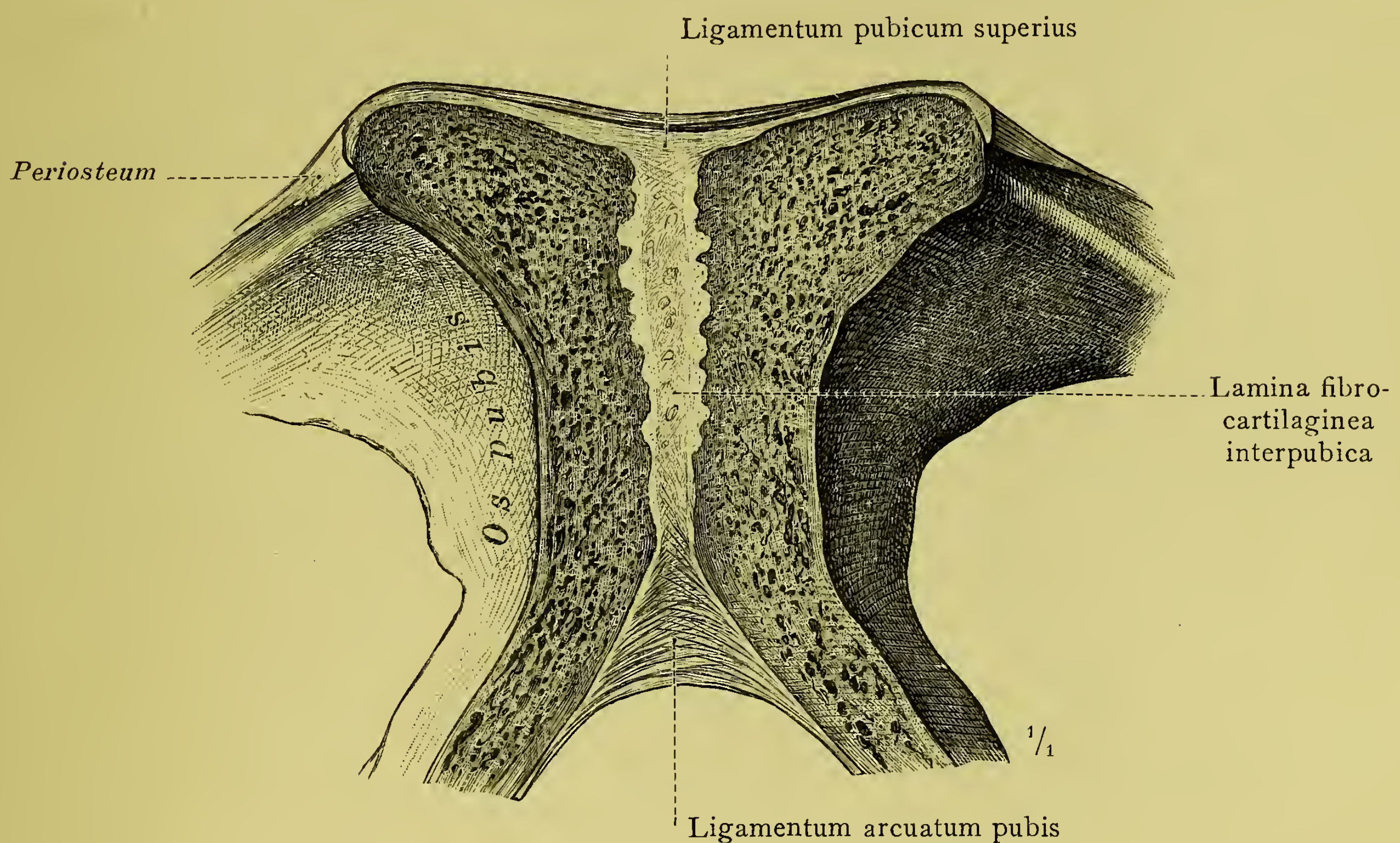


Fig. 382. Symphysis, Faserhaft. (Symphysis ossium pubis ; Frontaldurchschnitt, hintere Hälfte.)

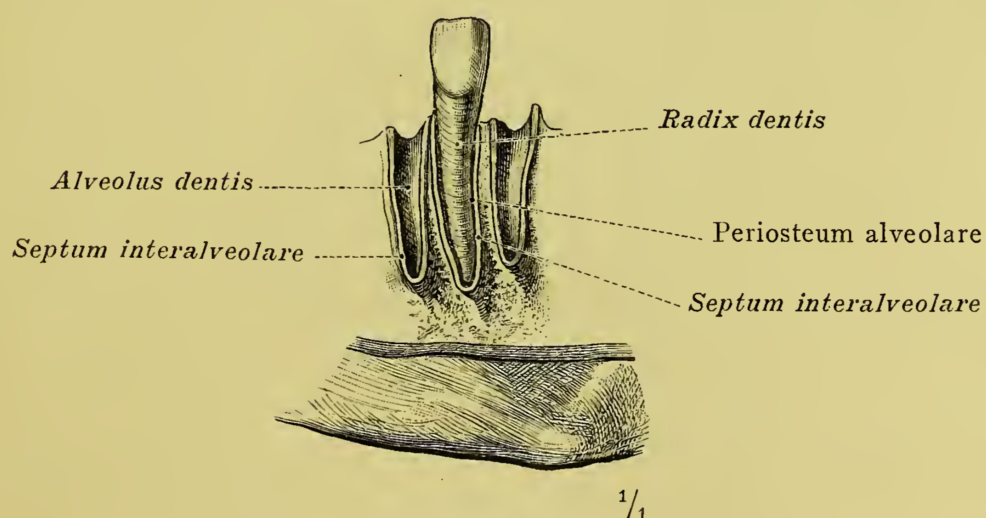
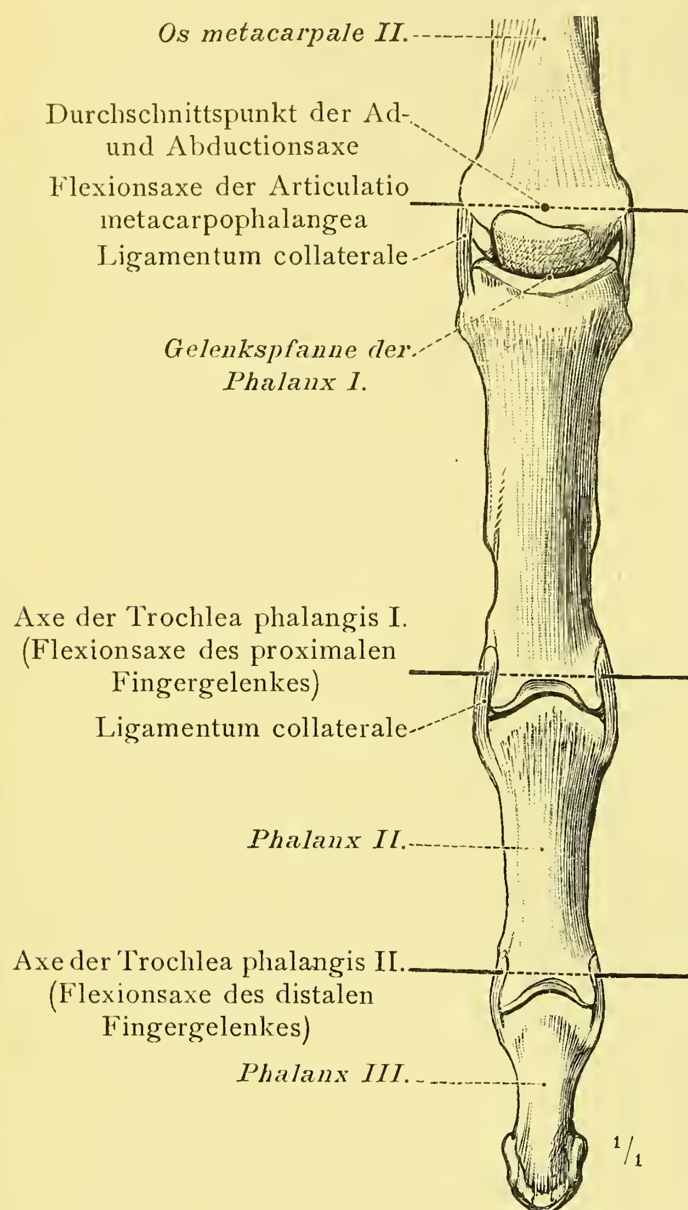


Fig. 383. Gomphosis, Einkeilung.

Synarthrosis, continuirliche Verbindung.



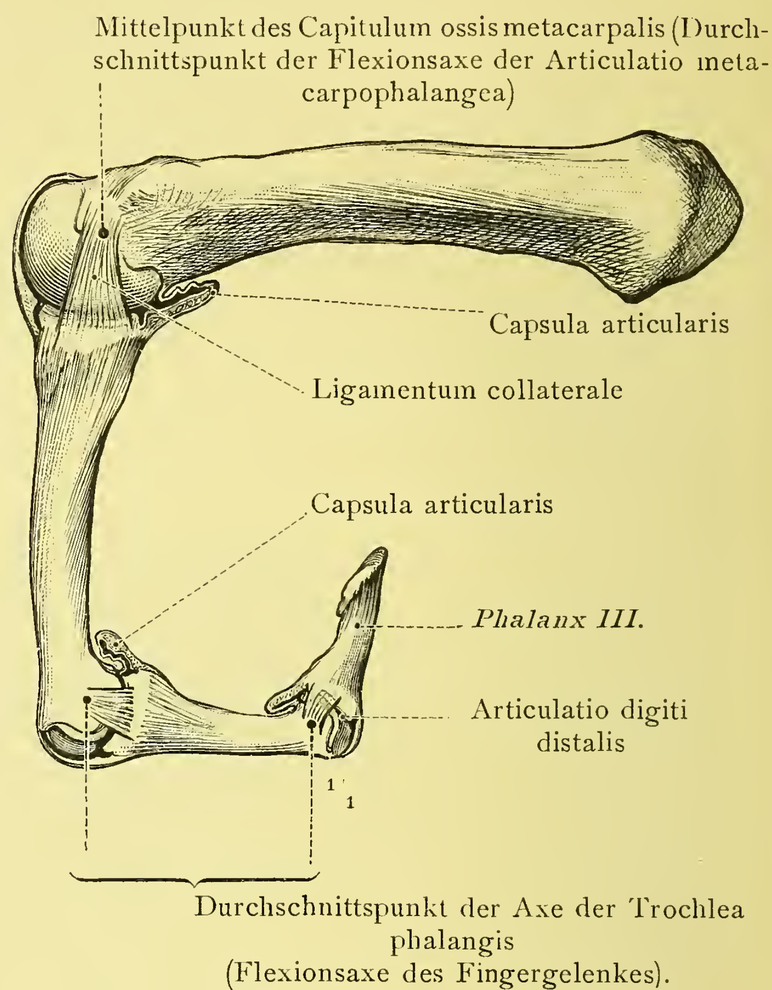


Fig. 384. Streckstellung. Dorsale Ansicht.

Fig. 385. Beugestellung. Seitenansicht.

Beschränkte Arthrodie (Articulatio metacarpophalangea). — Ginglymus Winkelgelenk (Articulationes interphalangeae indicis).

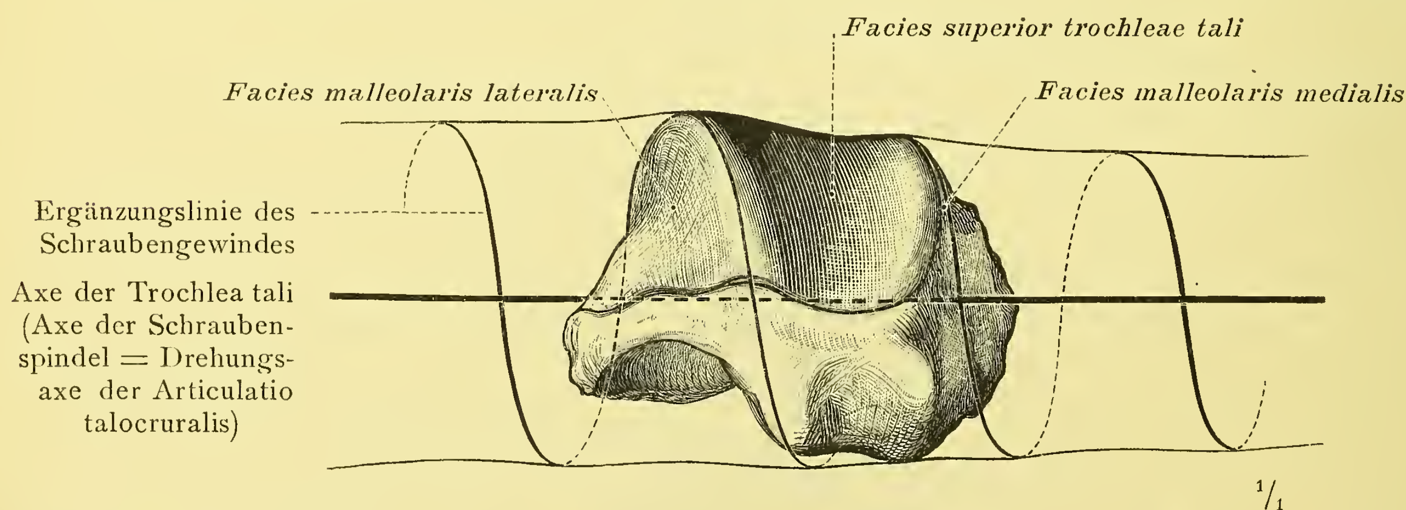


Fig. 386. Articulatio cochlearis, Schraubengelenk. (Trochlea tali sinistri, Ansicht von hinten: schraubenförmige Gelenkrolle der Articulatio talocruralis.)

Diarthrosis, Gelenk (Discontinuirliche Verbindung).
Articulatio simplex, einfaches Gelenk.

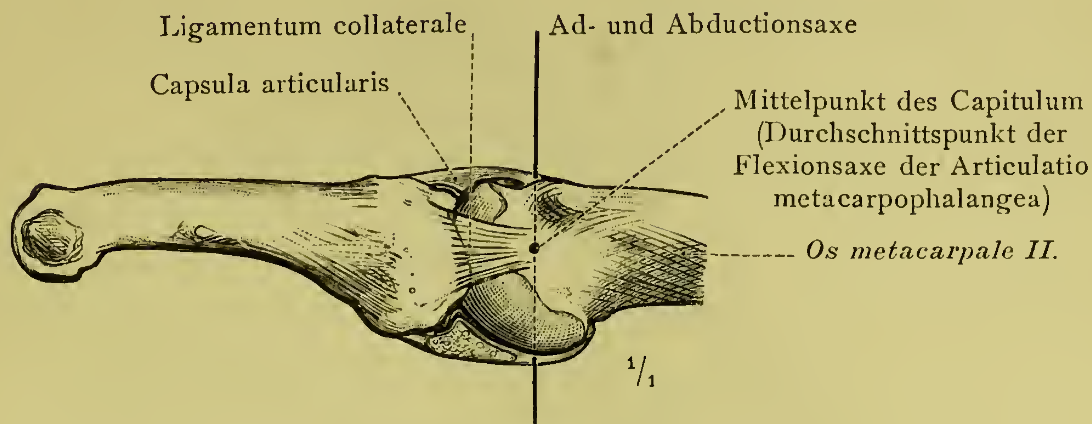


Fig. 387. Beschränkte Arthrodie. (Articulatio metacarpophalangea indicis; Seitenansicht.)

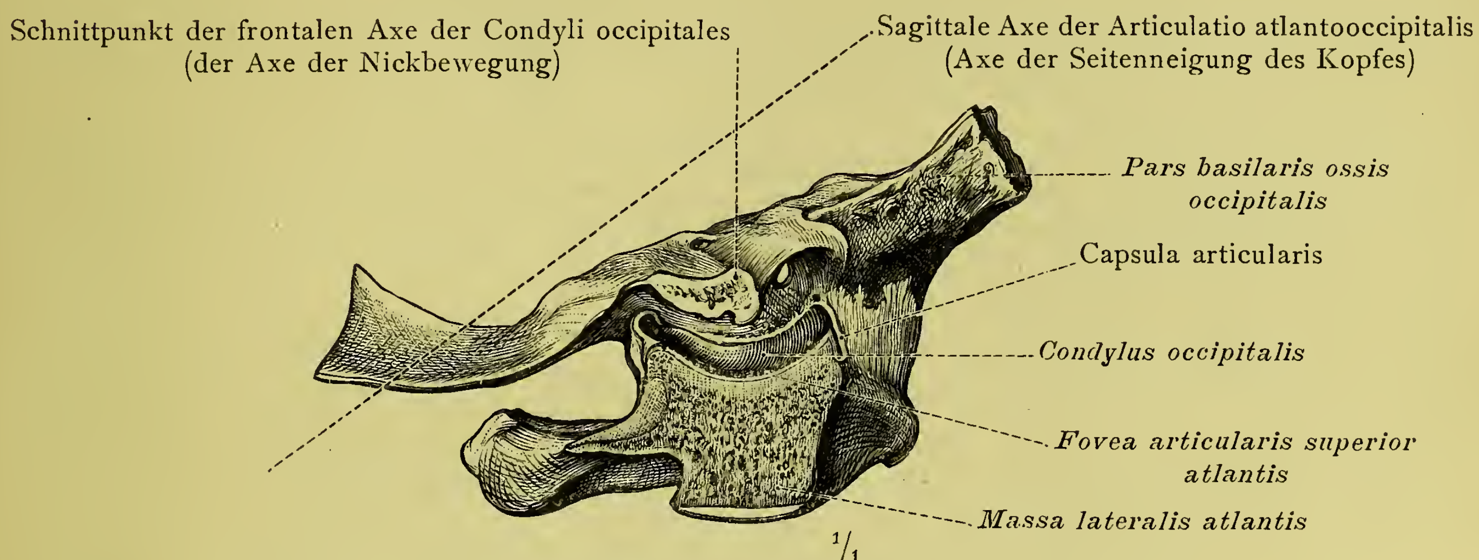


Fig. 388. Articulatio ellipsoidea, Ellipsoidgelenk (Eigelenk).
(Articulatio atlantooccipitalis dextra; Ansicht von der lateralen Seite. Die laterale Hälfte der Massa lateralis atlantis wurde durch einen in der Ganglinie des Gelenkes geführten sagittalen Schnitt abgetragen.)

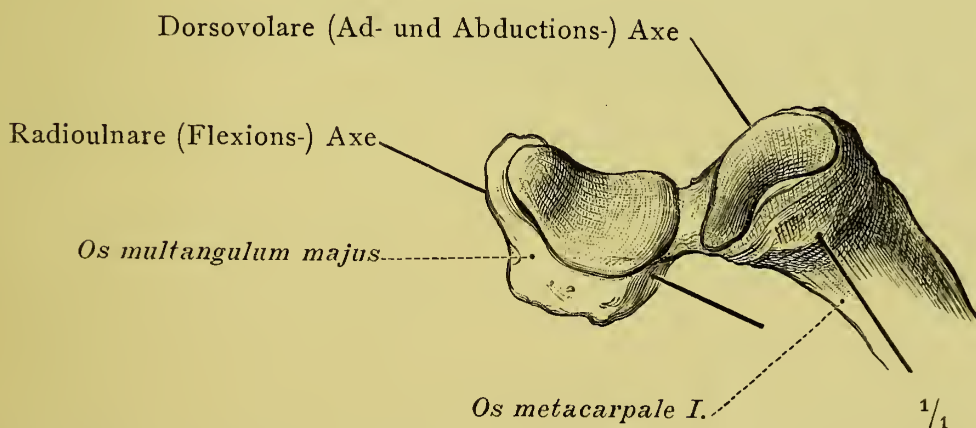


Fig. 389. Articulatio sellaris, Sattelgelenk. (Articulatio carpometacarpea pollicis.)

Diarthrosis, Gelenk (Discontinuirliche Verbindung).
Articulatio simplex, einfaches Gelenk.

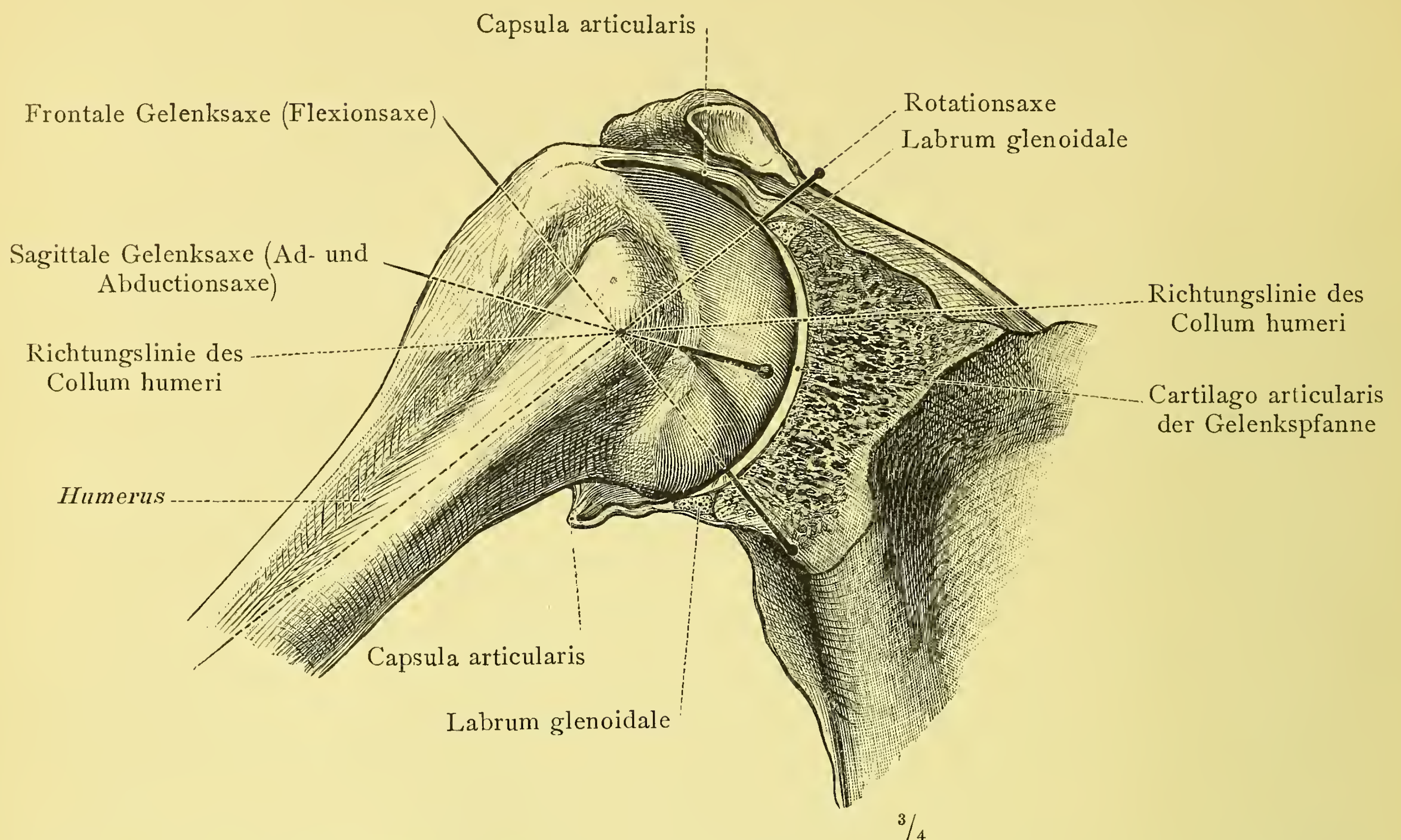


Fig. 390. Arthrodia, freies Gelenk. (Articulatio humeri von vorne; die vordere Hälfte der Pfanne und der Gelenkskapsel wurden abgetragen.)

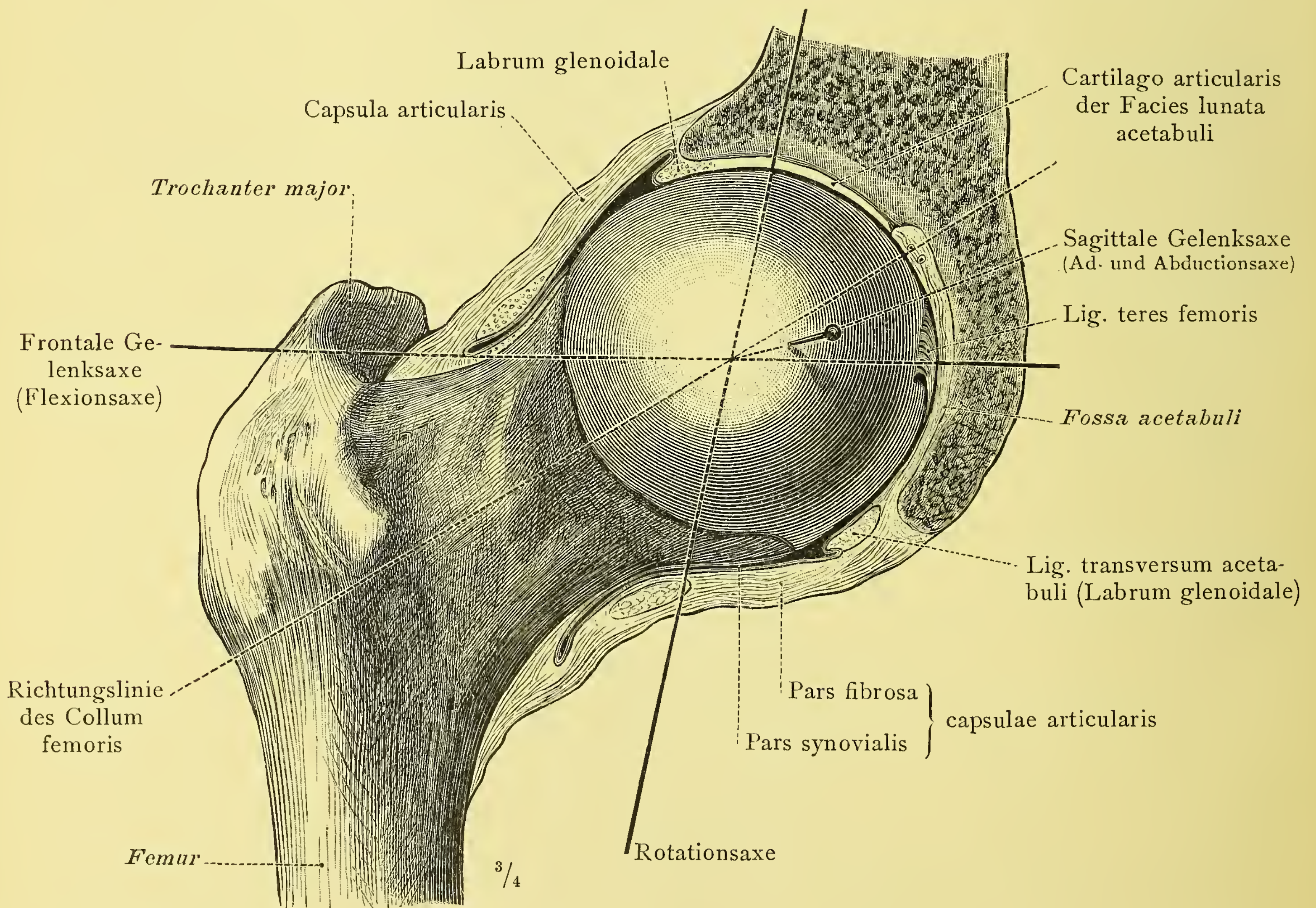


Fig. 391. Enarthrosis, Nussgelenk. (Articulatio coxae von vorne; die vordere Hälfte der Pfanne und der Gelenkskapsel wurde abgetragen.)

Diarthrosis, Gelenk (Discontinuirliche Verbindung).
Articulatio simplex, einfaches Gelenk: Articulatio sphaeroidea, Kugelgelenk.

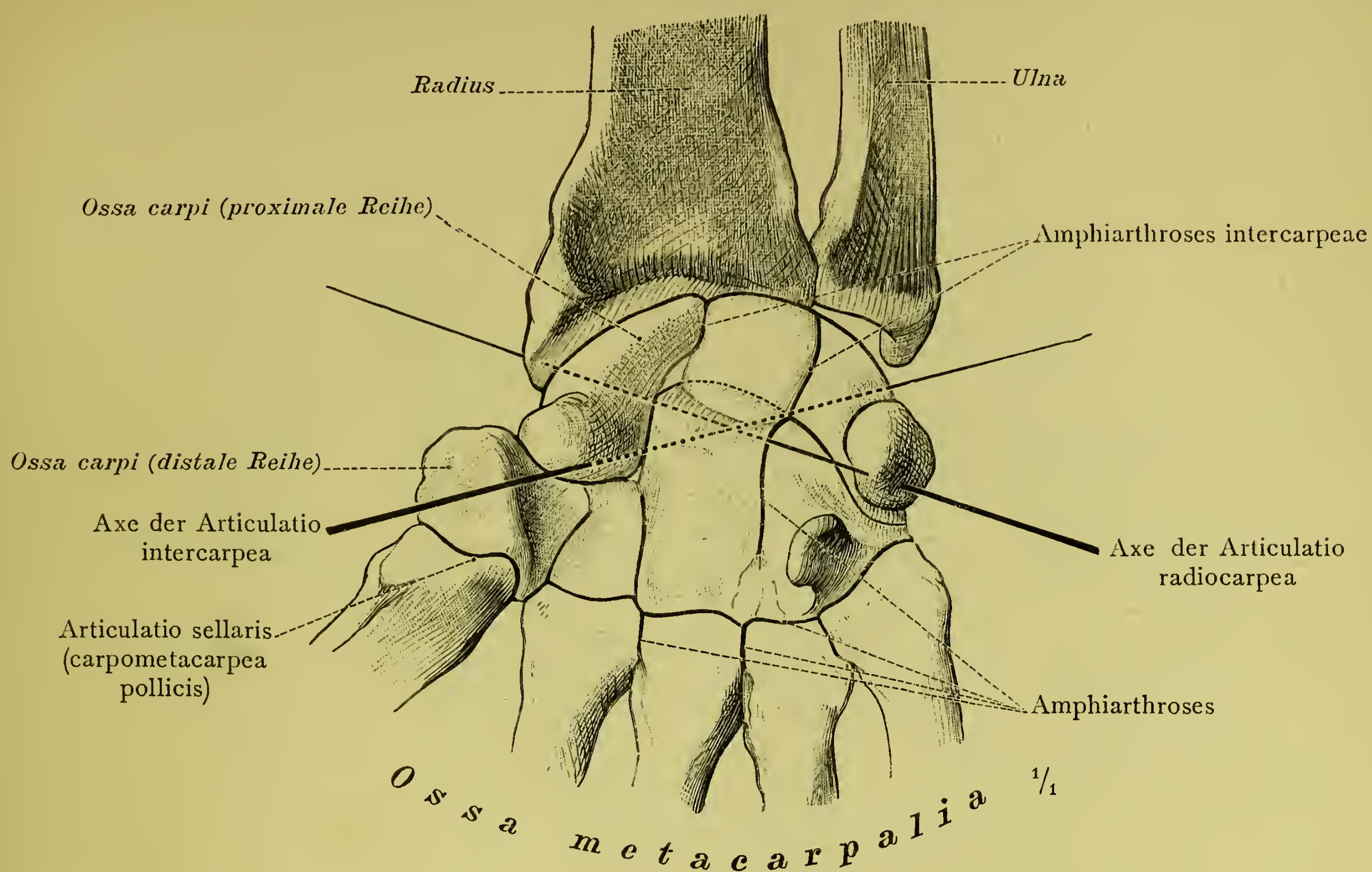


Fig. 392. Articulatio composita (Articulatio manus). — Amphiarthrosis (Articulationes intercarpeae, carpometacarpeae und intermetacarpeae).

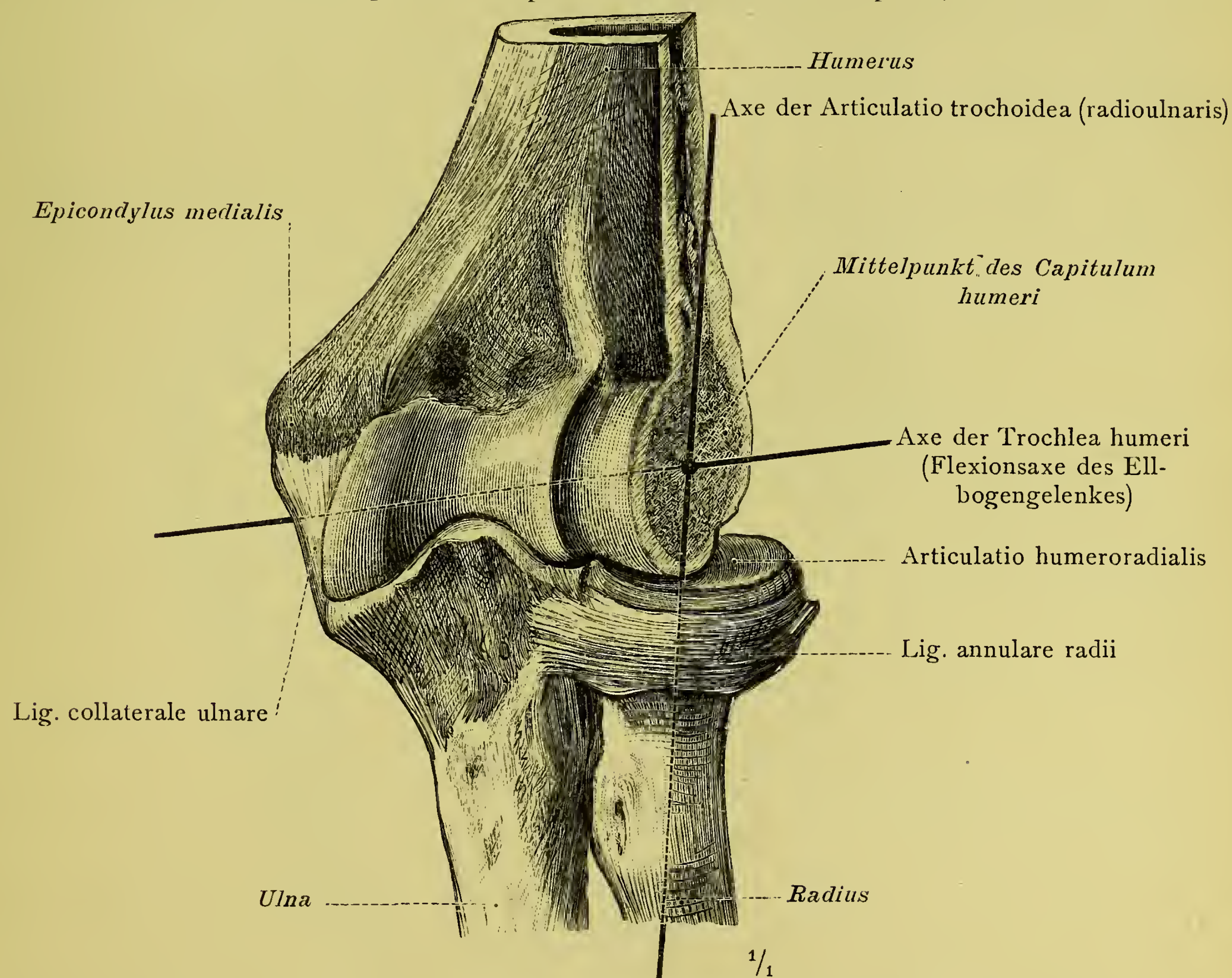


Fig. 393. Articulatio trochoidea, Radgelenk. — Ginglymus, Winkelgelenk. (Articulatio cubiti, volare Seite; die radiale Hälfte des Capitulum humeri wurde mittelst eines durch dessen Krümmungsmittelpunkt geführten sagittalen Schnittes abgetragen.)

Diarthrosis, Gelenk (Discontinuirliche Verbindung).

Amphiarthrosis, straffes Gelenk. Articulatio composita, zusammengesetztes Gelenk.

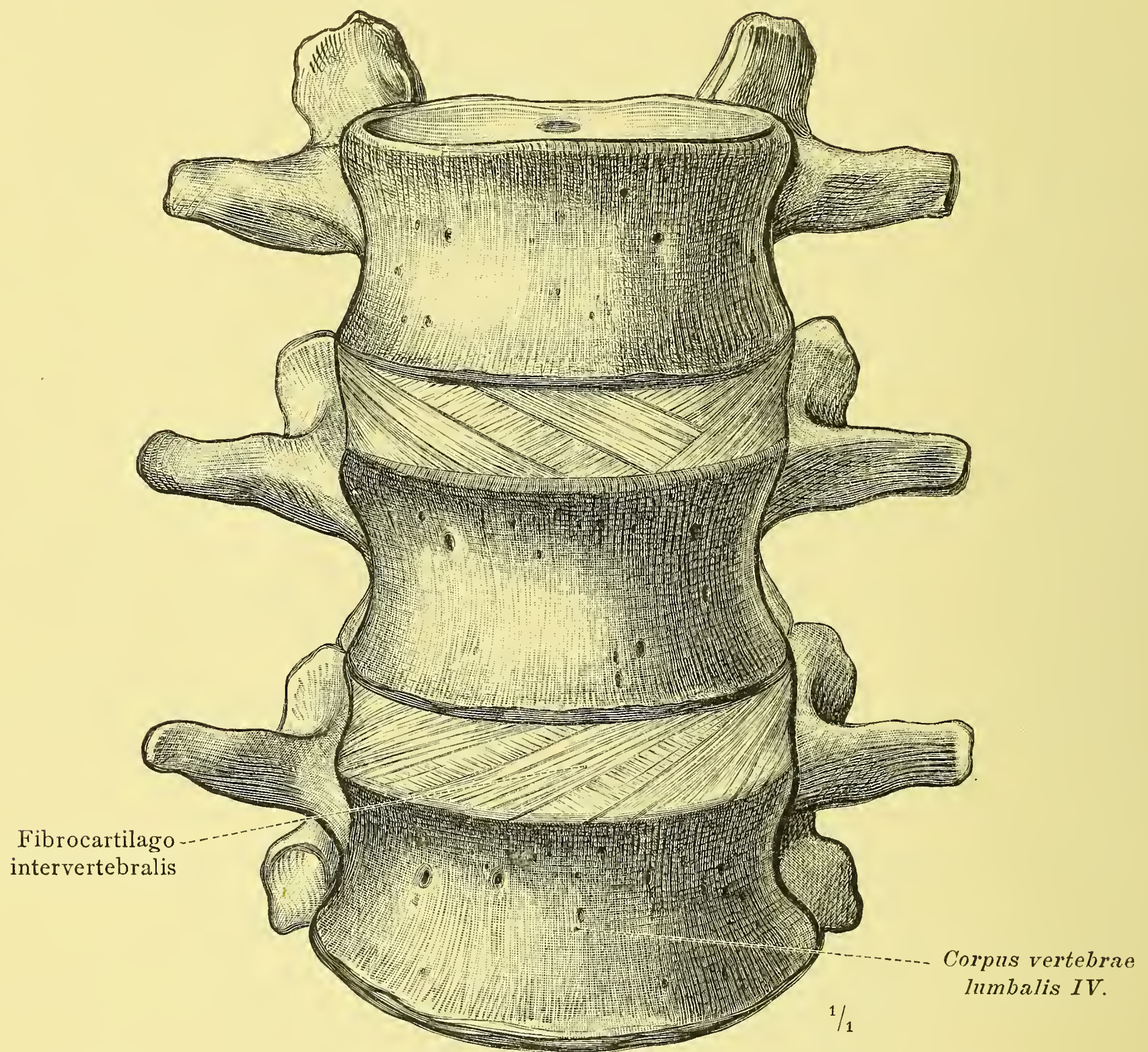


Fig. 396. Fibrocartilagines intervertebrales, Zwischenwirbelscheiben. (Zweiter bis vierter Lendenwirbel; Ansicht von vorne.)

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

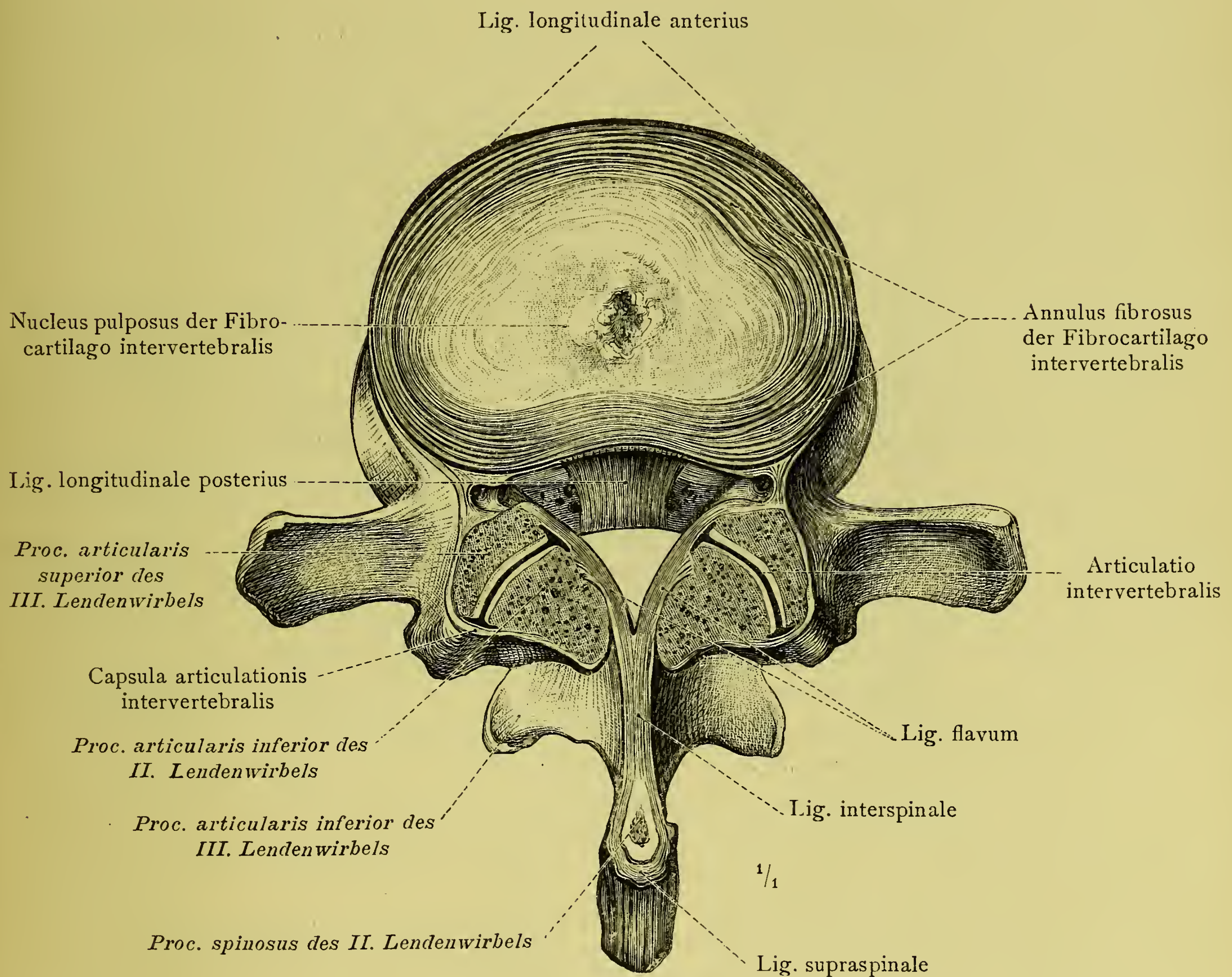


Fig. 397. Fibrocartilago intervertebralis zwischen dem zweiten und dritten Lendenwirbel. (Untere Hälfte eines horizontalen Durchschnittes.)

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

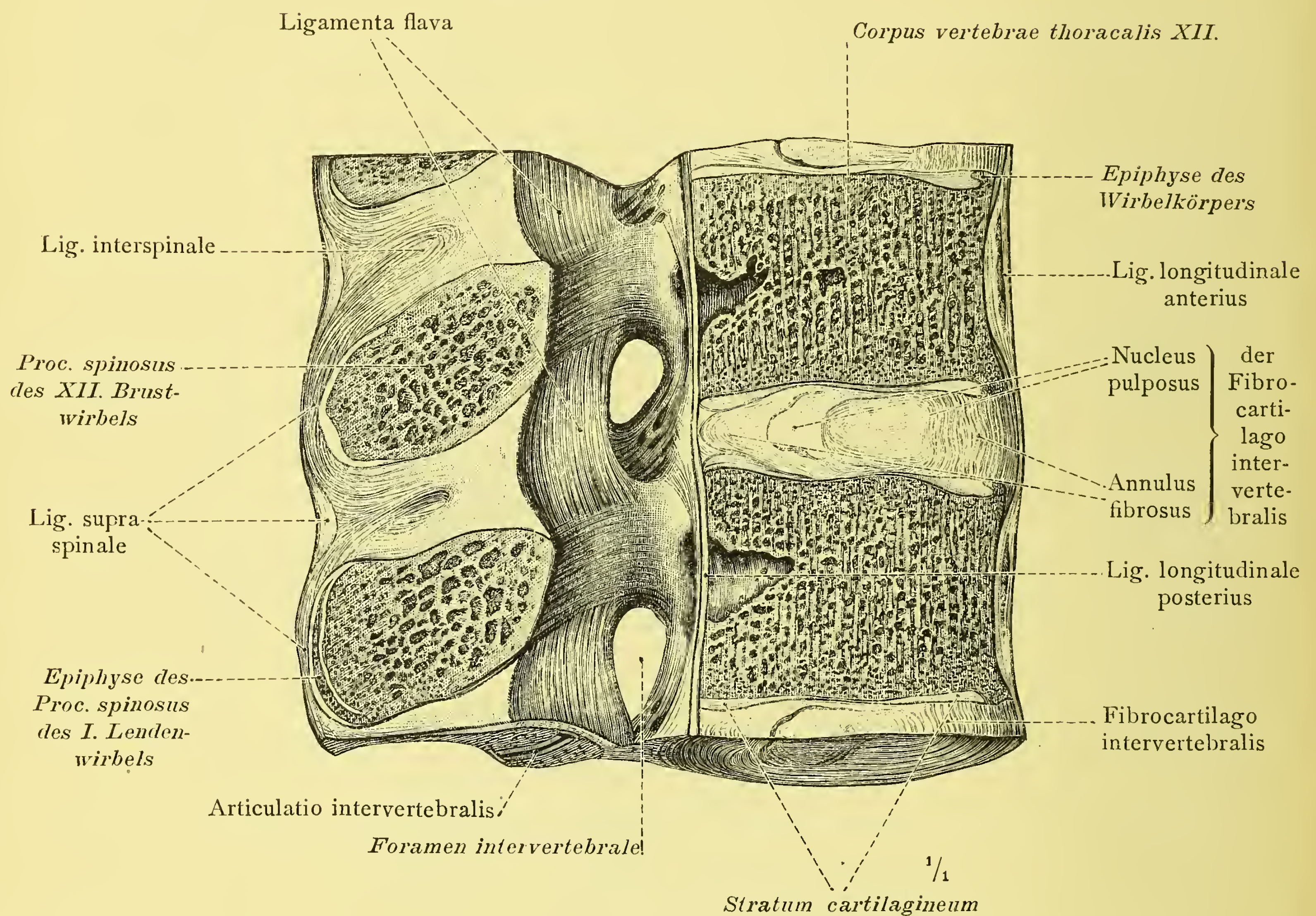


Fig. 398. Fibrocartilagines intervertebrales, Zwischenwirbelscheiben. Ligamenta flava, Gelbe Bänder. Ligamenta interspinalia, Zwischendornbänder. Ligamentum supraspinale, Gemeinschaftliches Dornband.
(Mediandurchschnitt durch den zwölften Brust- und ersten Lendenwirbel, linke Hälfte.)

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

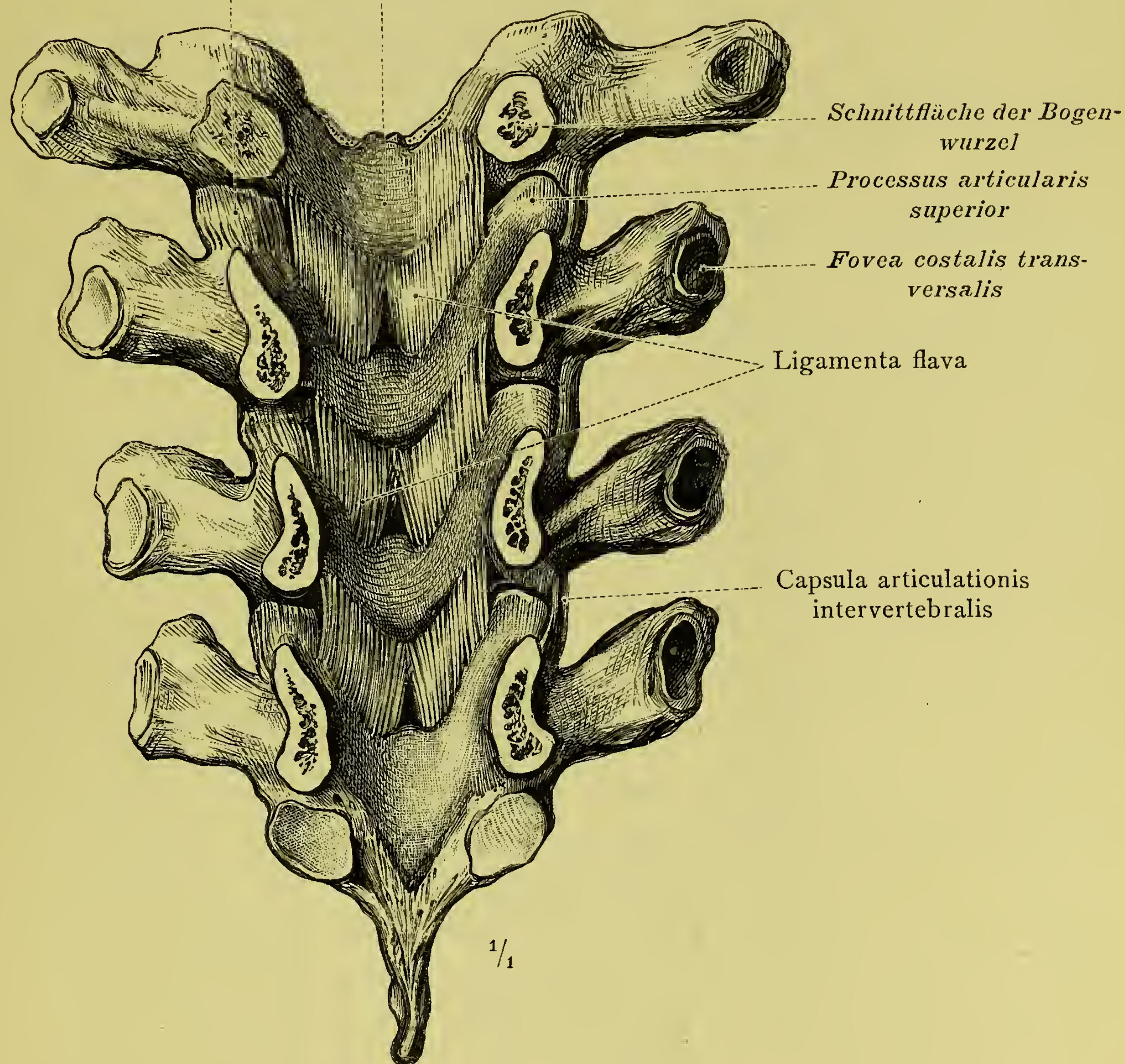


Fig. 399. Ligamenta flava, gelbe Bänder. Articulationes intervertebrales, Wirbelgelenke. Von den letzteren sind die rechten geschlossen, die linken eröffnet. (Die Bögen des I.—IV. Brustwirbels, durch einen in frontaler Richtung geführten Sägeschnitt von den Wirbelkörpern abgetrennt; Ansicht von vorne.)

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

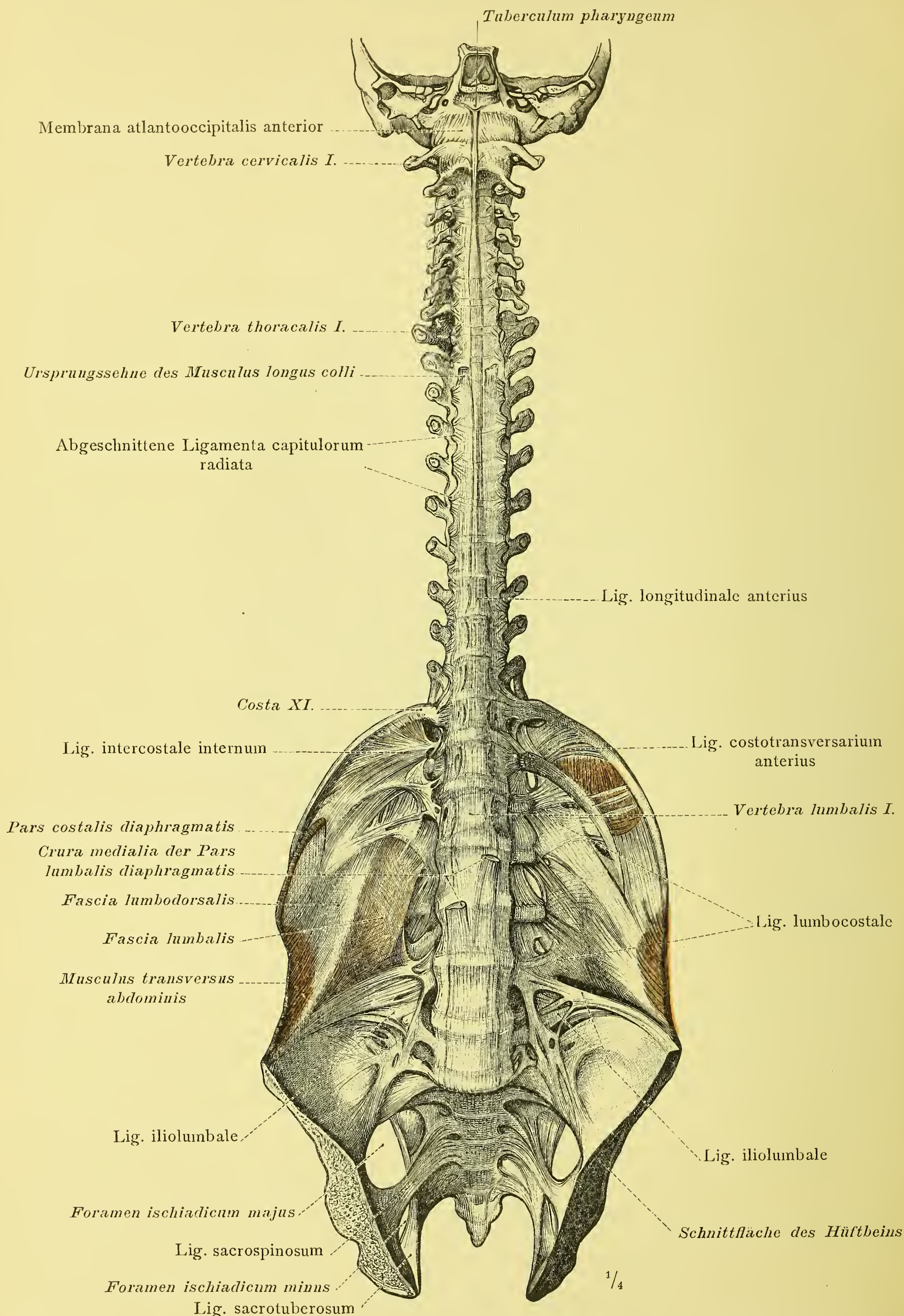


Fig. 400. Ligamentum longitudinale anterius, Vorderes Längsband. Ligamentum lumbocostale, Rippenlendenband. (Wirbelsäule von der ventralen Seite: die vordere Hälfte der Schädelbasis und des Beckens wurde abgetragen.)

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

Corpus ossis basilaris
Arcus anterior atlantis
Dens epistrophei
Canalis vertebralis
Vertebra thoracalis I.
Vertebra lumbalis I.
Promontorium
Vertebra sacralis I.
Vertebra coccygea I.
Verticale Axe der Wirbelsäule
Protuberantia occipitalis externa
Lig. nuchae
Proc. spinosus der Vertebra prominens
Lig. supraspinale
Foramina intervertebralia
Ligg. interspinalia
Canalis sacralis
1/4

Fig. 401. Fibrocartilagines intervertebrales, Ligamenta interspinalia, Lig. supraspinale, Lig. nuchae. Canalis vertebralis, Wirbelkanal; Foramina intervertebralia, Zwischenwirbellöcher. Verticale Axe der Wirbelsäule. (Mediandurchschnitt durch die Wirbelsäule.)

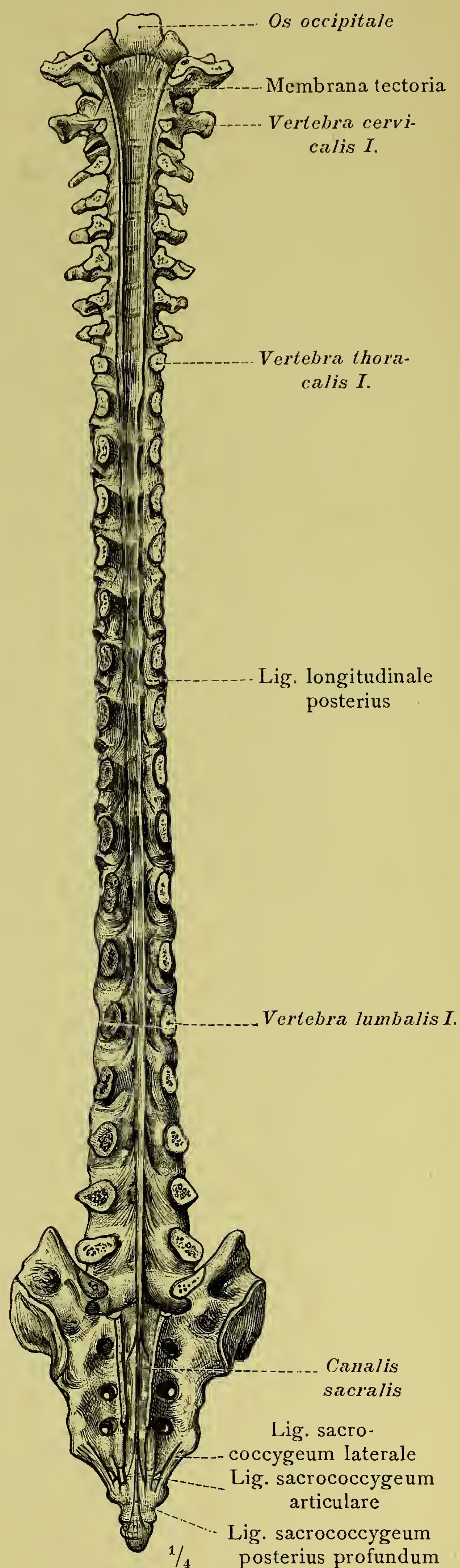


Fig. 402. Ligamentum longitudinale posterius und dessen Zusammenhang mit der Membrana tectoria und dem Ligamentum sacrococcygeum posterius profundum. (Die Wirbelsäule mit eröffnetem Wirbelkanal; Ansicht von hinten.)

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

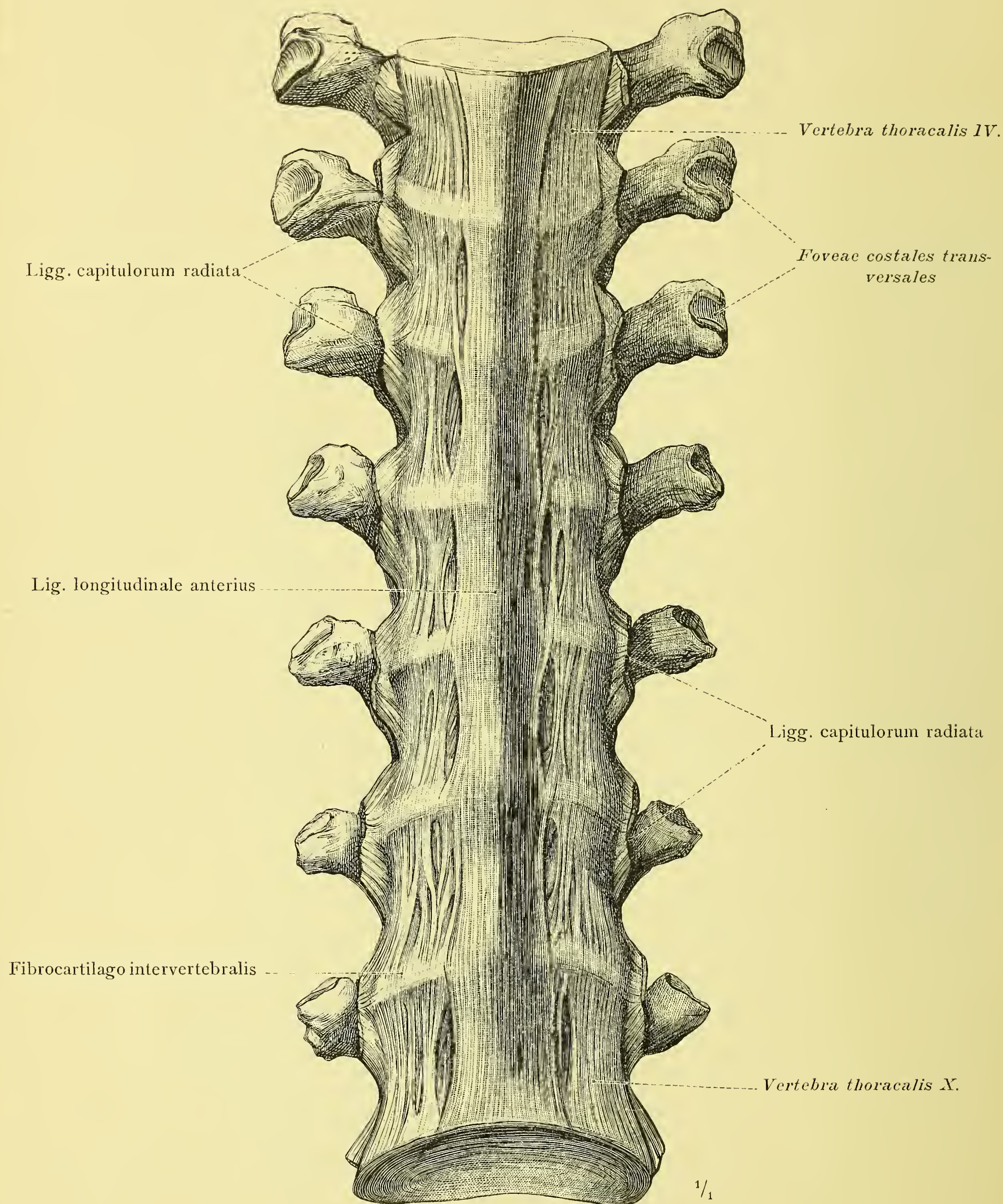


Fig. 403. Ligamentum longitudinale anterius, vorderes Längsband. (IV.—X. Brustwirbel; Ansicht von vorne.)

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

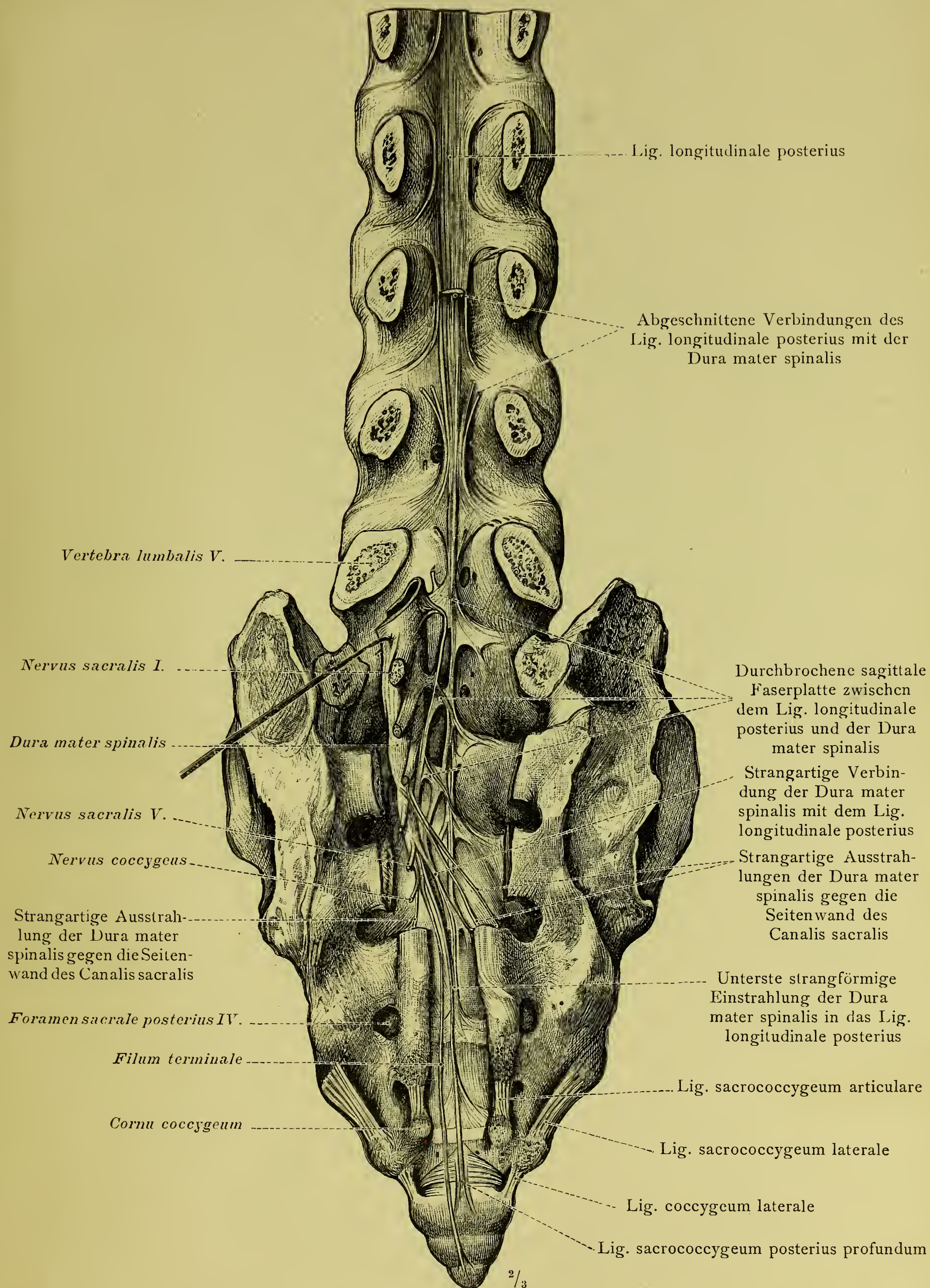


Fig. 404. Lenden- und Kreuzabschnitt des Lig. longitudinale posterius und dessen Beziehungen zu der Dura mater spinalis und dem Lig. sacrococcygeum posterius profundum. (Das Kreuzbein und die Lendenwirbelsäule mit eröffnetem Wirbelkanal von der hinteren Seite.) Der sacrale Antheil der Dura mater und das Filum terminale wurden nach links abgezogen.

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

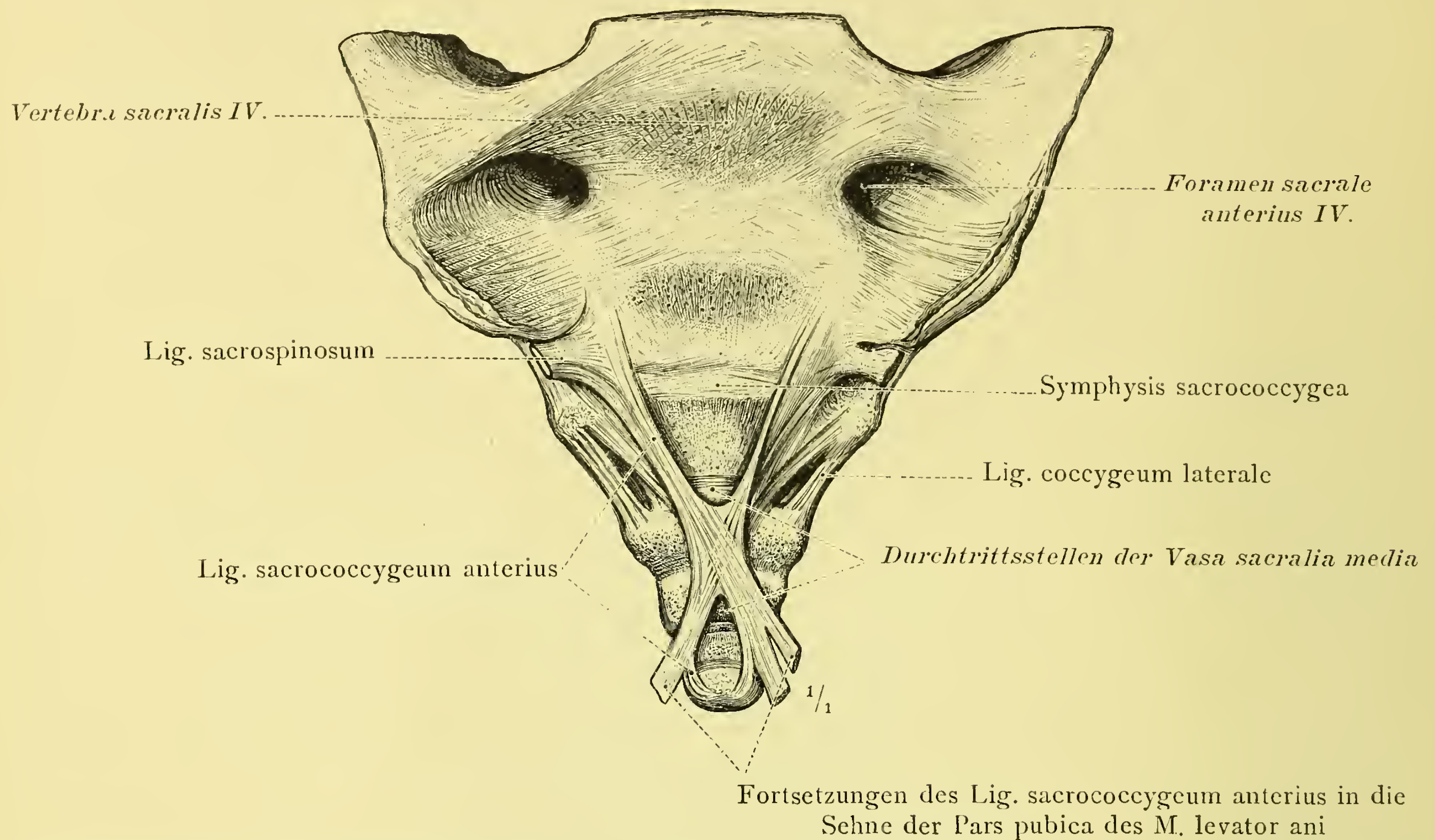


Fig. 405. Bandverbindungen zwischen Kreuz- und Steissbein an der vorderen Seite: Ligamentum sacrococcygeum anterius, vorderes Kreuz-Steissbeinband. Ligamentum coccygeum laterale, seitliches Steissbeinband.

Cristae sacrales articulares

Crista sacralis media

Foramen sacrale posterius IV.

Lig. sacrococcygeum laterale

Cornu sacrale

Lig. sacrococcygeum articulare

Cornu coccygeum

Vertebra coccygea I.

Lig. sacrococcygeum posterius superficiale

Lig. sacrococcygeum posterius profundum

1/1

Fig. 406. Bandverbindungen zwischen Kreuz- und Steissbein an der hinteren Seite: Ligg. sacrococcygea posteriora, superficiale und profundum, oberflächliches und tiefes hinteres Kreuz-Steissbeinband; Ligg. sacrococcygea articularia und lateralia.

Das Steissbein mit den zwei letzten Kreuzwirbeln.

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

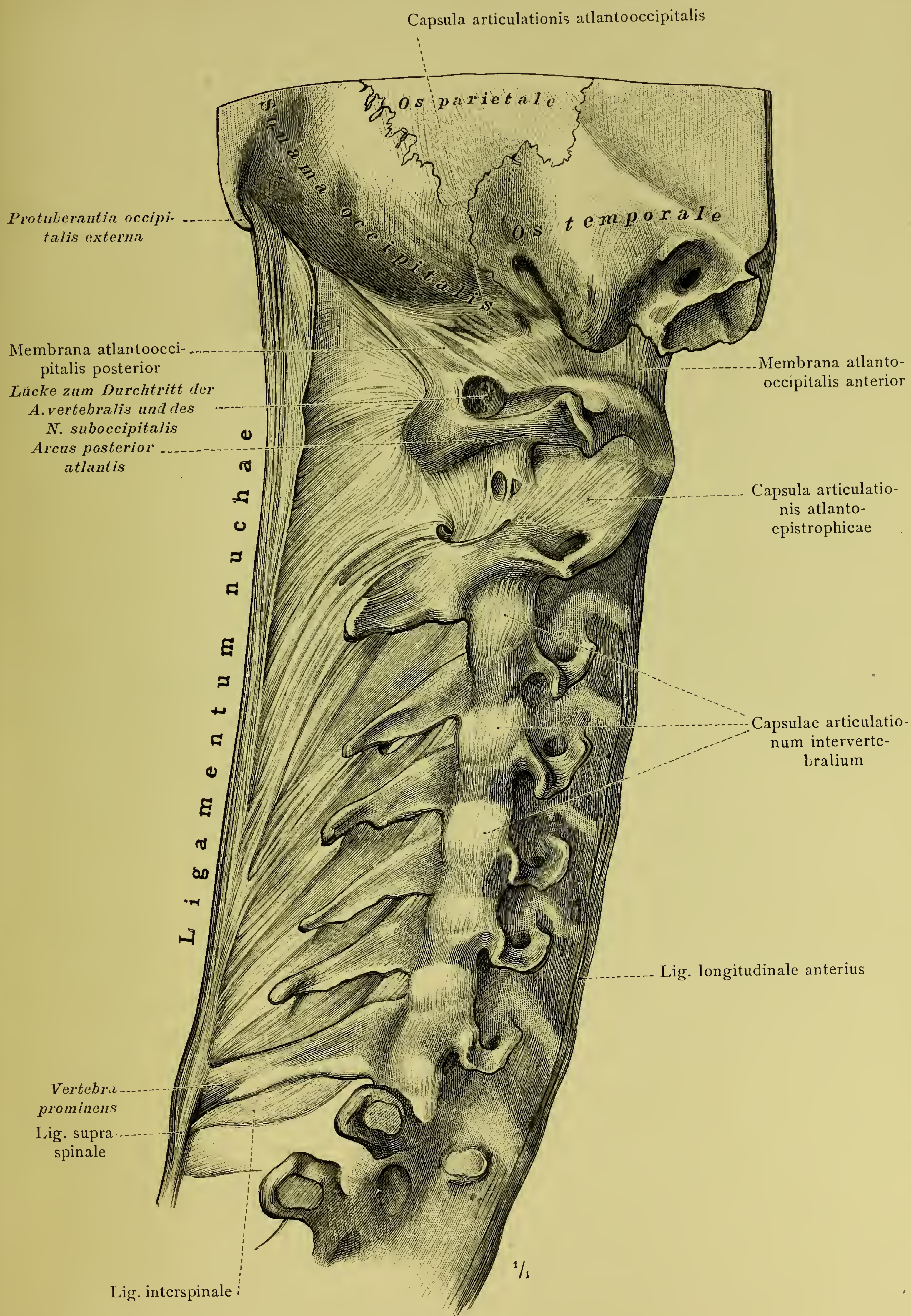


Fig. 407. Ligamentum nuchae, Nackenband.
(Die Halswirbelsäule mit dem Hinterkopf; rechte Seitenansicht.)

Ligamenta columnae vertebralis, Bänder der Wirbelsäule.

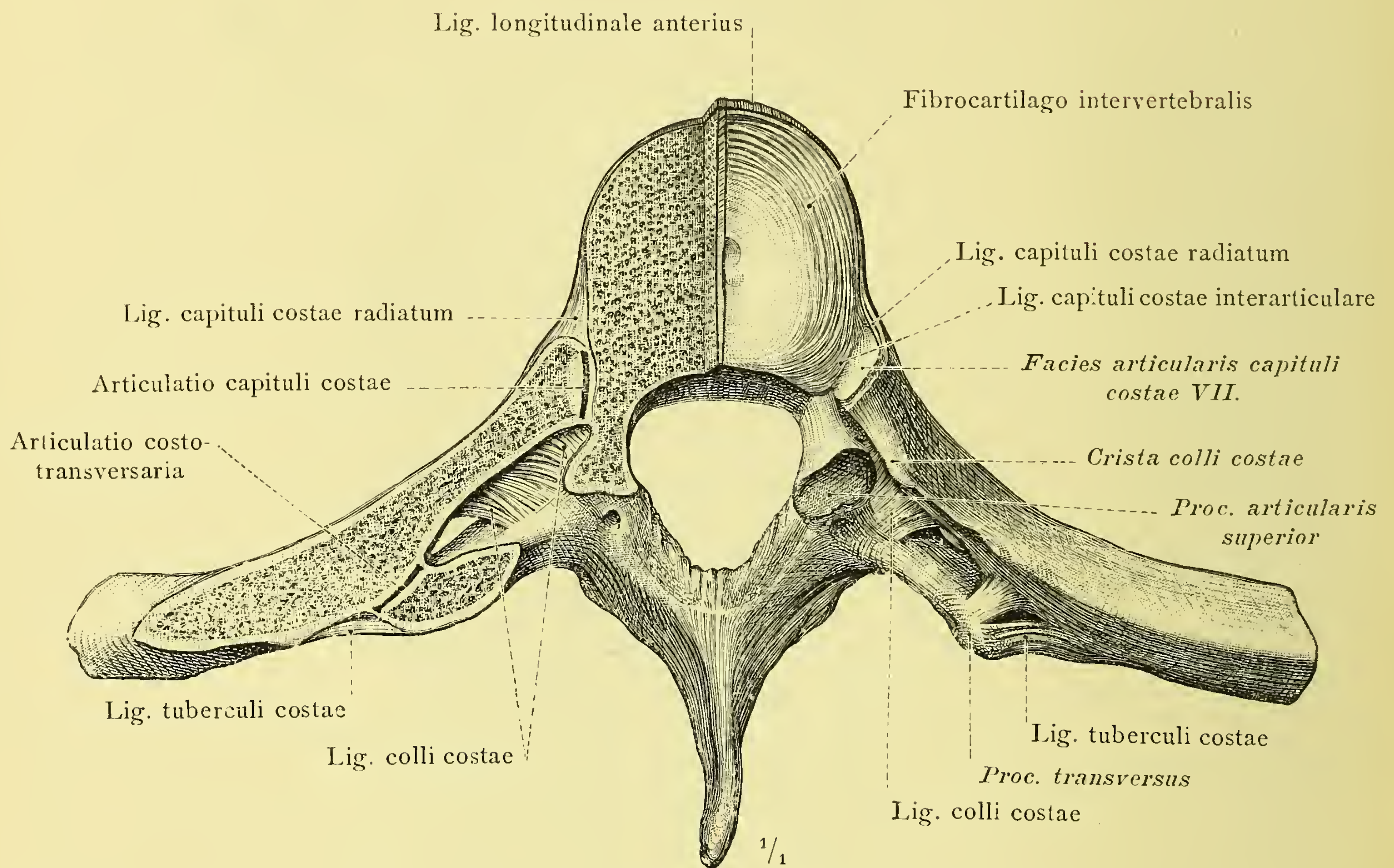


Fig. 408. Articulationes capitulorum und costotransversariae, Rippenköpfchen- und Rippen-Querfortsatzgelenke: Ligamentum capituli costae interarticulare, Zwischengelenkband des Rippenköpfchens; Ligamentum colli costae und Ligamentum tuberculi costae, Rippenhals- und Rippenhöckerband.
(Der VII. Brustwirbel mit den vertebralen Endstücken des VII. Rippenpaares; Ansicht von oben. An der linken Seite wurden mittelst eines durch die Rippe und den Wirbelkörper geführten horizontalen Schnittes die Articulatio capituli costae und die Articulatio costotransversaria eröffnet; an der rechten Seite wurde der Schnitt durch die Fibrocartilago intervertebralis dicht oberhalb des Ansatzes des Ligamentum interarticulare an der Crista capituli geführt.)

Articulationes costovertebrales, Gelenkverbindungen der Rippen mit der Wirbelsäule.

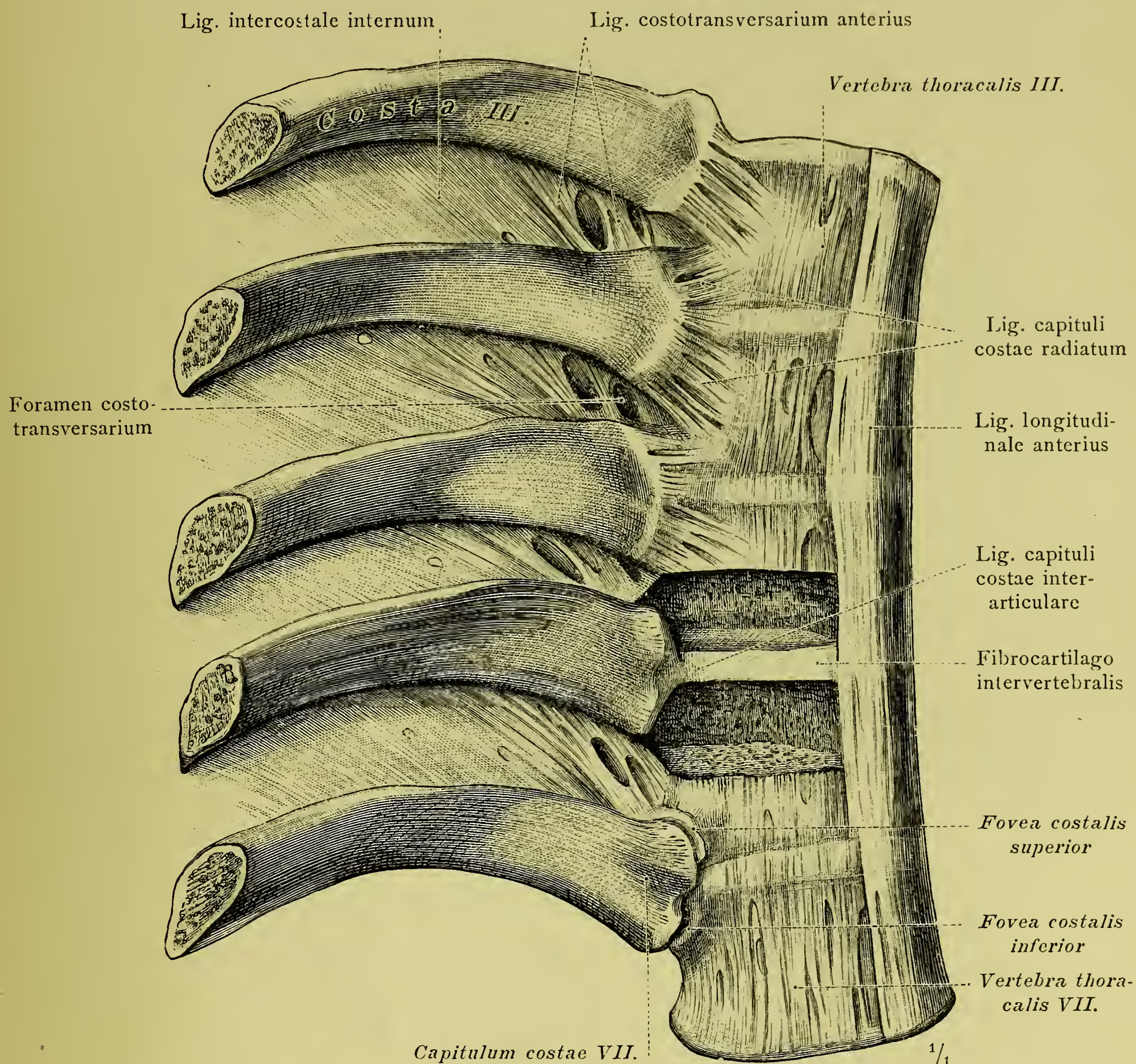


Fig. 409. Articulationes capitulorum, Rippenköpfchengelenke: Ligamentum capituli costae radiatum, Strahlenband des Rippenköpfchens; Ligamentum interarticulare capituli, Zwischengelenkband des Rippenköpfchens. Ligamenta costotransversaria anteriora, vordere Rippen-Querfortsatzbänder, und Foramina costotransversaria. Ligamenta intercostalia interna, innere Zwischenrippenbänder.
(III.—VII. Brustwirbel mit den vertebralen Endstücken der zugehörigen rechtsseitigen Rippen; Ansicht von rechts und vorne, Das III.—V. Rippenköpfchengelenk sind geschlossen, das VI. und VII. wurden von vorne eröffnet; beim VI. wurde durch theilweise Entfernung des V. und VI. Brustwirbelkörpers die Zwischenwirbelscheibe von beiden Seiten blossgelegt und deren Ansatz an der Crista capituli dargestellt.)

Articulationes costovertebrales, Gelenkverbindungen der Rippen mit der Wirbelsäule.

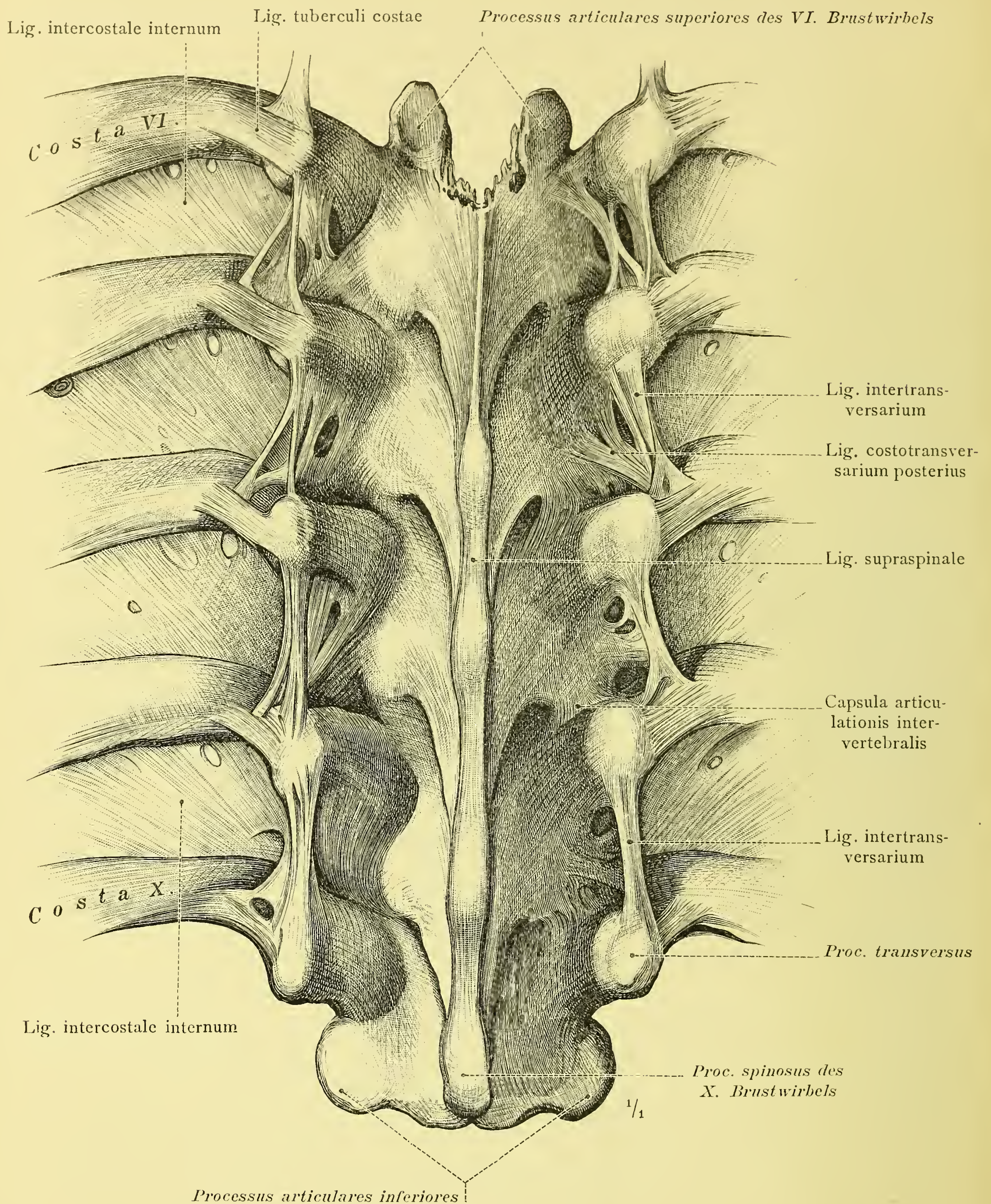


Fig. 410. Bandverbindungen der Brustwirbel und der Rippen an der hinteren Seite: Ligamenta costotransversaria posteriora, hintere Rippen-Querfortsatzbänder; Ligamenta intertransversaria, Zwischenquerfortsatzbänder; Ligamenta intercostalia interna, innere Zwischenrippenbänder; Ligamentum supraspinale, gemeinschaftliches Dornband.
(VI.—X. Brustwirbel mit den vertebralen Endstücken der zugehörigen Rippen.)

Articulationes costovertebrales, Gelenkverbindungen der Rippen mit der Wirbelsäule.

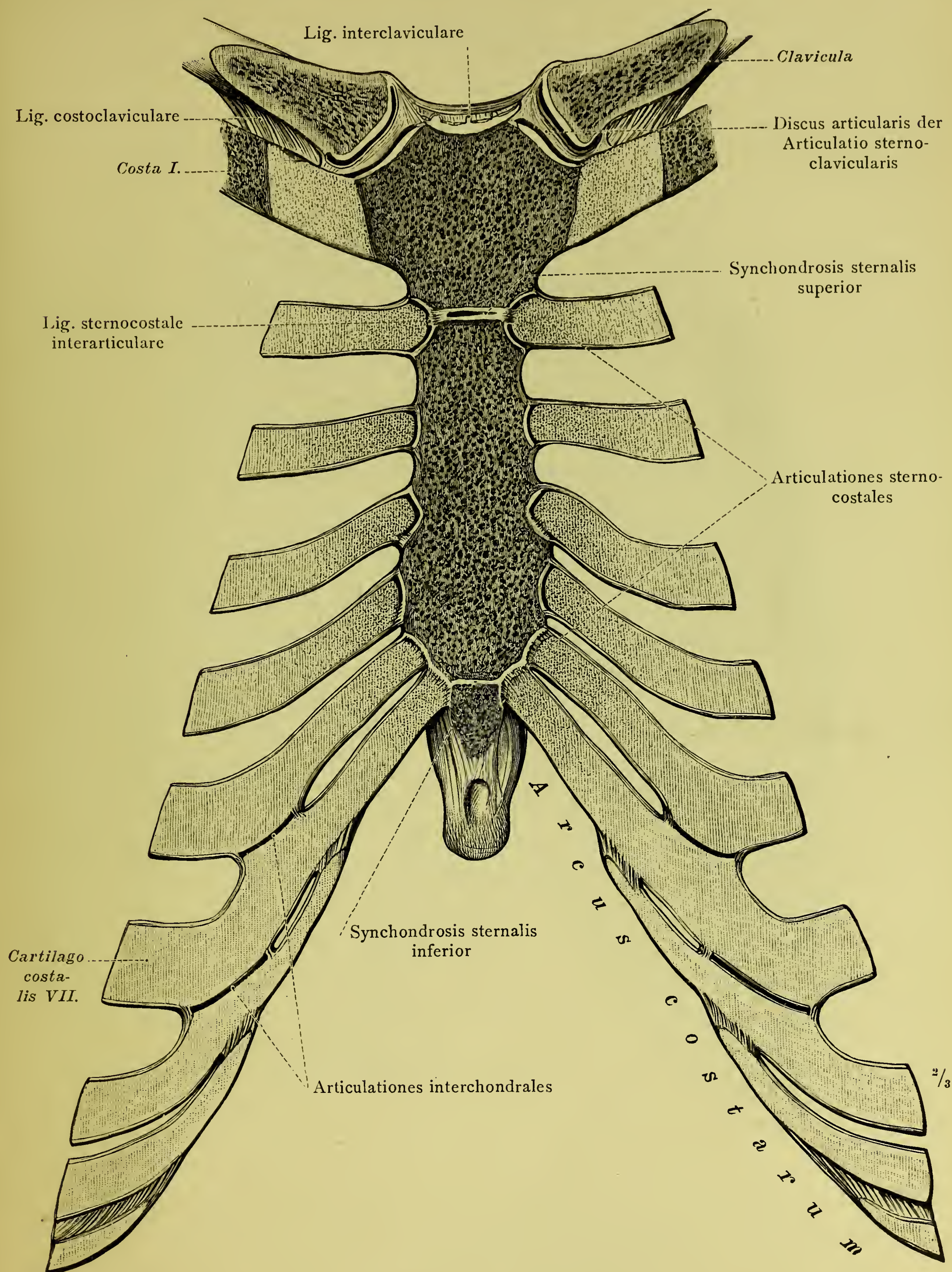


Fig. 411. Articulationes sternocostales, Rippenbrustbeingelenke. Articulationes interchondrales, Rippenknorpelgelenke. Synchondroses sternales. Articulatio sternoclavicularis, Brustbeinschlüsselbeingelenk.
(Hintere Hälfte eines frontalen Durchschnittes durch das Brustbein, die Rippenknorpel und die sternalen Endstücke der Schlüsselbeine.)

Articulationes sternocostales, Rippen-Brustbeingelenke.

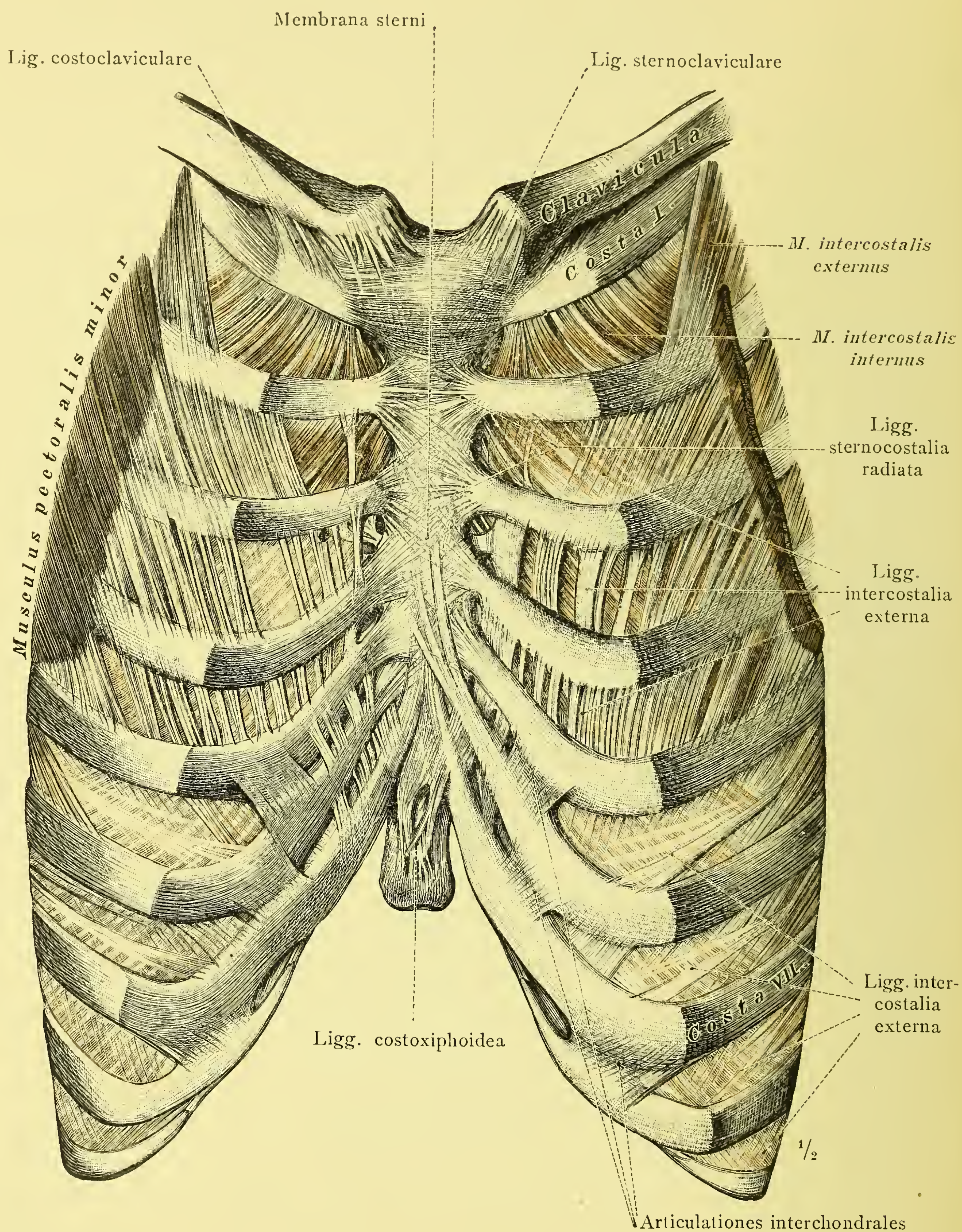


Fig. 412. Membrana sterni. Ligamenta sternocostalia radiata, costoxiphoidea und intercostalia externa. Beziehungen der letzteren zu den Musculi intercostales externi und dem Musculus pectoralis minor.
(Ansicht der vorderen Wand des Brustkorbes von vorne.)

Articulationes sternocostales, Rippen-Brustbeingelenke.

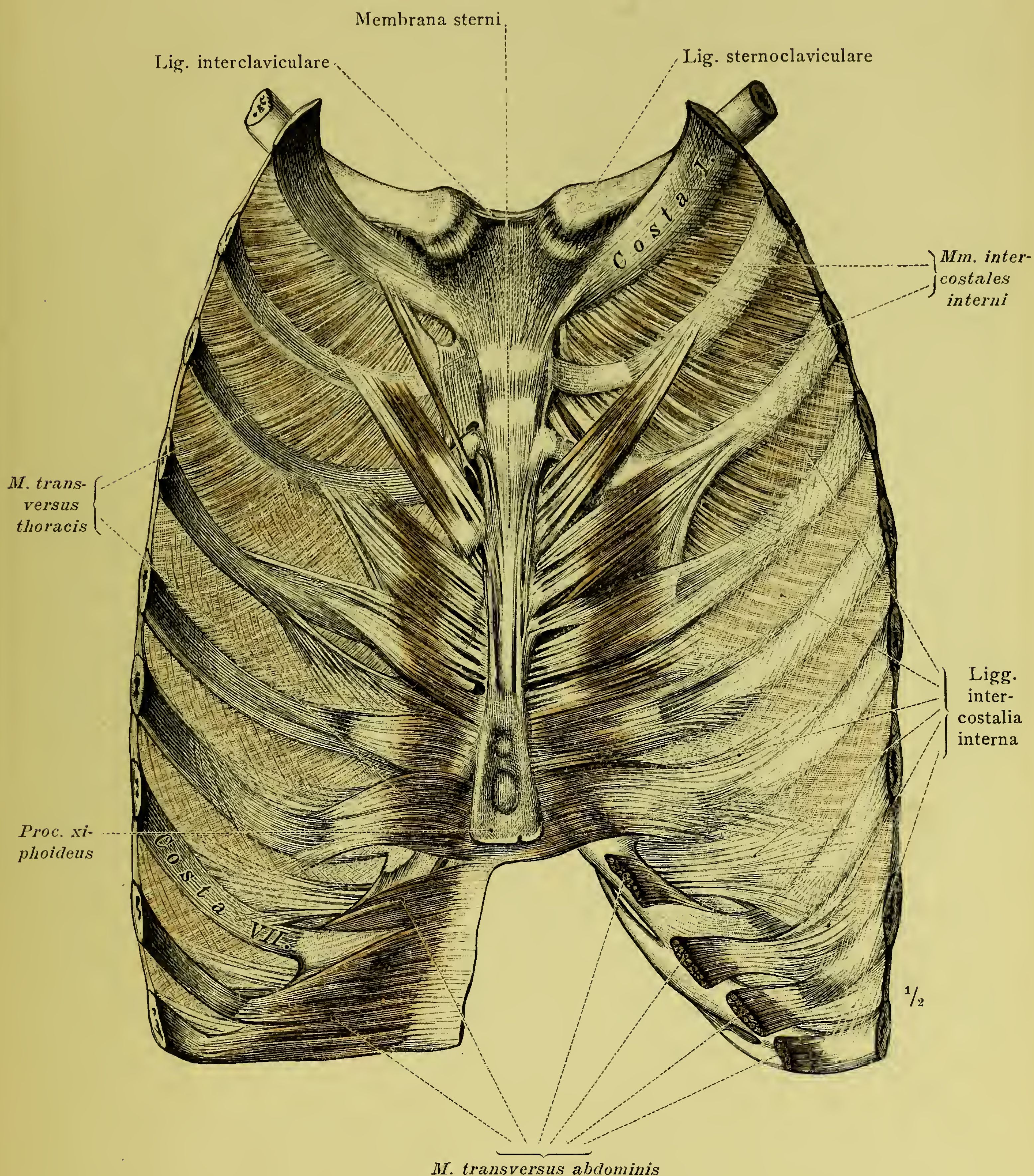


Fig. 413. Ligamenta intercostalia interna und ihre Beziehungen zu den Musculi transversus thoracis und transversus abdominis. Articulatio sternoclavicularis. (Ansicht der vorderen Brustwand von hinten.)

Articulationes sternocostales, Rippen-Brustbeingelenke.



ARTICULATIONES
ET LIGAMENTA CAPITIS.

DIE GELENK-
UND BANDVERBINDUNGEN
DES KOPFES.



Clivus
Dura mater encephali
Canalis condyloideus
Membrana tectoria
Capsula articulationis atlantooccipitalis
Capsula articulationis atlantoepistrophicae
Lig. longitudinale posterius
Vertebra cervicalis III.
1/1

Fig. 414. Membrana tectoria, Deckmembran. Articulationes atlantooccipitalis und atlantoepistrophica, oberes und unteres Kopfgelenk.
(Die drei oberen Halswirbel und das Hinterhauptbein; Ansicht von hinten. Durch einen hinter den Condyli occipitales geführten frontalen Schnitt wurden die Hinterhauptschuppe und die Wirbelbögen abgetragen. Die Dura mater wurde am Clivus quer abgeschnitten und nach oben umgelegt.)

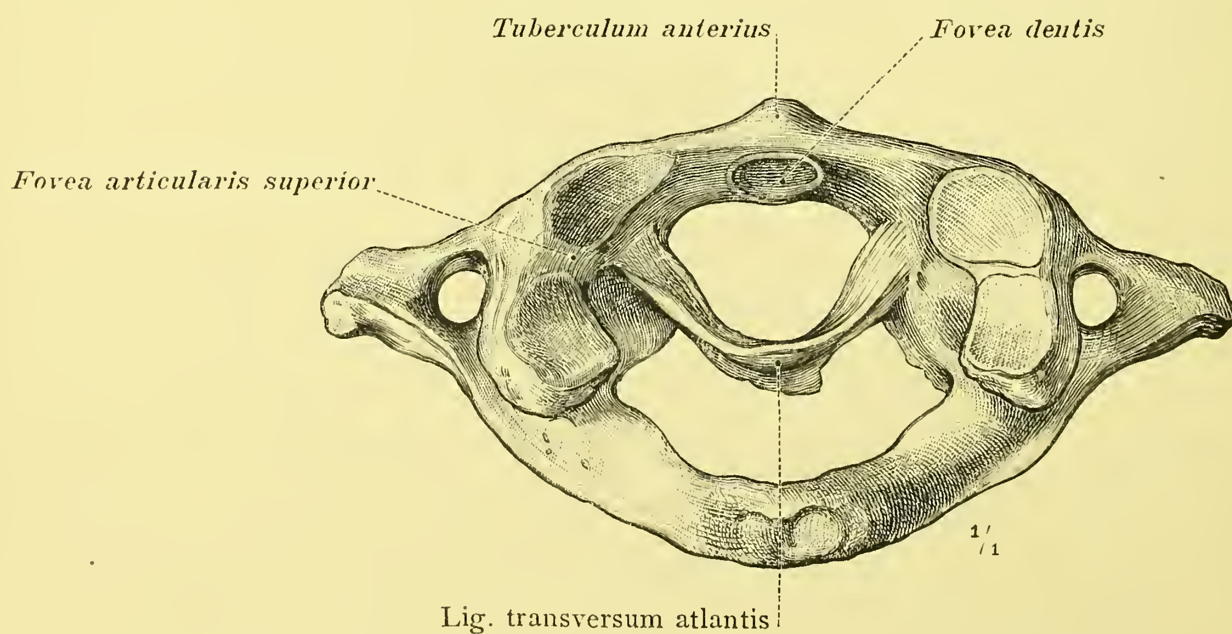


Fig. 415. Ligamentum transversum atlantis, Querband des Atlas.
(Der Atlas in der Ansicht von oben.)

Articulationes atlantooccipitalis und atlantoepistrophica.

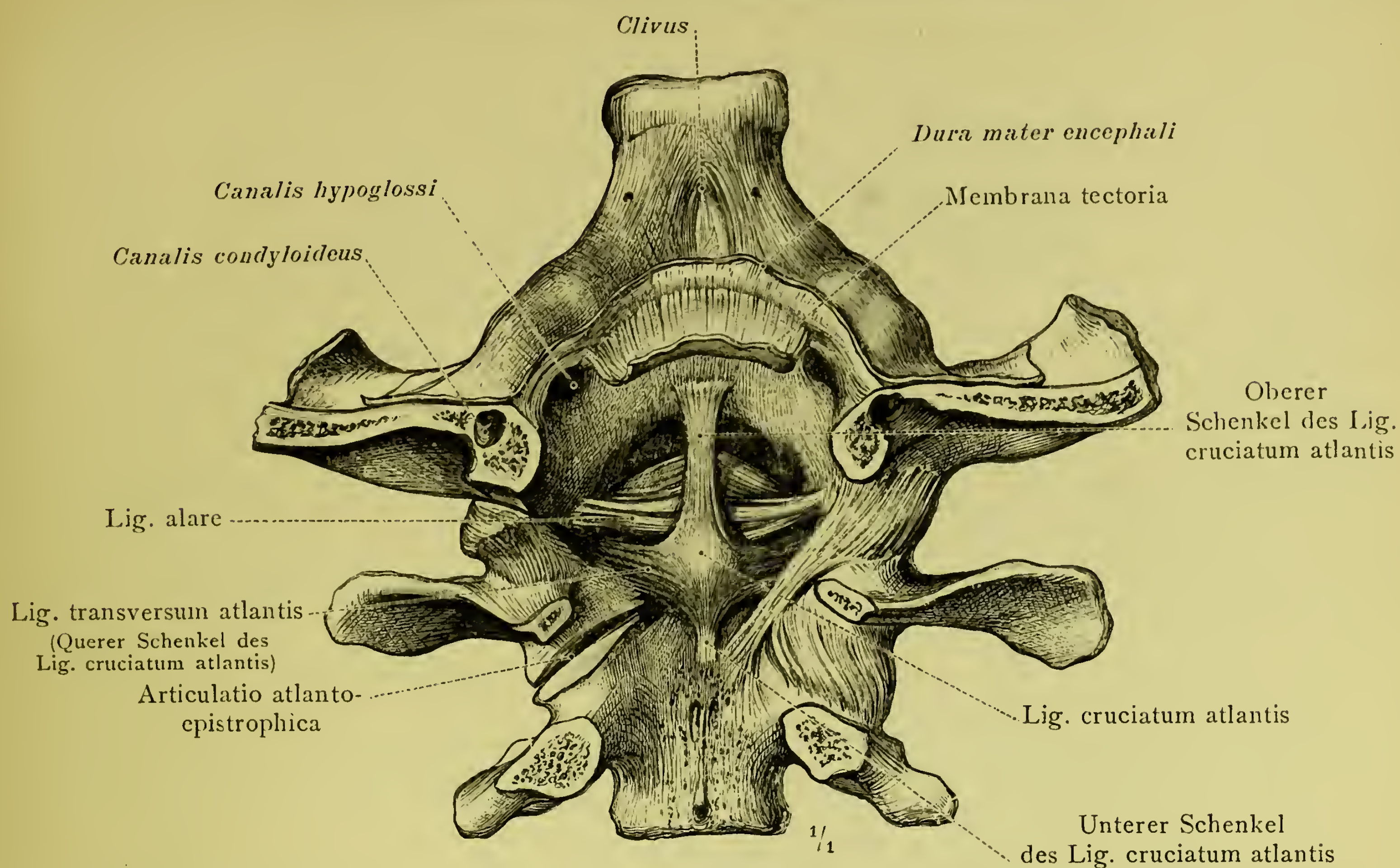


Fig. 416. Ligamentum cruciatum atlantis, Kreuzband des Atlas; Ligamenta alaria. Articulatio atlantooccipitalis und atlantoepistrophica, rechts geschlossen, links offen. (Die Dura mater encephali und die Membrana tectoria wurden am Clivus quer abgeschnitten und nach oben umgelegt.)

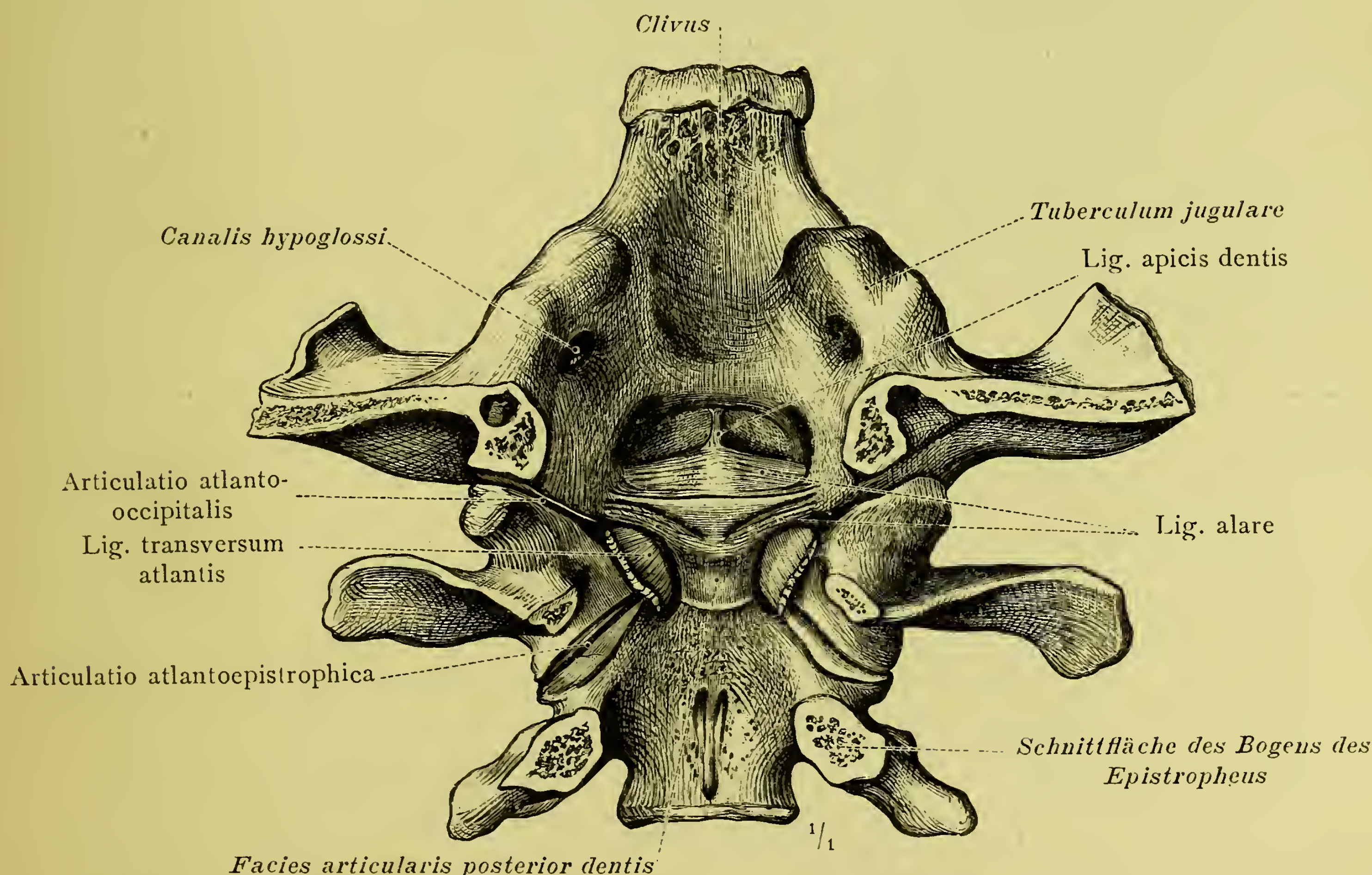


Fig. 417. Ligamenta alaria, Flügelbänder. Ligamentum apicis dentis, Spitzenband des Zahnes des Epistropheus. (Das Ligamentum transversum atlantis wurde in der Mitte durchgeschnitten und nach beiden Seiten umgelegt; die Dura mater und die Membrana tectoria wurden ganz entfernt.)

(Der I. und II. Halswirbel in der Ansicht von hinten, wie im Präparate der Fig. 414 zugeschnitten.)

Articulationes atlantooccipitalis und atlantoepistrophica.

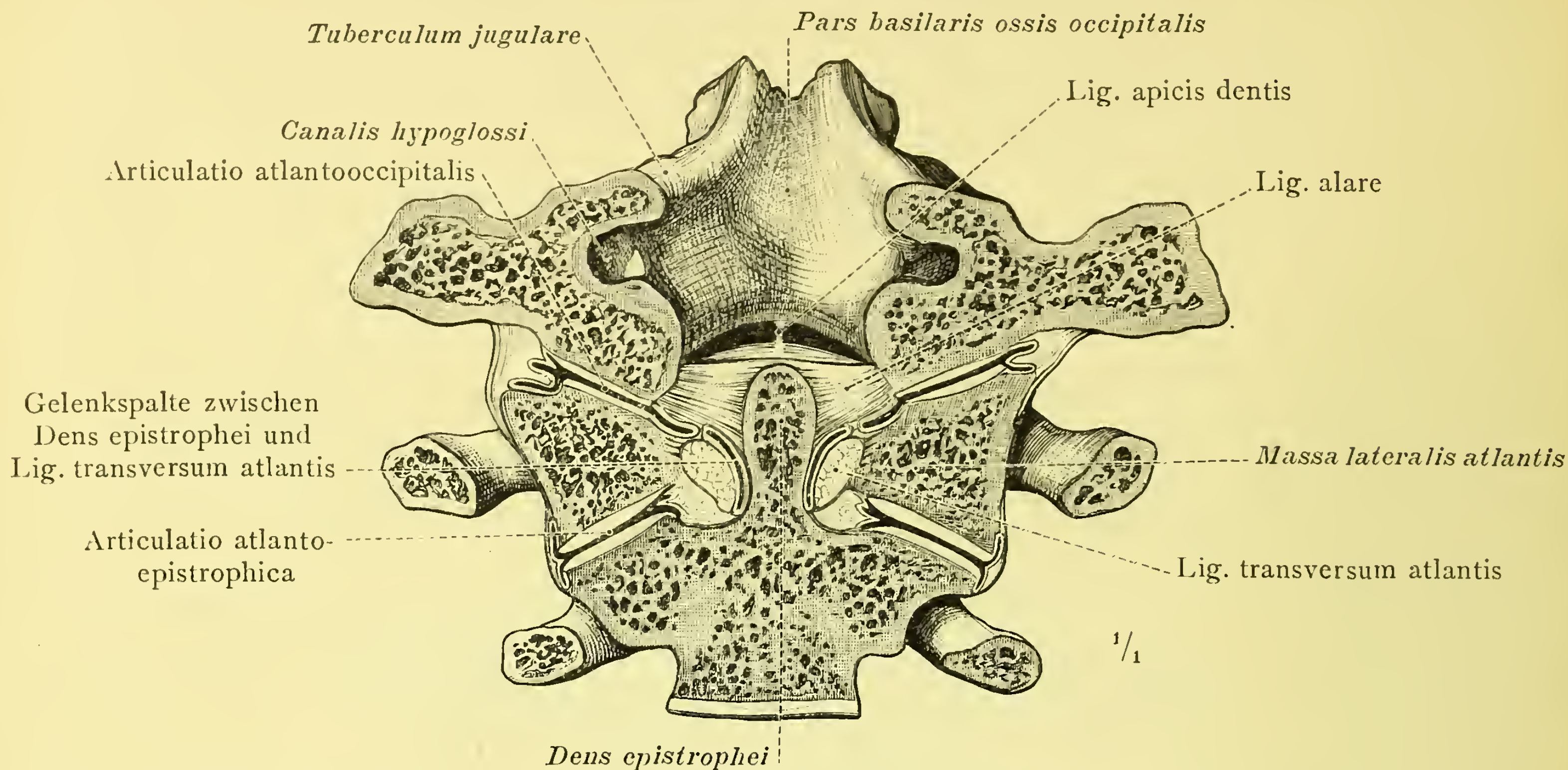


Fig. 418. Articulationes atlantooccipitalis und atlantoepistrophica in frontalem Durchschnitt. Ligg. alaria und Lig. apicis dentis. (Der Schnitt geht mitten durch die Canales hypoglossi hindurch und trifft den Scheitel der sagittalen Wölbung der Condyli occipitales.)

Synchondrosis sphenooccipitalis
Dura mater encephali
Plexus basilaris
Oberflächliche Ausbreitung der Ligg. alaria
Bursa apicis dentis
Oberer Schenkel des Lig. cruciatum atlantis
Membrana tectoria
A. vertebralis
Wurzeln des N. cervicalis I.
Lig. apicis dentis
Membrana atlantooccipitalis anterior
Venengeflecht
Articulatio atlantoepistrophica
Arcus anterior atlantis
Facies articularis anterior dentis
Facies articularis posterior dentis
Unterer Schenkel des Lig. cruciatum atlantis
Ansatz der Membrana tectoria am Körper des Epistropheus
Lig. longitudinale posterius
Squama occipitalis
Dura mater encephali
Membrana atlantooccipitalis posterior
Arcus posterior atlantis
Membrana atlantoepistrophica
Lig. transversum atlantis
Proc. spinosus des Epistropheus
Lig. flavum
Dura mater spinalis
1/1

Fig. 419. Gelenk- und Bandverbindungen des Zahnes des Epistropheus. Schichtenfolge des Ligamentum cruciatum atlantis, der Membrana tectoria und der Dura mater. Synchondrosis sphenooccipitalis.
(Medianer Durchschnitt durch den hinteren Abschnitt der Schädelbasis und die drei oberen Halswirbel.)

Articulationes atlantooccipitalis und atlantoepistrophica.

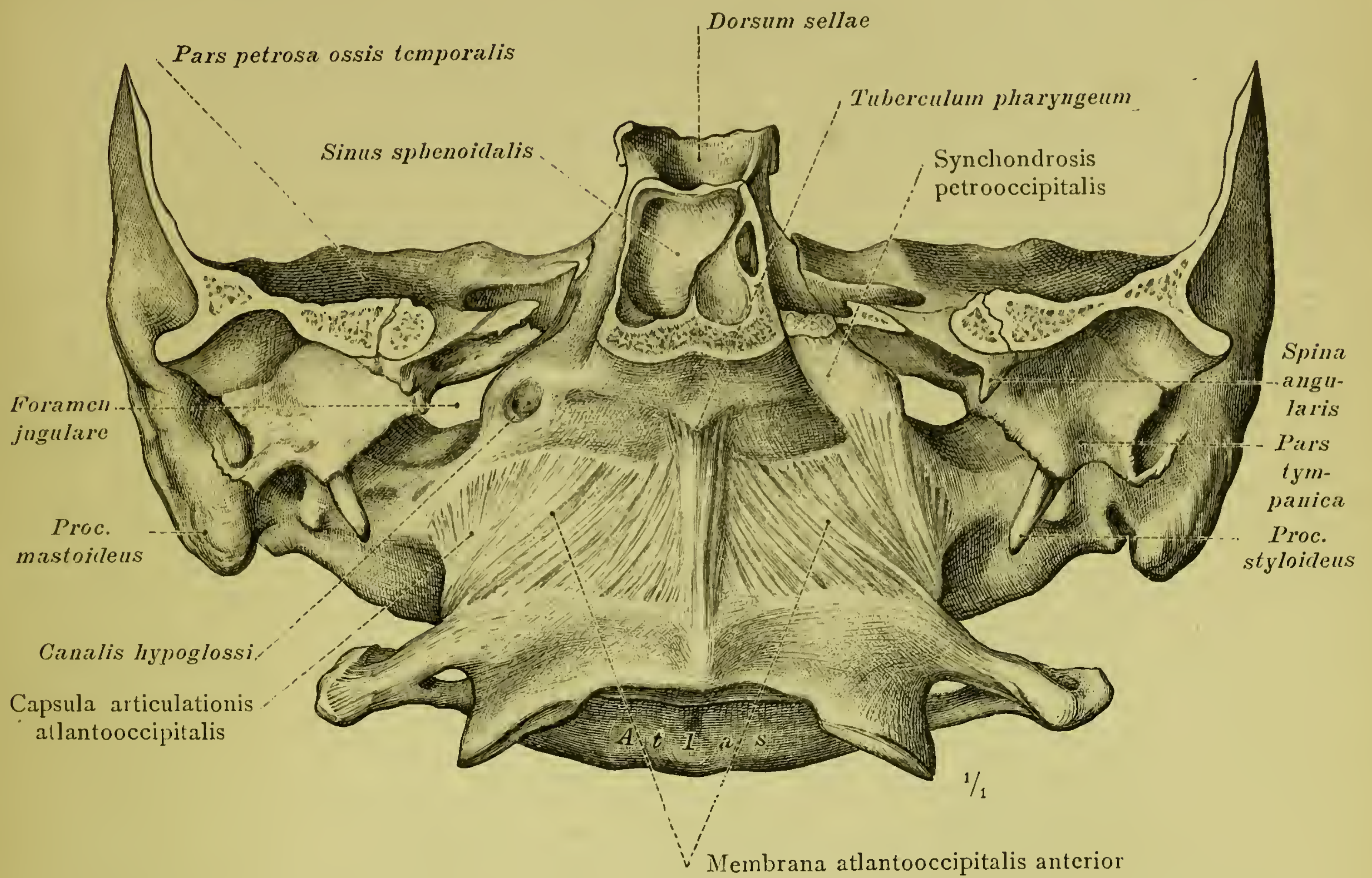


Fig. 420. Membrana atlantooccipitalis anterior und Synchondrosis petrooccipitalis. (Der Atlas mit dem hinteren Abschnitt des Schädelgrundes; Ansicht von vorne.)

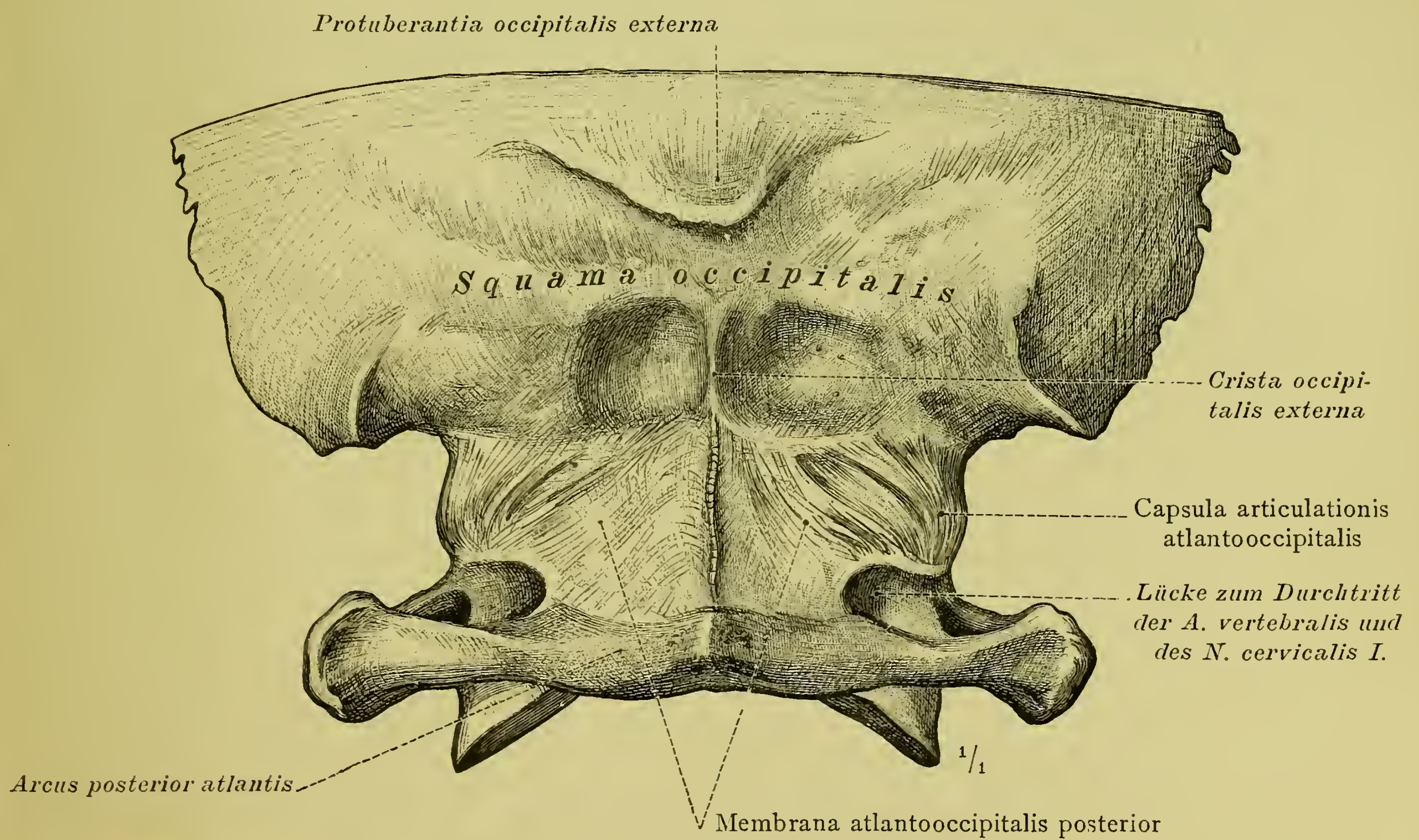


Fig. 421. Membrana atlantooccipitalis posterior. (Der Atlas mit dem Hinterhauptsbein; Ansicht von hinten.)

Articulatio atlantooccipitalis.

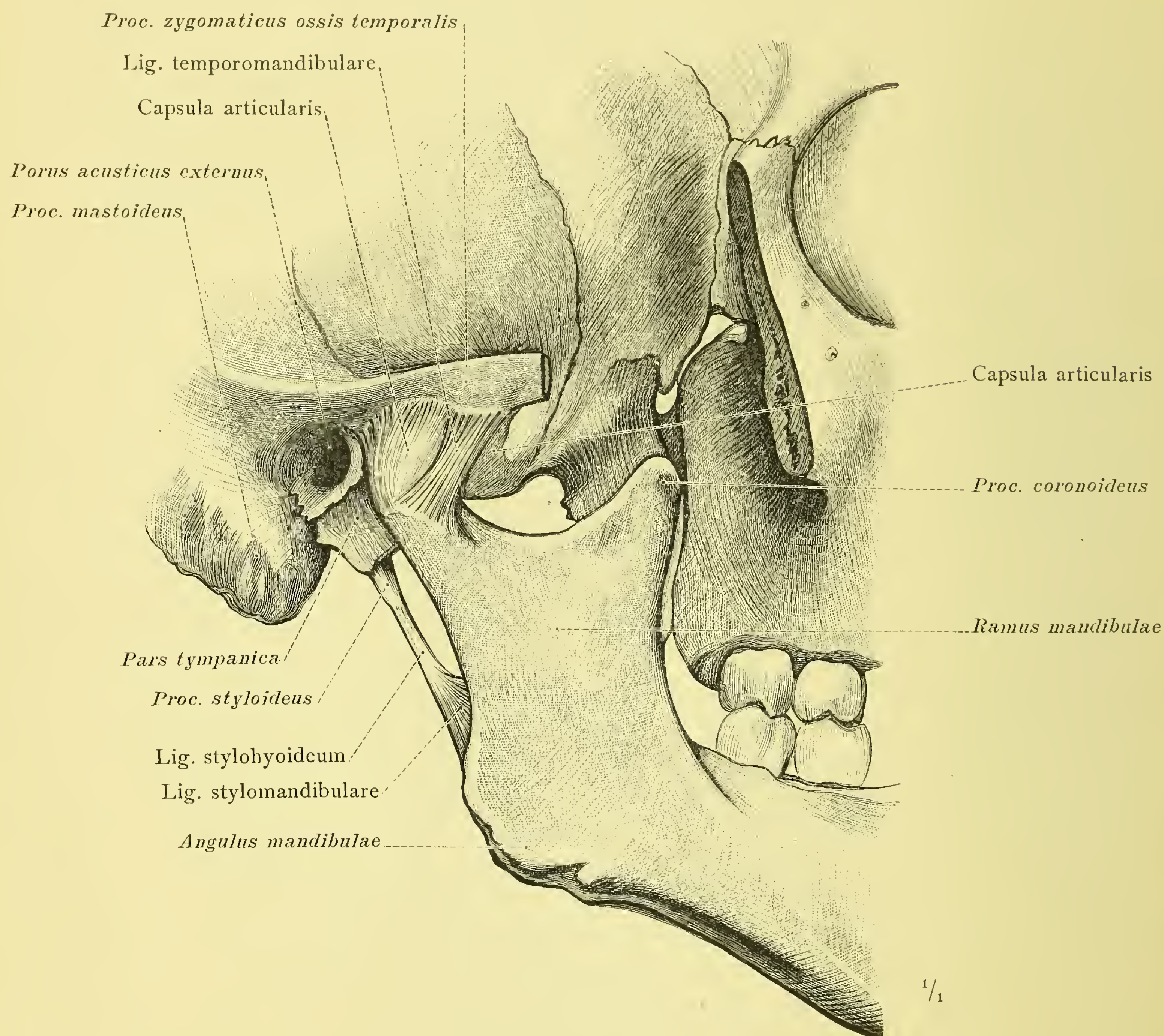


Fig. 422. Articulatio mandibularis: Ligamenta temporomandibulare und stylomandibulare. Ligamentum stylohyoideum.
(Rechtes Kiefergelenk; Ansicht von der lateralen Seite.)

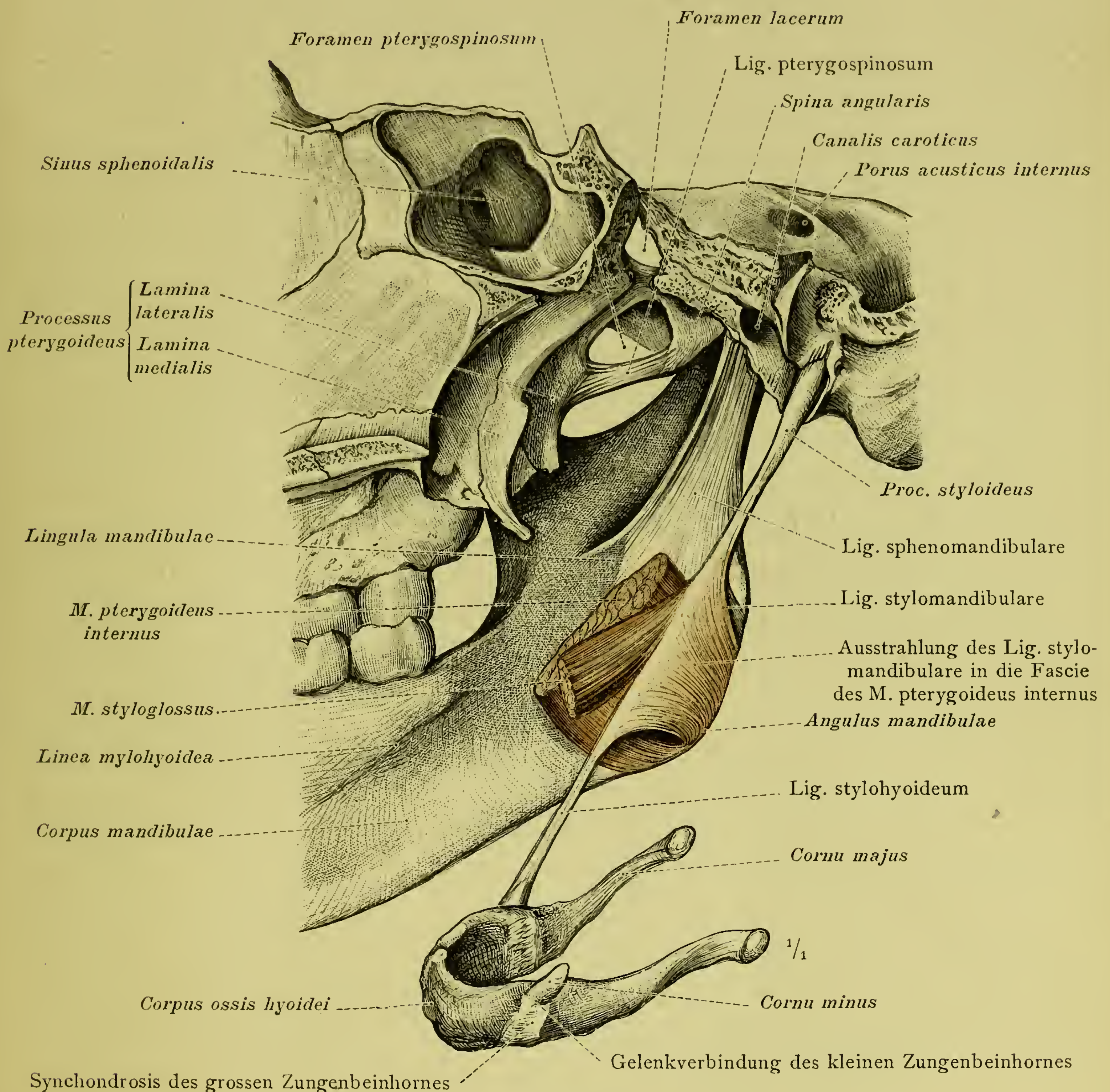


Fig. 423. Articulatio mandibularis: Ligamenta sphenomandibulare und stylomandibulare. Die Verbindungen des Processus styloideus mit dem Zungenbein durch das Ligamentum stylohyoideum. Beziehungen des Ligamentum stylomandibulare zu den Musculi styloglossus und pterygoideus internus. Ligamentum pterygospinosum.
(Der hintere Abschnitt des Gesichtsschädels mit dem zugehörigen Antheil des Schädelgrundes, links von der Mittelebene sagittal durchgeschnitten; rechte Hälfte in der Ansicht von der medialen Seite. Die Partes basilaris und lateralis des Hinterhauptbeines wurden entfernt.)

Articulatio mandibularis, Kiefergelenk.

Crista infratemporalis
Capsula articularis
Tuberculum articulare
Facies articularis der Fossa mandibularis
Discus articularis
Meatus acusticus externus
Cellulae mastoideae
Oberer | *Unterer* — *Kopf des M. pterygoideus externus*
Proc. coronoideus
Incisura mandibulae
Pars tympanica
Capsula articularis
Capitulum mandibulae
Collum mandibulae
Proc. styloideus
Lig. stylomandibulare
Ramus mandibulae
Angulus mandibulae
Corpus mandibulae
1/1

Fig. 424. Articulatio mandibularis: Discus articularis, Zwischengelenkscheibe und Lig. stylomandibulare. Beziehungen des oberen Kopfes des M. pterygoideus externus zu der vorderen Wand der Gelenkkapsel und dem Discus articularis.
(Rechtes Kiefergelenk, annähernd sagittal durchgeschnitten; medialer Abschnitt. Der Schnitt wurde etwas schief nach vorne und medianwärts geführt.)

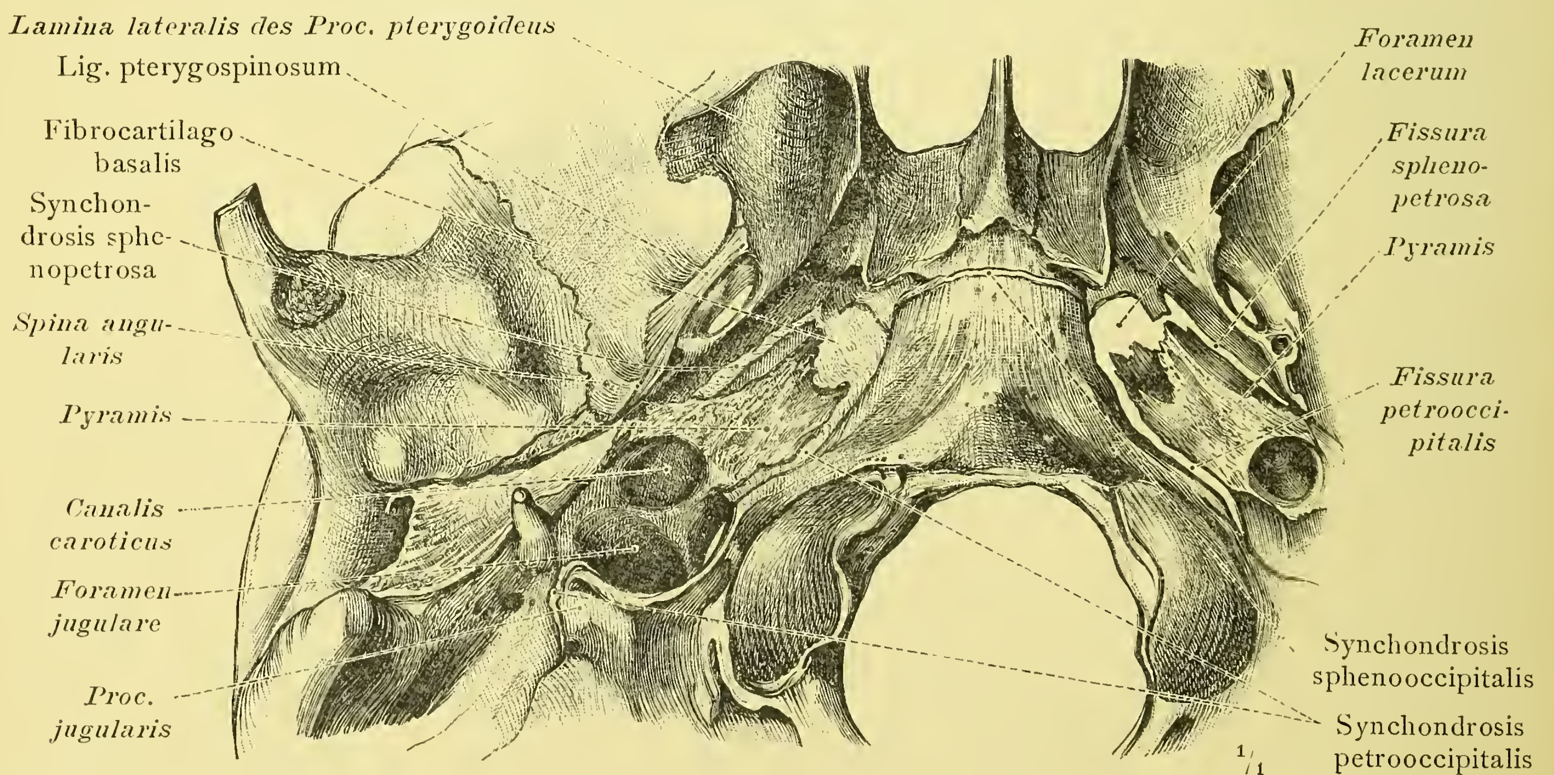


Fig. 425. Fibrocartilago basalis, Synchondroses sphenopetrosa, petrooccipitalis und sphenooccipitalis; Ligamentum pterygospinosum.
(Der mittlere Abschnitt des Schädelgrundes, Ansicht von unten.)

Articulatio mandibularis, Kiefergelenk. — Synchondroses et Ligamenta baseos cranii, Knorpelhaften und Bänder des Schädelgrundes.

JUNCTURAE OSSIUM EXTREMITATUM, SUPERIORIS ET INFERIORIS.

DIE VERBINDUNGEN DER KNOCHEN DER OBEREN UND UNTEREN GLIEDMASSEN.

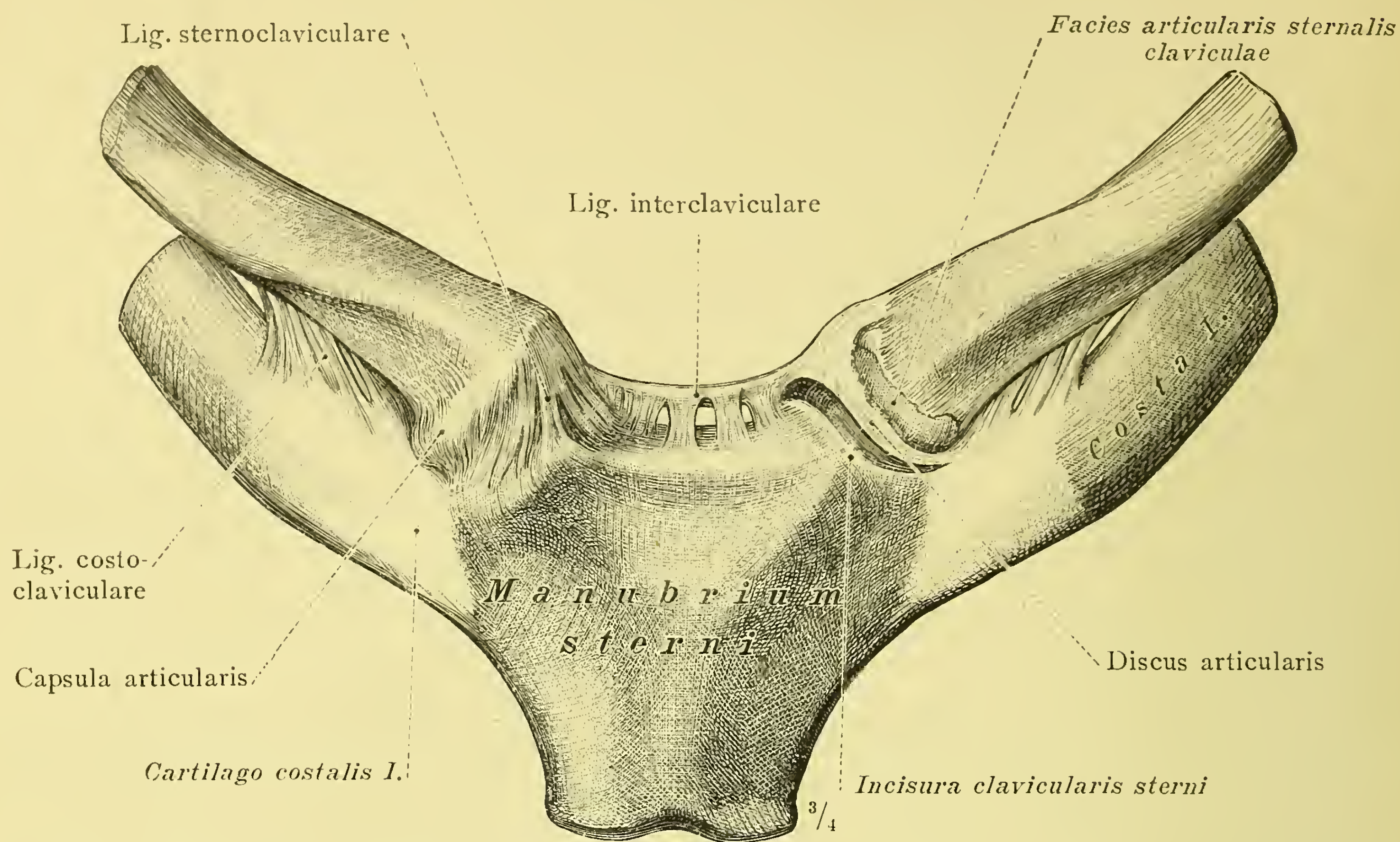


Fig. 426. Articulatio sternoclavicularis: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Discus articularis, Zwischengelenkscheibe; Ligamenta interclaviculare und costoclaviculare. (Das linke Gelenk wurde durch Abtragung der vorderen Kapselwand eröffnet.)

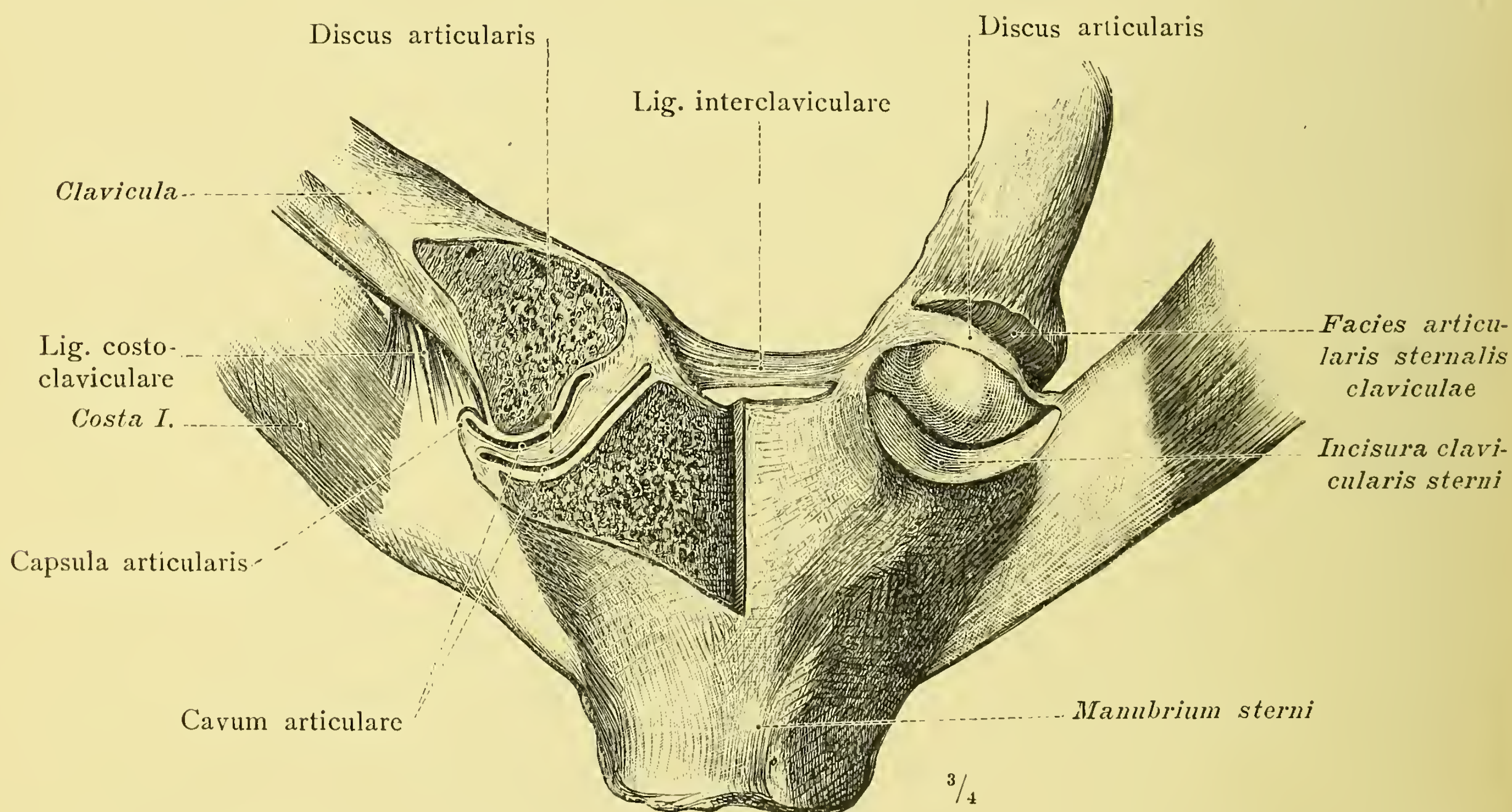


Fig. 427. Articulatio sternoclavicularis: Discus und Capsula articularis, Zwischengelenkscheibe und Gelenkskapsel; Cavum articulare, Gelenkhöhle; Ligamenta interclaviculare und costoclaviculare.
(Das rechte Gelenk wurde frontal durchgeschnitten, am linken die Gelenkskapsel abgetragen und das Schlüsselbein rückwärts abgezogen.)

Brustbein-Schlüsselbeingelenke; Ansicht von vorne.

Articulationes et Ligamenta cinguli extremitatis superioris, Gelenk- und Bandverbindungen des Schultergürtels.

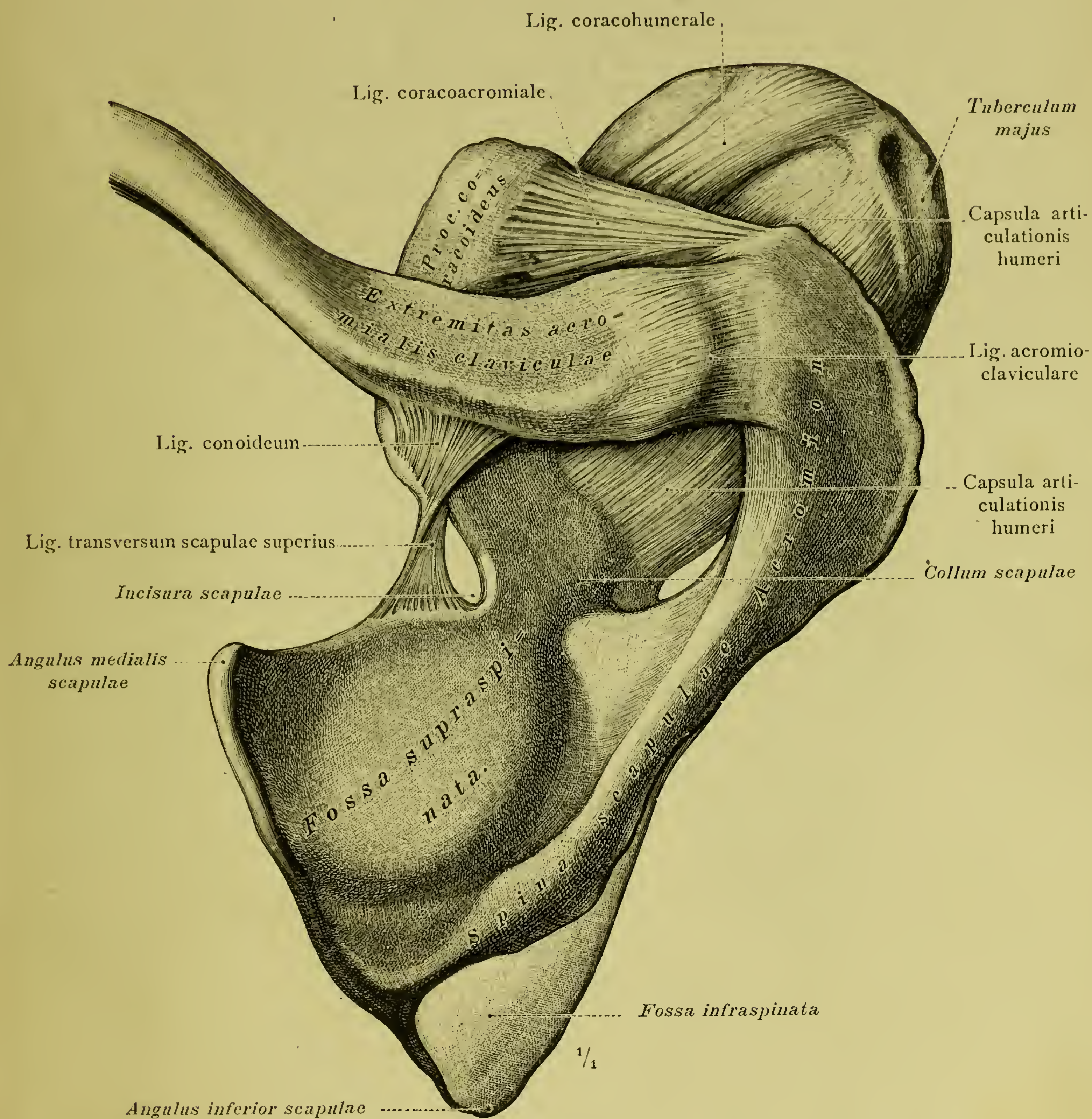


Fig. 428. Ligamenta acromioclaviculare und coracoclaviculare; Ligamenta coracoacromiale und transversum scapulae superius.
(Das rechte Schulterblatt mit der acromialen Hälfte des Schlüsselbeins und dem Schultergelenk; Ansicht von oben.)

Articulationes et Ligamenta cinguli extremitatis superioris,
Gelenk- und Bandverbindungen des Schultergürtels.

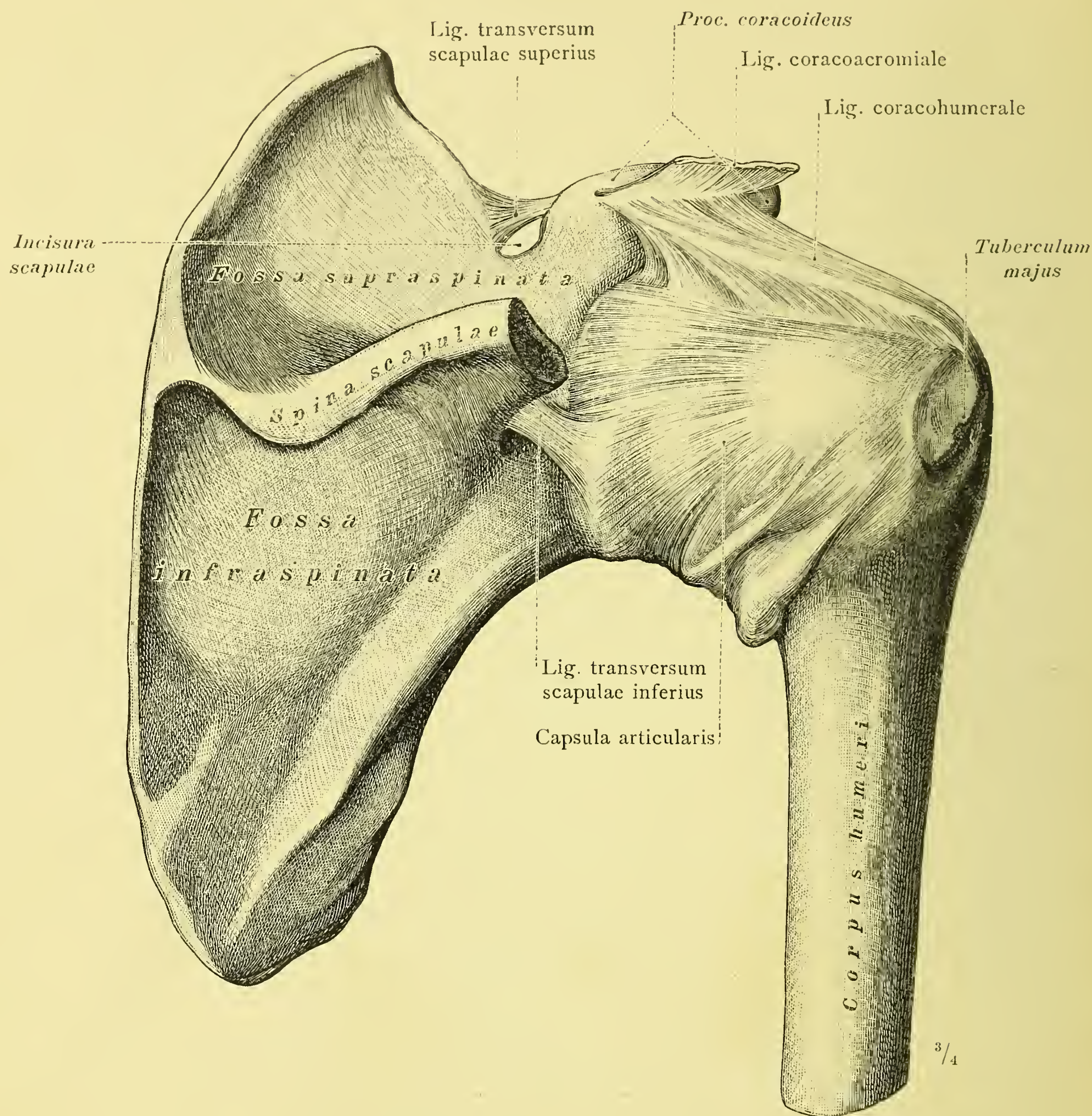


Fig. 429. Articulatio humeri: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Ligamentum coracohumerale, Ligamentum transversum scapulae superius und Ligamentum transversum scapulae inferius.
(Das rechte Schultergelenk; Ansicht von hinten. Das Acromion wurde abgesägt und der Ansatzstumpf des Ligamentum coracoacromiale am Processus coracoideus etwas nach oben umgelegt.)

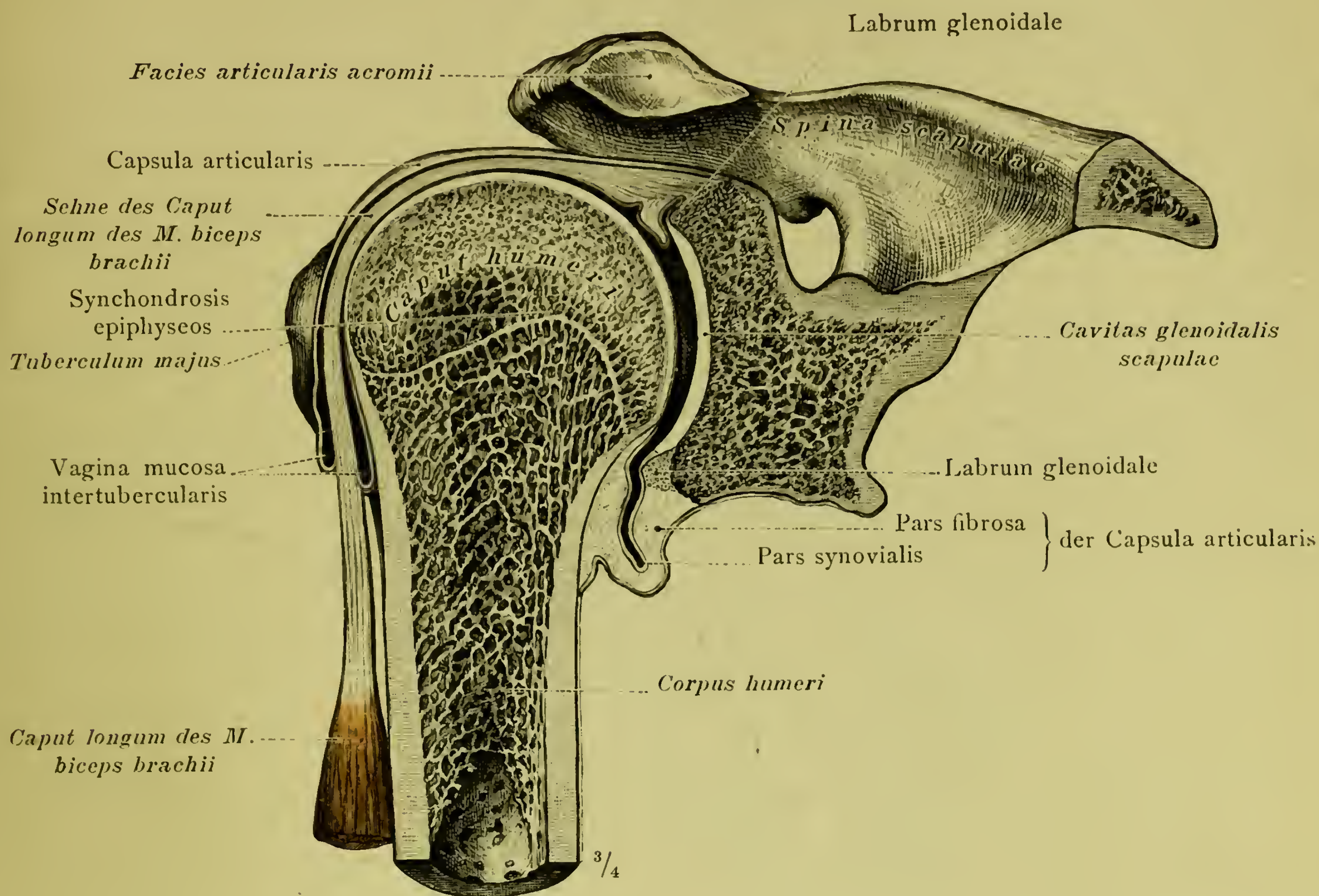


Fig. 430. Articulatio humeri: Labrum glenoidale, Pfannenlippe; Verhältnis der Sehne des langen Kopfes des Musculus biceps brachii und der proximalen Epiphysenfuge des Humerus zum Gelenk.
(Das rechte Schultergelenk frontal durchgeschnitten; hintere Hälfte.)

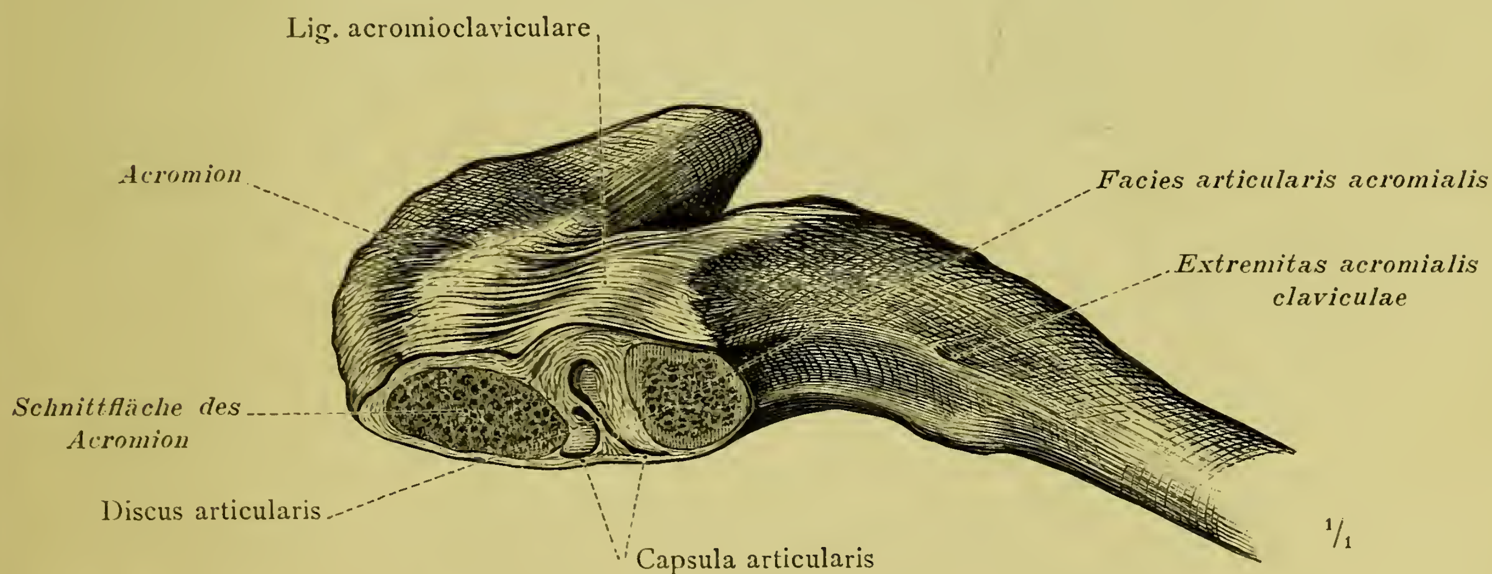


Fig. 431. Articulatio acromioclavicularis: Discus articularis, Zwischengelenkscheibe, und Ligamentum acromioclaviculare, Schlüsselbein-Schulterhöhenband.
(Das rechte Schlüsselbein-Schulterhöhengelenk, frontal durchgeschnitten; hinterer Abschnitt.)

Articulatio humeri, Schultergelenk. Articulatio acromioclavicularis, Schlüsselbein-Schulterhöhengelenk.

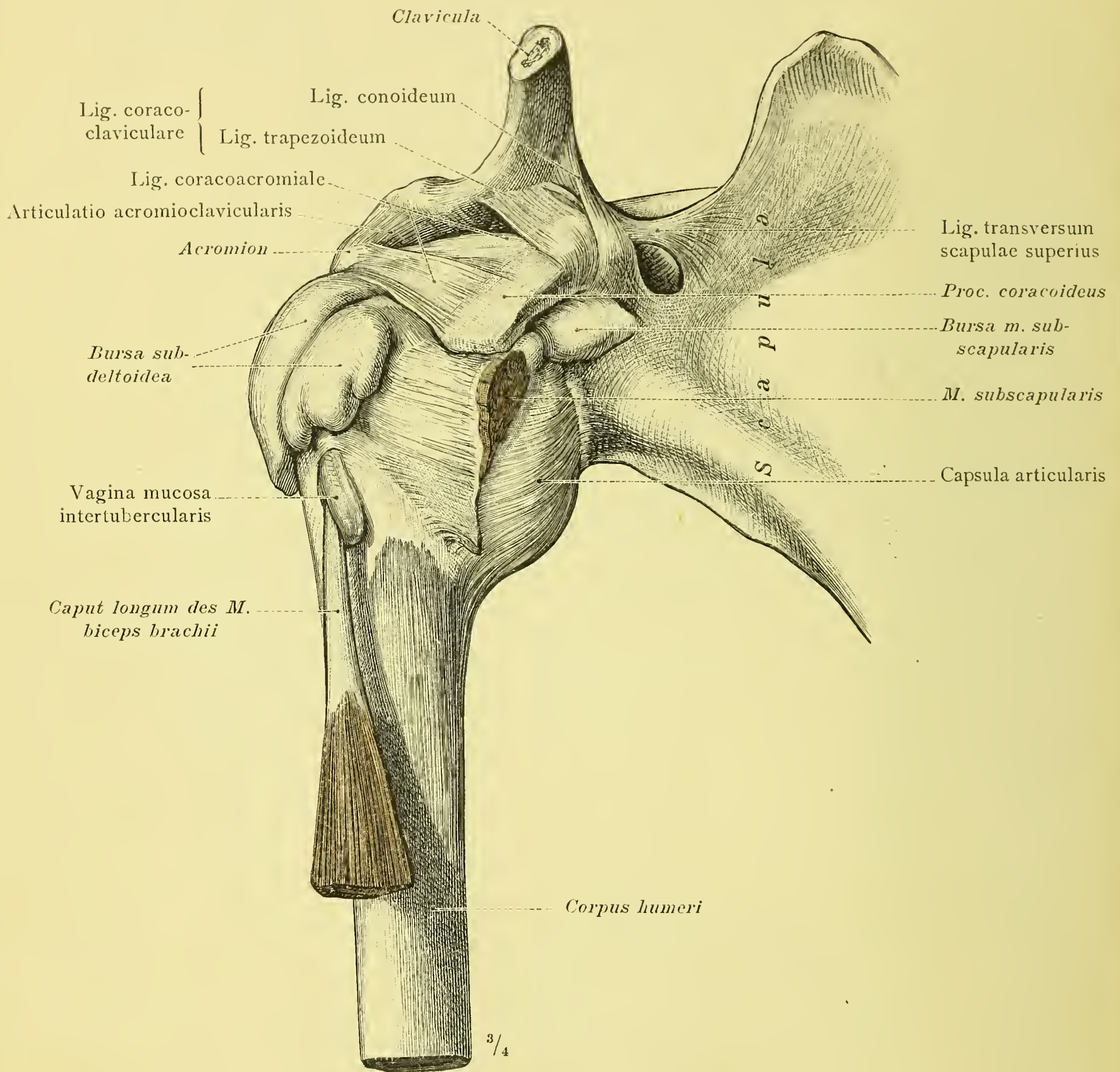


Fig. 432. Articulationes humeri und acromioclavicularis: Bursa musculi subscapularis und Bursa subdeltoidea; Vagina mucosa intertubercularis; Ligamenta coracoclaviculare, coracoacromiale und transversum scapulae superius.
(Rechtes Schultergelenk von vorne, mit Talg eingespritzt; das acromiale Endstück des Schlüsselbeines nach oben zurückgelegt.)

Articulatio humeri, Schultergelenk.

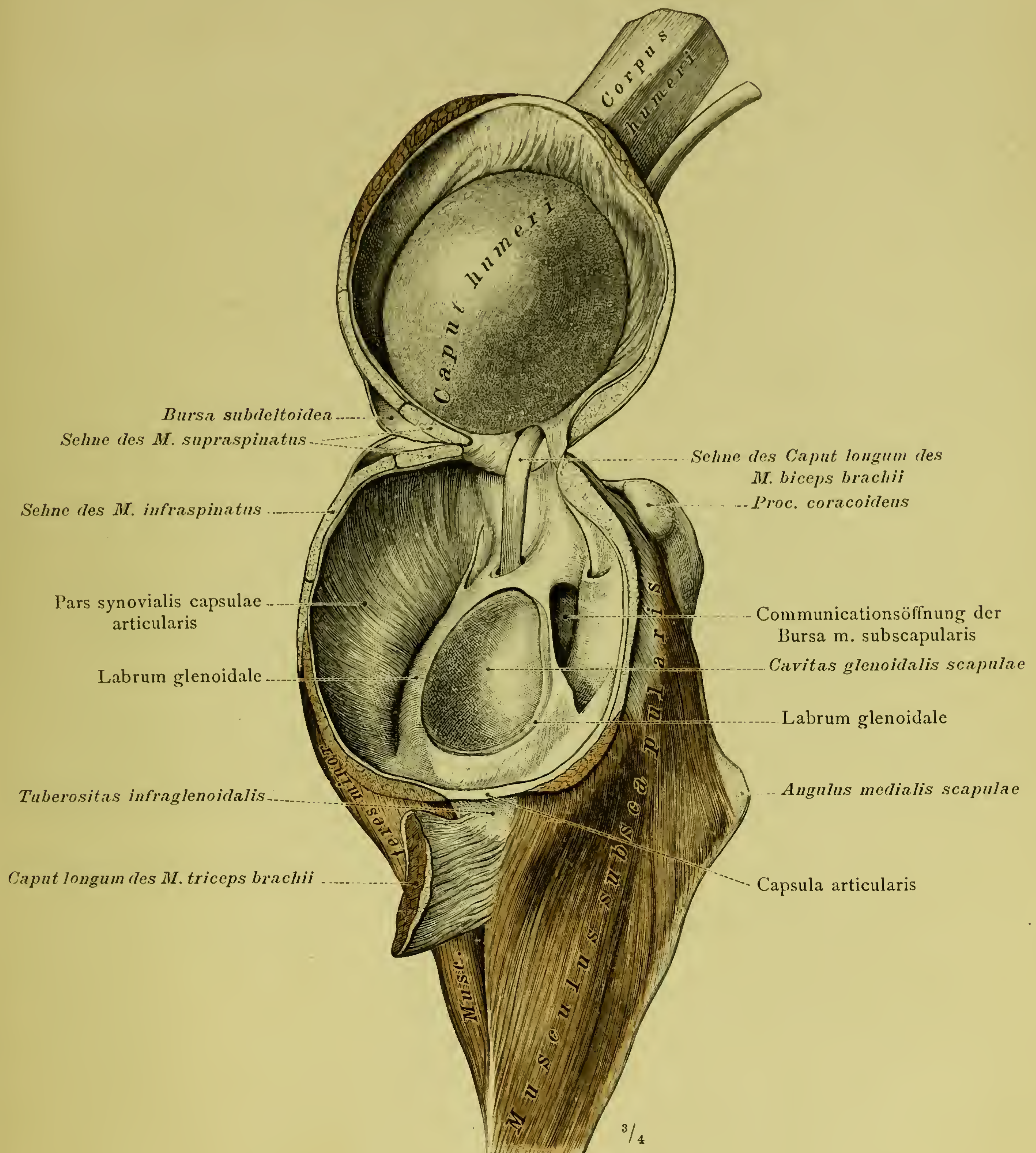


Fig. 433. Articulatio humeri: intracapsulärer Abschnitt der Sehne des langen Kopfes des Musculus biceps brachii; Labrum glenoidale, Pfannenlippe; Eingangsöffnung in die Bursa musculi subscapularis; Verhältnis der Sehnen der Schulterblattmuskeln zur Gelenkkapsel.
(Rechtes Schultergelenk von der lateralen Seite. Nach vorheriger Einspritzung und Härtung wurde die Kapsel bis auf eine schmale Brücke an der Durchtrittsstelle der Sehne des langen Kopfes des Musculus biceps brachii mittelst eines Kreisschnittes in der Mitte zwischen ihren beiderseitigen Ansätzen sammt den aufliegenden Schulterblattmuskeln durchgetrennt und der Humerus mit der distalen Kapselhälfte nach oben zurückgelegt.)

Articulatio humeri, Schultergelenk.

Humerus
Capsula articularis
Epicondylus medialis
Epicondylus lateralis
Trochlea
Capitulum humeri
Lig. collaterale ulnare
Lig. collaterale radiale
Proc. coronoideus
Lig. annulare radii
Recessus sacciformis
Collum radii
Tuberositas ulnae
Tuberositas radii
$^1/_1$

Fig. 434. Articulatio cubiti: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Ligamenta collateralia, Seitenbänder; Ligamentum annulare radii, Ringband der Speiche; Recessus sacciformis. (Rechtes Ellbogengelenk, geschlossen; Ansicht von der volaren Seite. Der Recessus sacciformis wurde mit Talg eingespritzt.)

Articulatio cubiti, Ellbogengelenk.

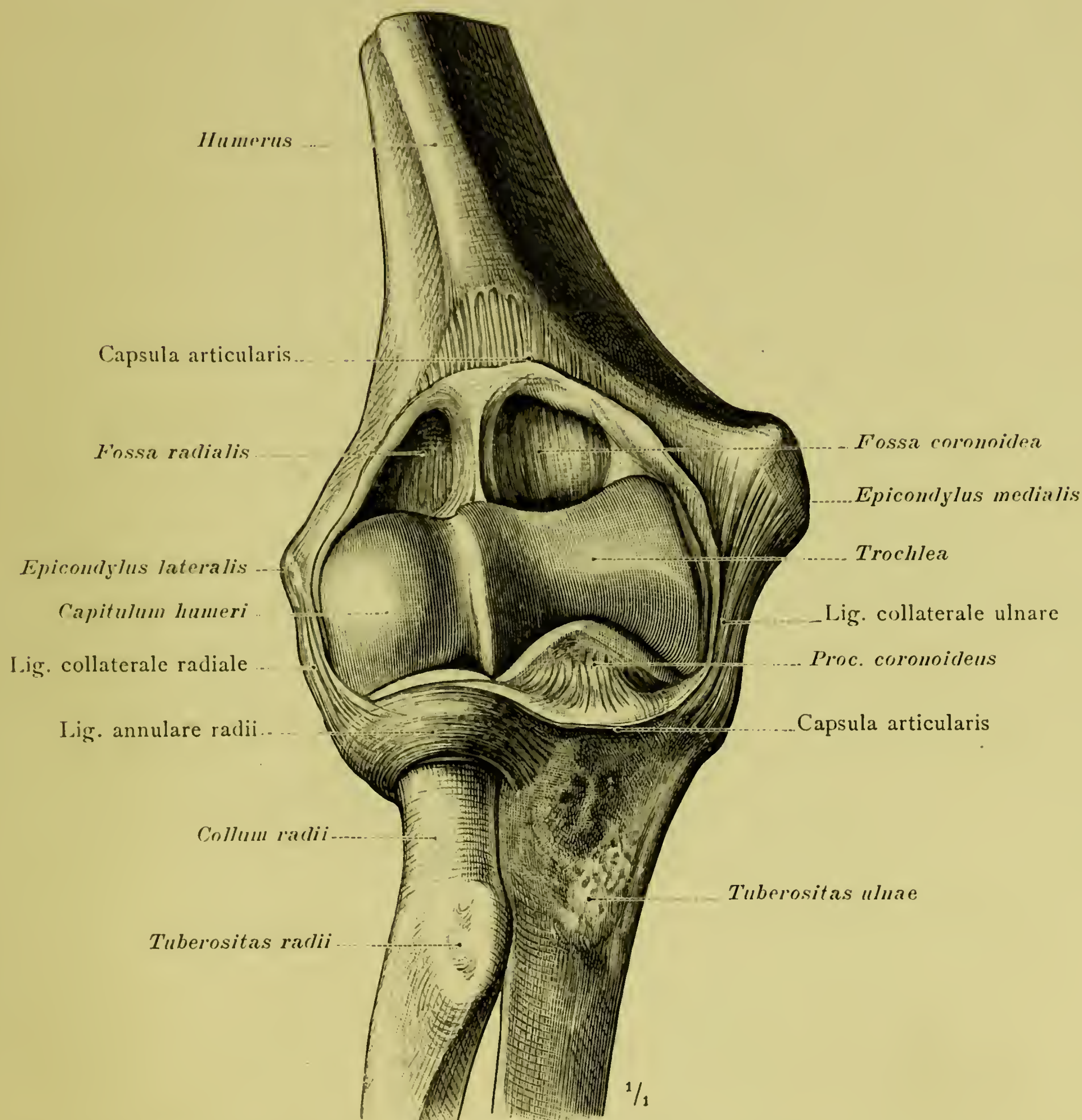


Fig. 435. Articulatio cubiti: Ansatz der Gelenkskapsel an der volaren Seite des Humerus und der Ulna; Ligamenta collateralia, Seitenbänder; Ligamentum annulare radii, Ringband der Speiche.
(Rechtes Ellbogengelenk; Ansicht von der volaren Seite. Die Gelenkskapsel wurde bis auf die Seitenbänder nahe ihrem Ansatz abgeschnitten und gegen die Knochen zurückgelegt, der Recessus sacciformis abgetragen.)

Articulatio cubiti, Ellbogengelenk.

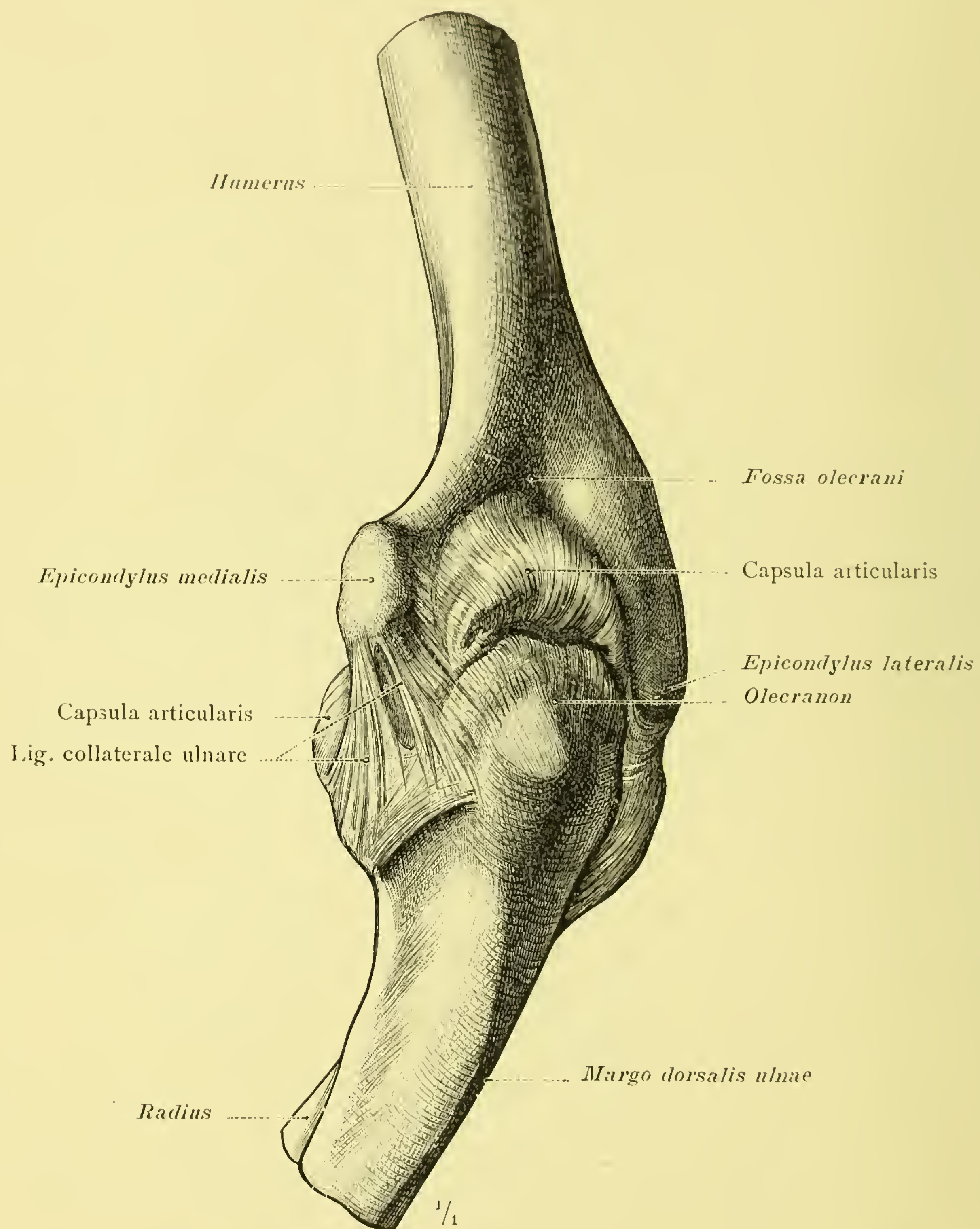


Fig. 436. Articulatio cubiti: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Ligamentum collaterale ulnare, das ulnare Seitenband.
(Rechtes Ellbogengelenk von der dorso-ulnaren Seite.)

Articulatio cubiti, Ellbogengelenk.

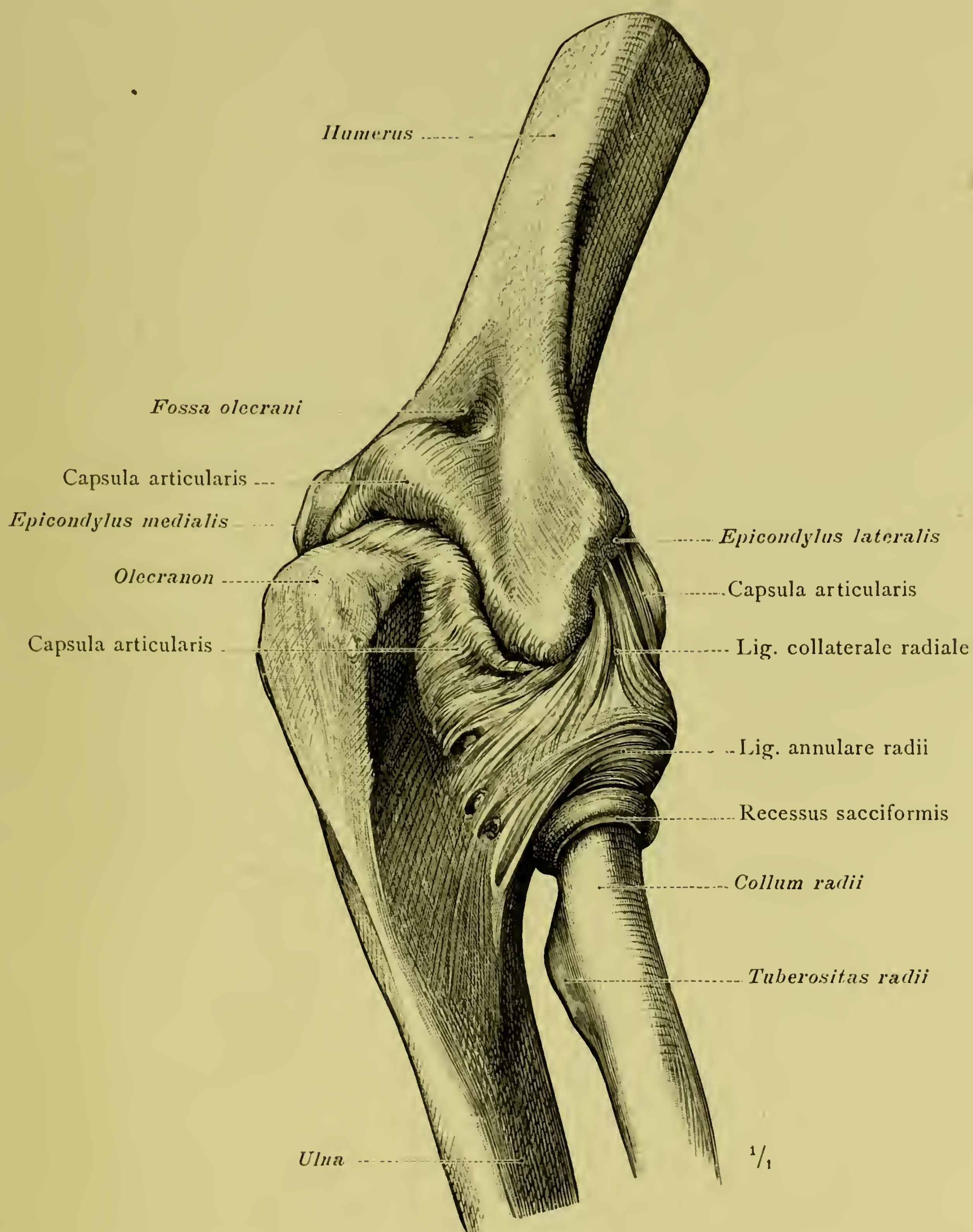


Fig. 437. Articulatio cubiti: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Ligamentum collaterale radiale, das radiale Seitenband; Ligamentum annulare radii, Ringband der Speiche; Recessus sacciformis.
(Rechtes Ellbogengelenk von der dorso-radialen Seite. Der Recessus sacciformis wurde mit Talg eingespritzt.)

Articulatio cubiti, Ellbogengelenk.

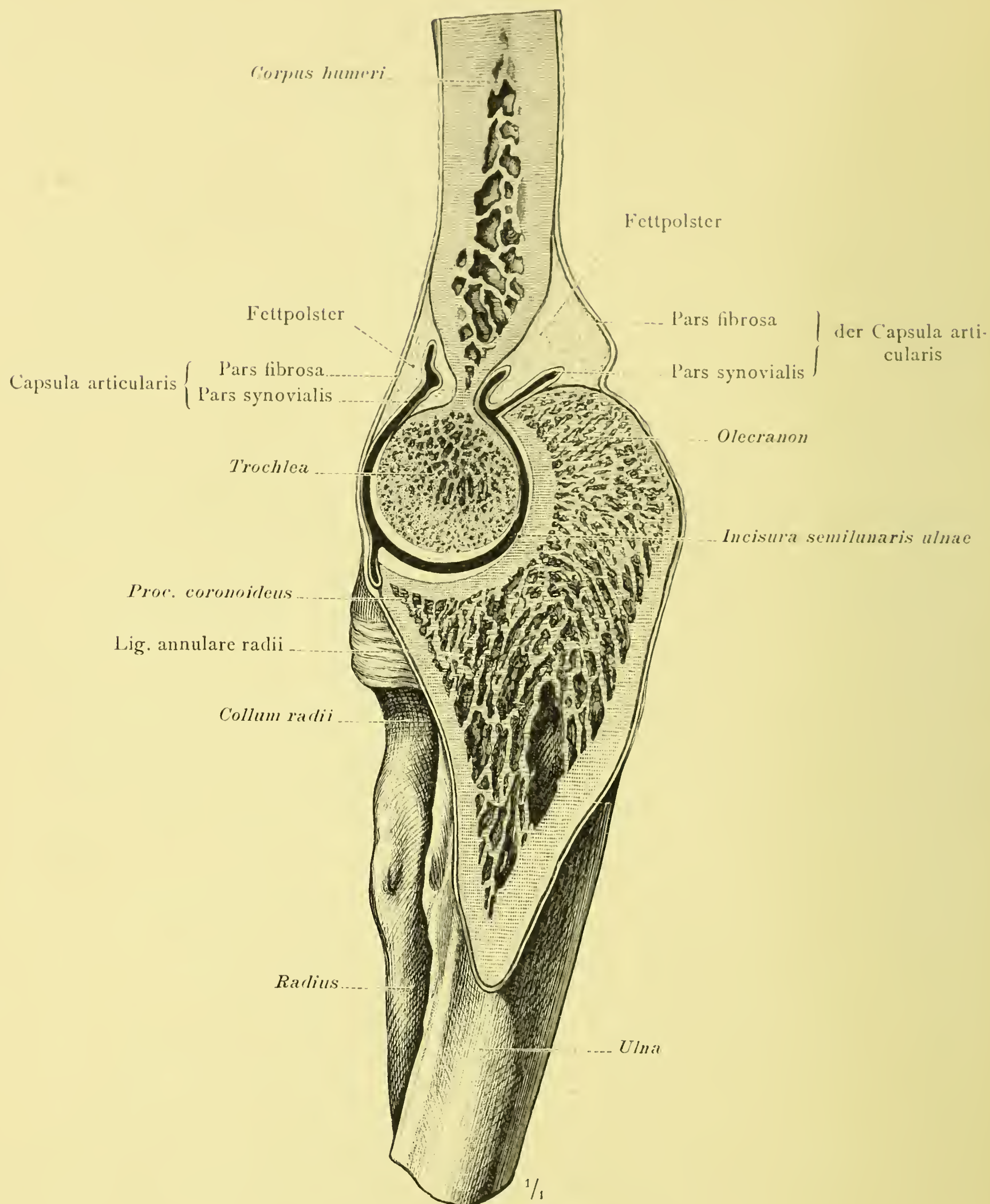


Fig. 438. Articulatio humeroulnaris.
(Rechtes Ellbogengelenk, sagittal durchgeschnitten; radiale Hälfte. Der Durchschnitt geht durch die Furche der Rolle, senkrecht zur Axe der letzteren.)

Articulatio cubiti, Ellbogengelenk.

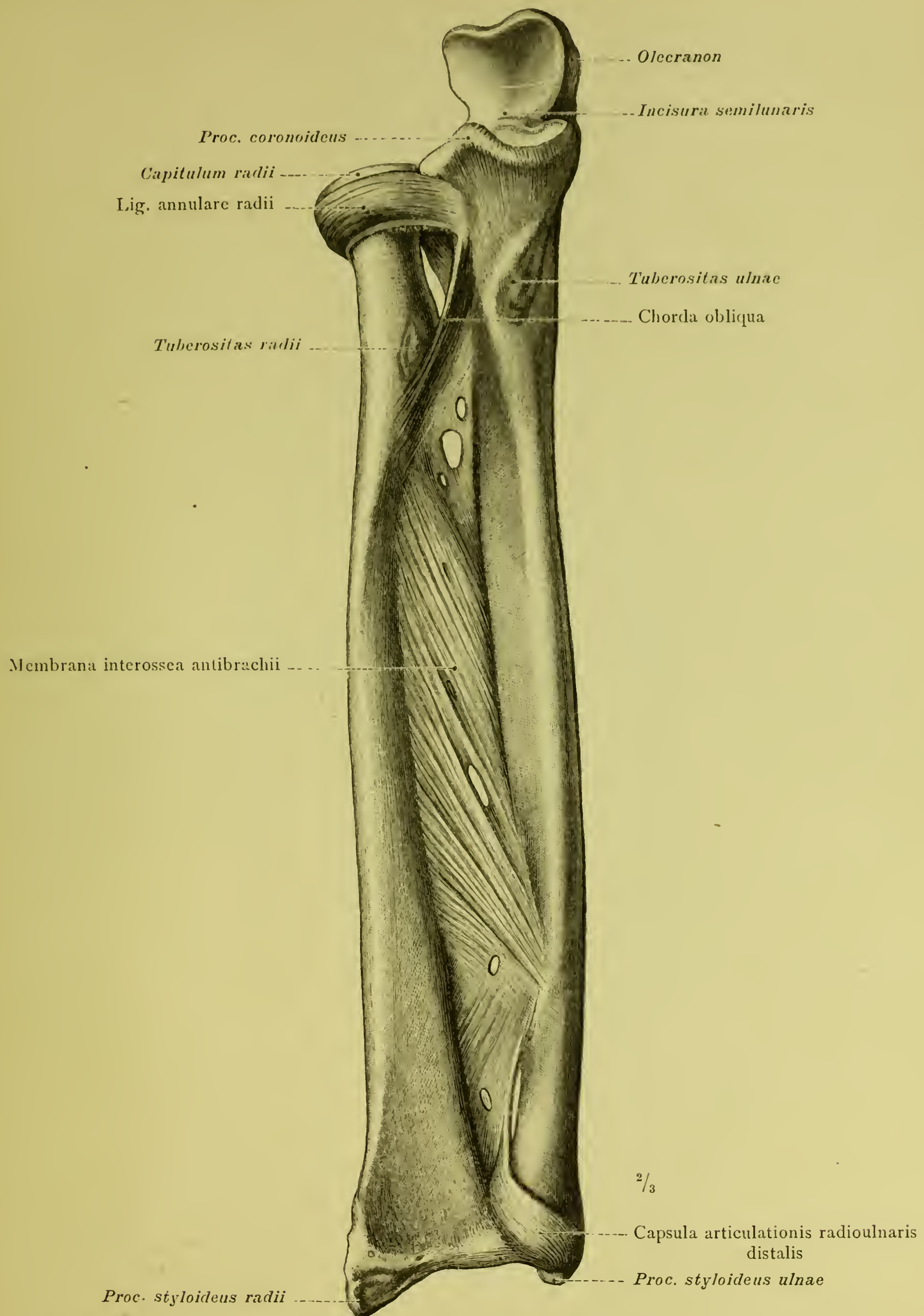


Fig. 439. Articulationes radioulnares, proximalis und distalis, das proximale und distale Ellen-Speichengelenk: Ligamentum annulare radii, Ringband der Speiche; Membrana interossea antibrachii, Zwischenknochenhaut des Unterarmes.
(Das Skelet des rechten Unterarmes; Ansicht von der volaren Seite.)

Verbindungen der Unterarmknochen.

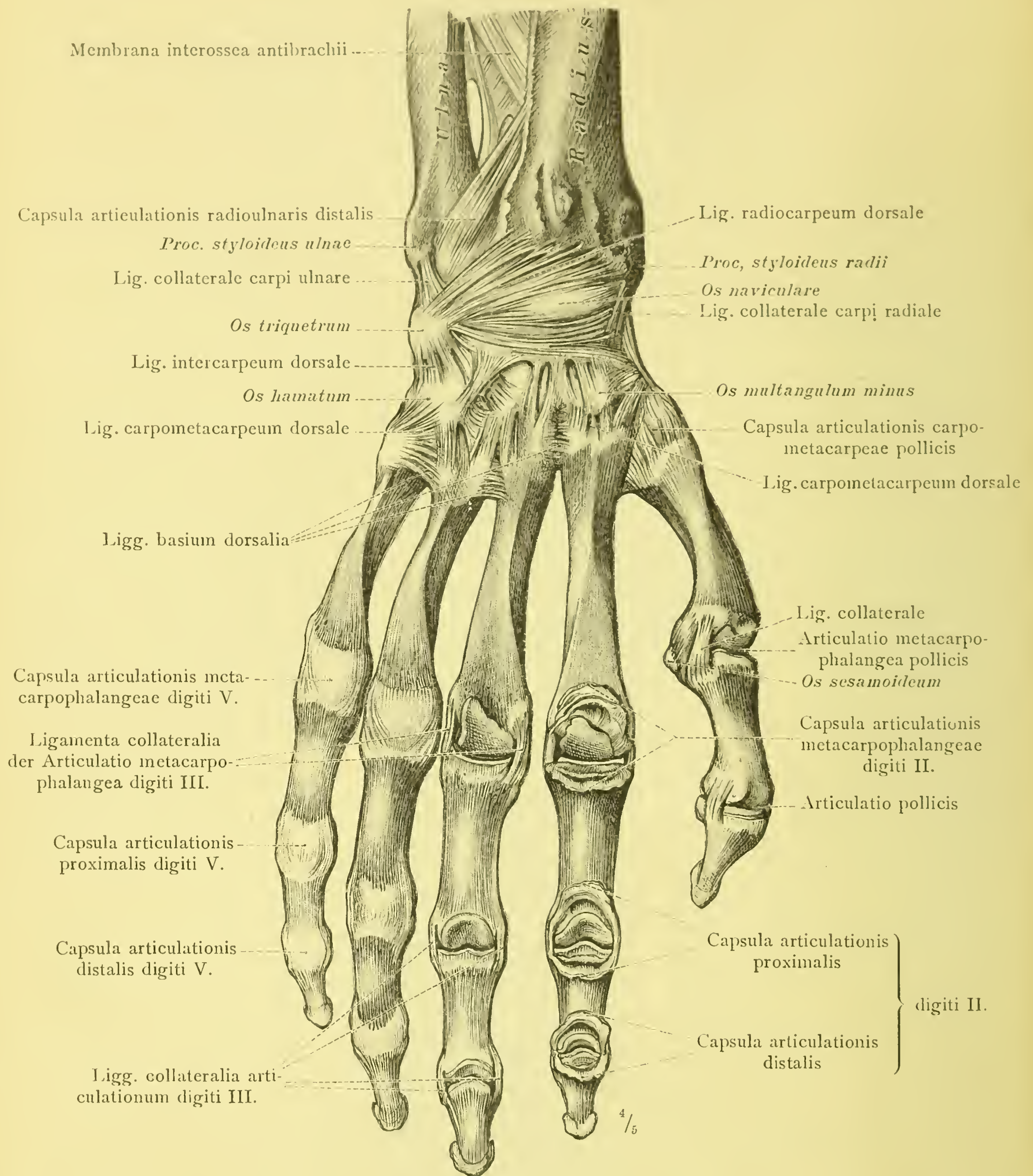


Fig. 440. Der dorsale Bandapparat der Hand: Ligamenta collateralia carpi, die Seitenbänder des Handgelenkes; die oberflächlichen Bänder der Handwurzel und der Mittelhand. Die Kapseln und die Seitenbänder der Fingergrund- und der Fingergelenke.
(Die dorsale Kapselwand wurde an den Gelenken des Zeigefingers in der Mitte quer entzweigeschnitten und distal und proximal umgelegt, an denjenigen des Mittelfingers und des Daumens bis zu den Seitenbändern abgetragen, an den übrigen Gelenken ganz erhalten.)

Articulationes manus et digitorum, Hand- und Fingergelenke.

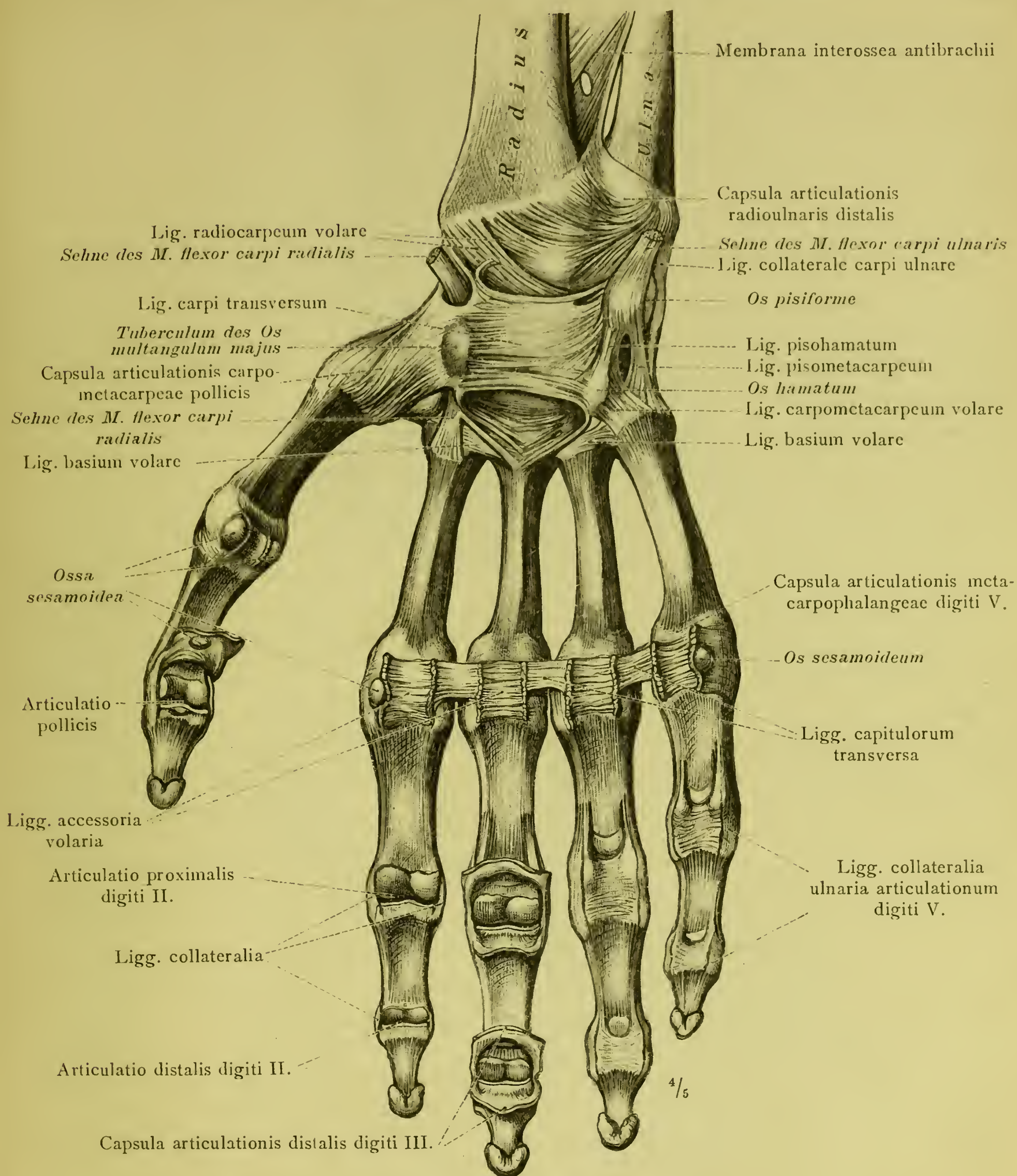


Fig. 441. Der volare Bandapparat der Hand: die oberflächlichen Bänder der Handwurzel und der Mittelhand; die Kapseln und die Bänder der Fingergrund- und der Fingergelenke. Lig. carpi transversum, queres Handwurzelband; Canalis carpi, Handwurzelcanal. Beziehungen der Sehnen der Mm. flexores carpi zu den volaren Handwurzel- und Mittelhandbändern. Ligg. accessoria volaria, Sehnenrollen; Ligg. capitulorum transversa, quere Köpfchenbänder der Mittelhandknochen. Ossa sesamoidea, Sesambeine.
(Die volare Kapselwand wurde an den Gelenken des Zeigefingers bis zu den Seitenbändern ganz abgetragen, an denjenigen des Mittelfingers in der Mitte quer entzweigeschnitten und dorsal und proximal zurückgeschlagen, am Daumengelenk von ihrem distalen Ansatz und von den Seitenbändern abgetrennt und sammt dem in sie eingelagerten Sesambein proximal zurückgelegt; an den übrigen Gelenken wurde die Kapsel ganz erhalten.)

Articulationes manus et digitorum, Hand- und Fingergelenke.

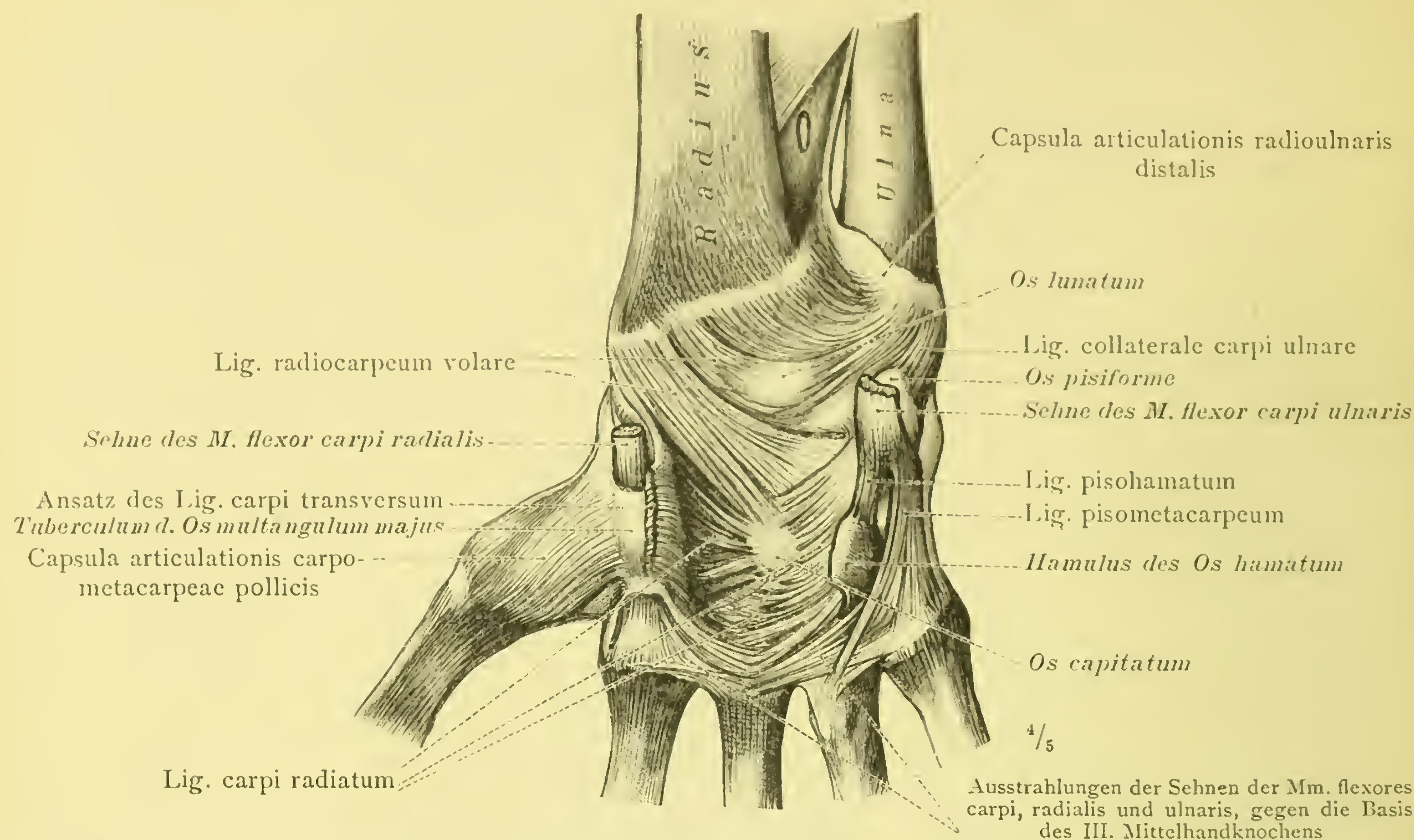


Fig. 442. Die volaren Bänder des rechten Handgelenkes, nach Entfernung des Lig. carpi transversum dargestellt: Lig. radiocarpeum volare; Lig. carpi radiatum, Strahlenband der Handwurzel.

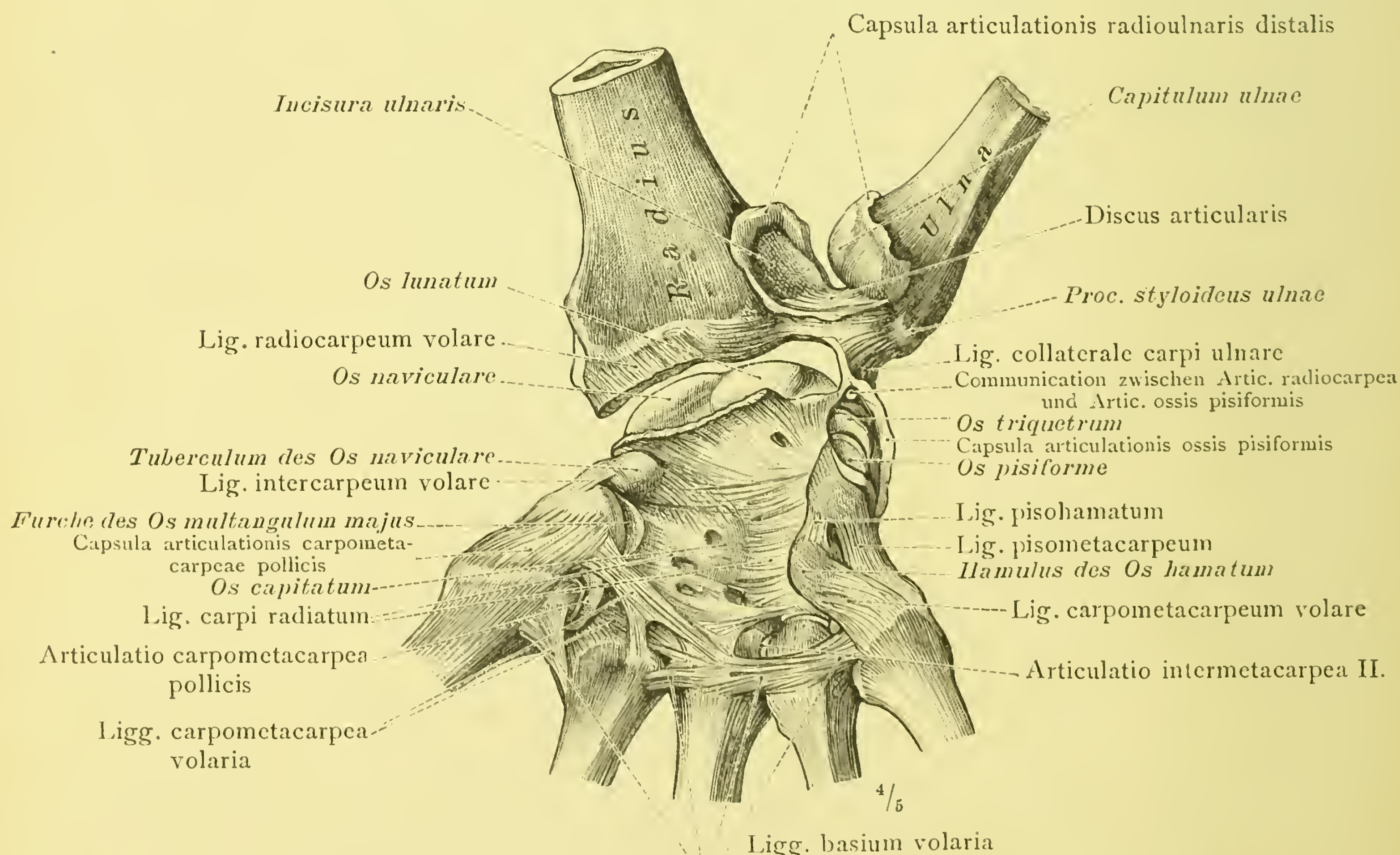


Fig. 443. Die volaren Bänder der Articulationes intercarpea und carpometacarpea, nach vollständiger Entfernung des queren Handwurzelbandes und der Sehnen der Mm. flexores carpi. (Die Articulationes radiocarpea und radioulnaris distalis wurden mit Erhaltung des Discus articularis und des Lig. collaterale carpi ulnare eröffnet, die beiden Unterarmknochen von einander und von der Handwurzel abgezogen, die Articulationes ossis pisiformis, carpometacarpea pollicis und digiti IV. und intermetacarpea II. theilweise eröffnet.)

Articulatio manus, Handgelenk.

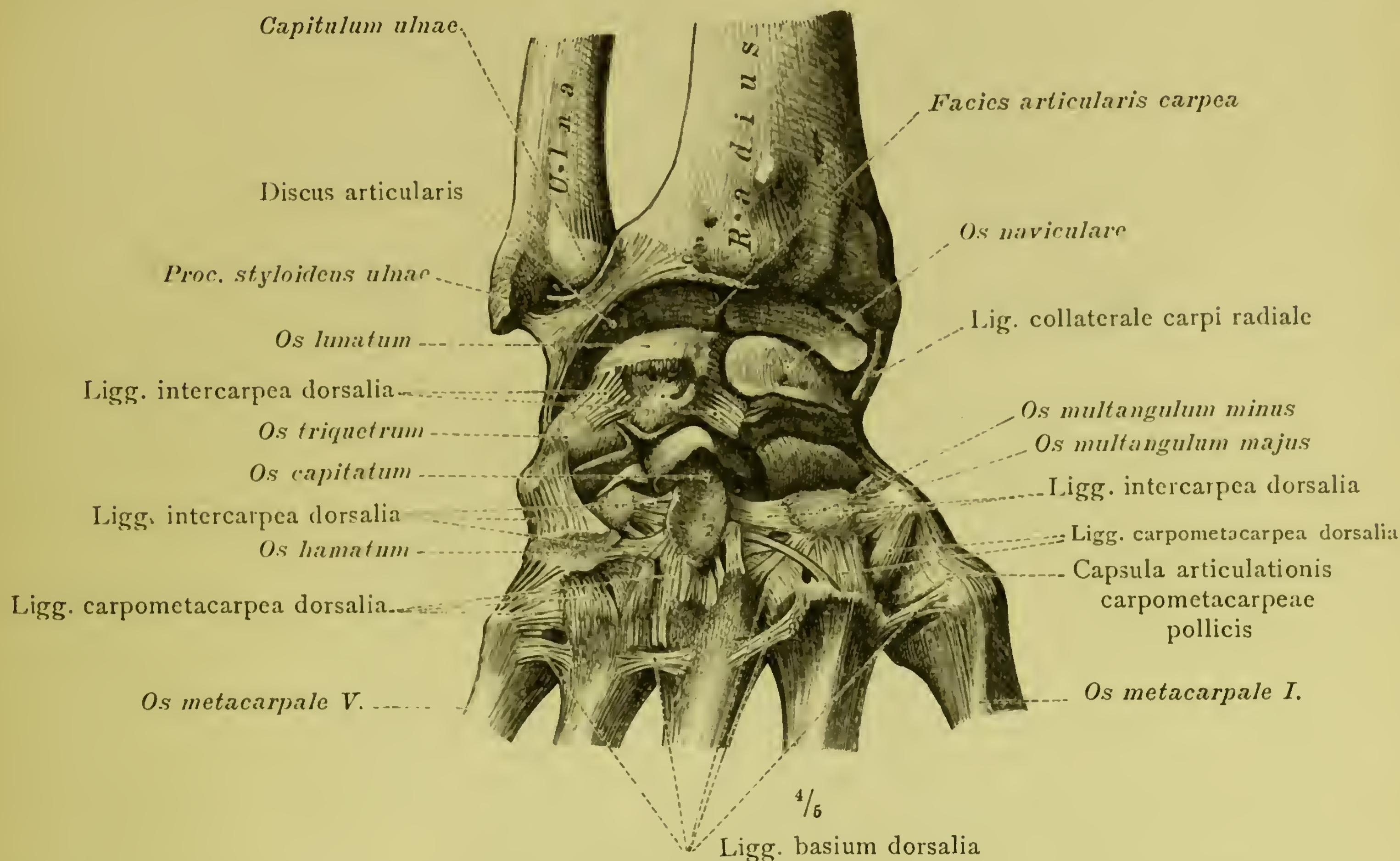


Fig. 444. Die kurzen dorsalen Bänder der Articulatio intercarpea und der Articulationes carpometacarpeae und intermetacarpeae.
(Die rechte Handwurzel mit den distalen Endstücken der Unterarmknochen und den proximalen Endstücken der Mittelhandknochen. Die Articulationes radioulnaris distalis, radiocarpea und intercarpea wurden durch Abtragung der dorsalen Kapselwand eröffnet und die Unterarmknochen von der Handwurzel proximal etwas abgezogen.)

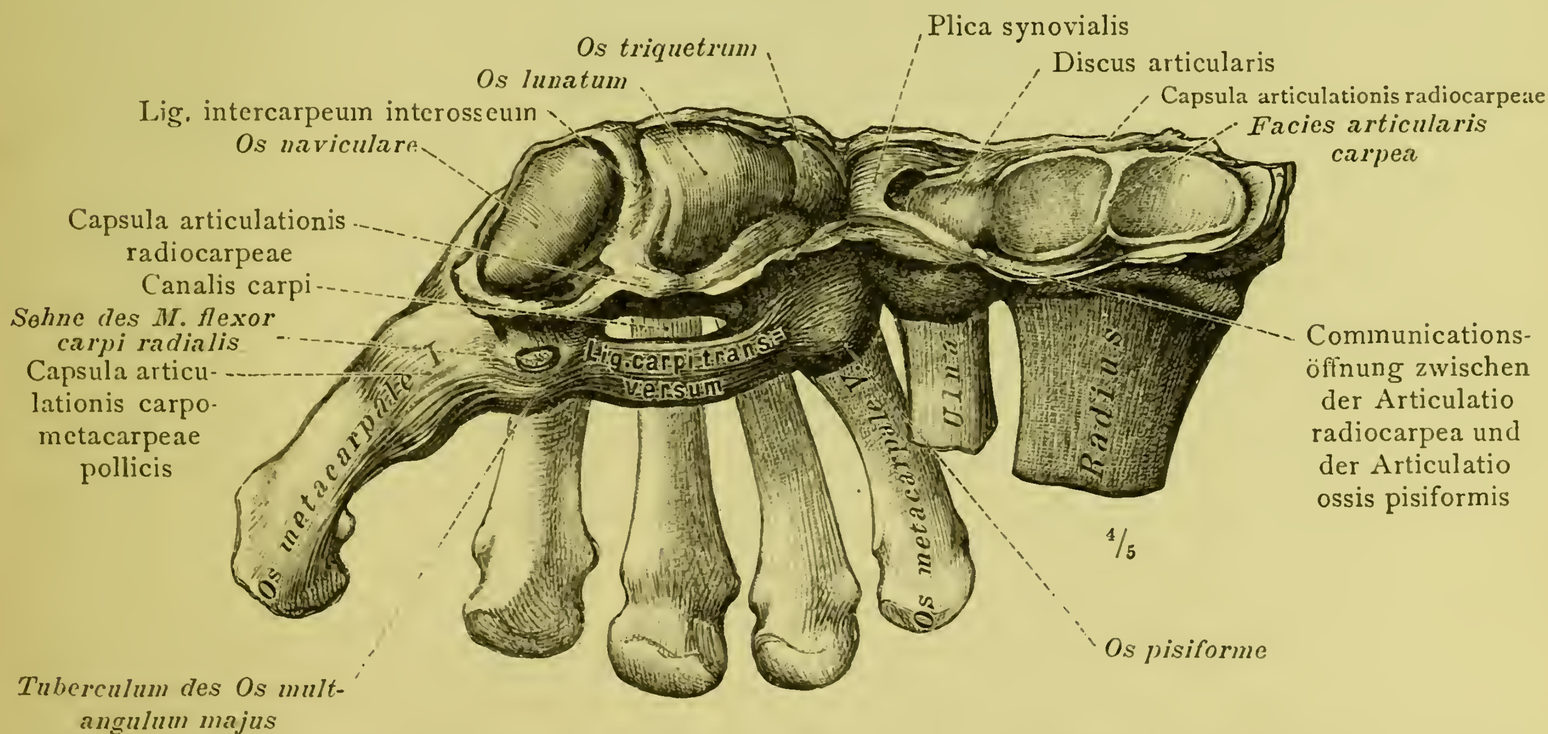


Fig. 445. Die Gelenkflächen und die Kapselansätze der Articulatio radiocarpea; Canalis carpi, der Handwurzelkanal.
(Die rechte Handwurzel mit den Mittelhandknochen; Ansicht von der volaren und proximalen Seite. Die distalen Endstücke der Unterarmknochen wurden, nachdem die Kapsel der Articulatio radiocarpea bis auf den ulnaren Antheil ringsum durchgeschnitten war, ulnar umgelegt.)

Articulatio manus, Handgelenk.

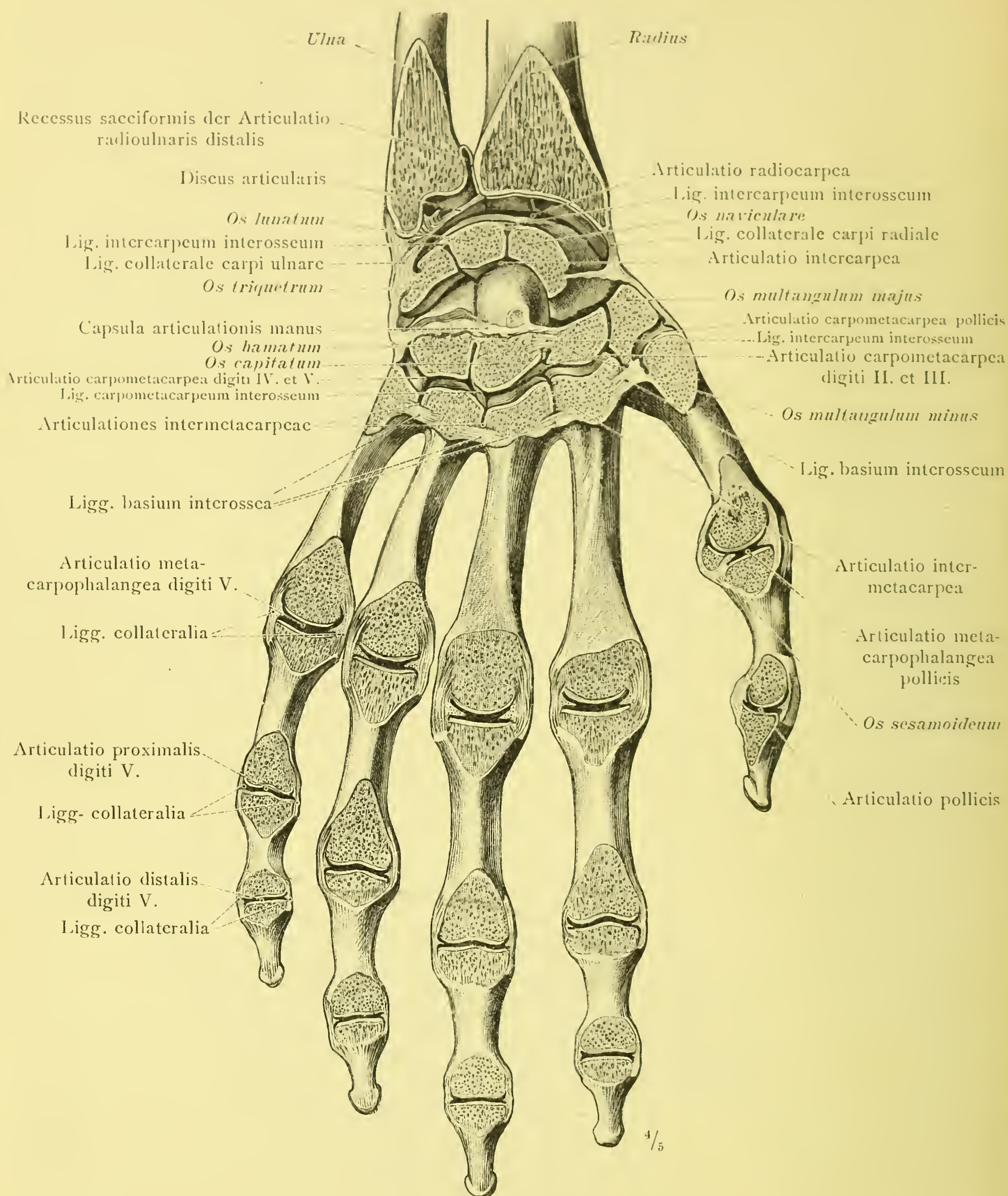


Fig. 446. Articulatio radioulnaris distalis, das distale Ellen-Speichengelenk. Articulatio manus, Handgelenk: Articulationes radiocarpea und intercarpea, proximales und distales Handgelenk. Articulationes carpometacarpeae, Handwurzel-Mittelhandgelenke und Articulationes intermetacarpeae. Articulationes metacarpophalangeae, Fingergrundgelenke, und Articulationes digitorum manus, Fingergelenke.

(Das Skelet der rechten Hand mit den distalen Endstücken der Unterarmknochen; Ansicht von der dorsalen Seite. Sämmtliche Gelenke wurden in radioulnarer Richtung durchgeschnitten, bis auf die Gelenke des Daumens, bei welchen der Schnitt in dorsovolarer Richtung geführt wurde.)

Articulationes manus et digitorum, Hand- und Fingergelenke.

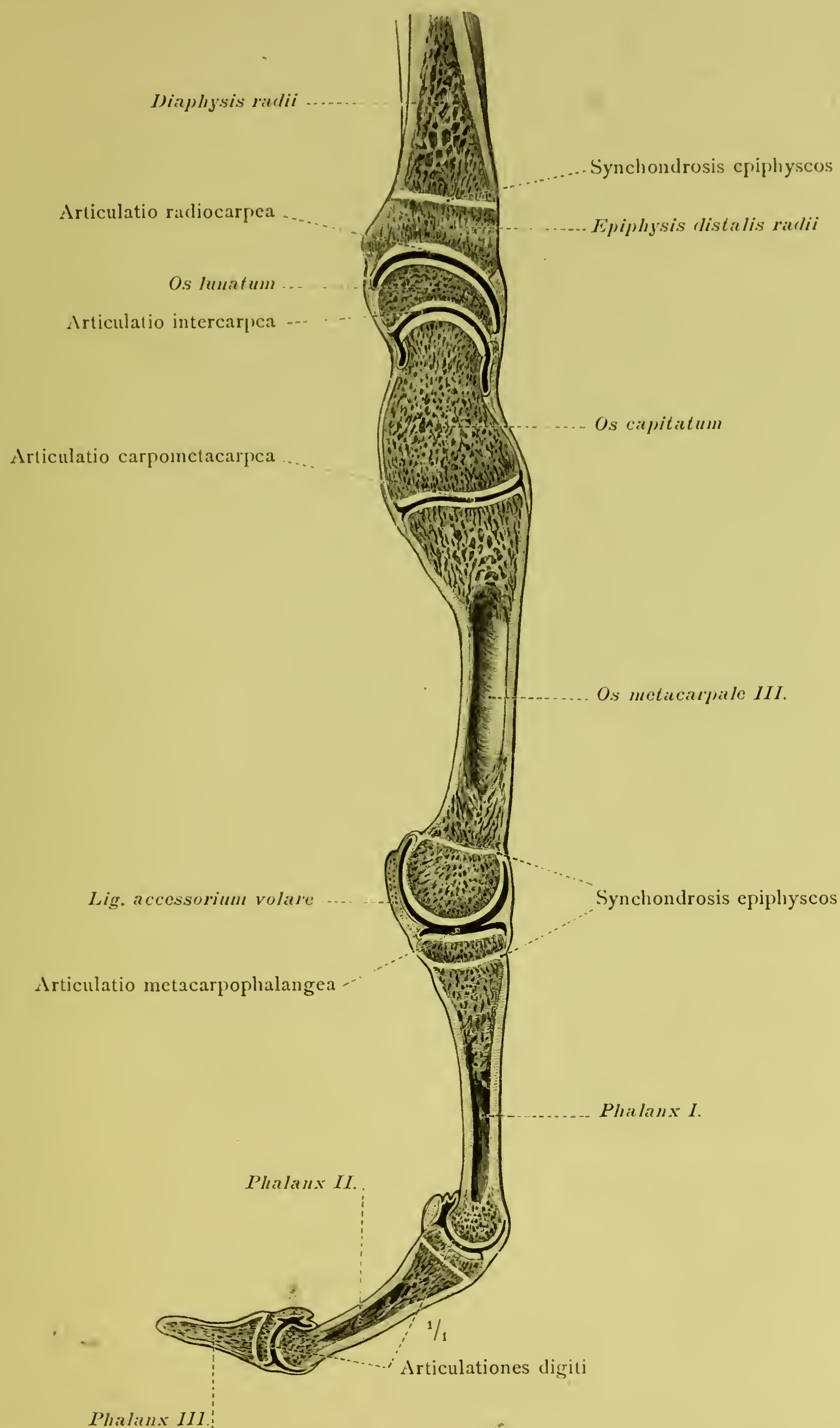


Fig. 447. Die Gelenke der Hand, in dorsovolarer Richtung durchgeschnitten, und ihre Beziehungen zu den Epiphysenfugen.
(Die radiale Schnittfläche der rechten Hand eines 17 Jahre alten Mannes. Der Schnitt wurde durch das distale Endstück der Speiche, die Handwurzel, den III. Mittelhandknochen und den Mittelfinger geführt.)

Articulationes manus et digitorum, Hand- und Fingergelenke.

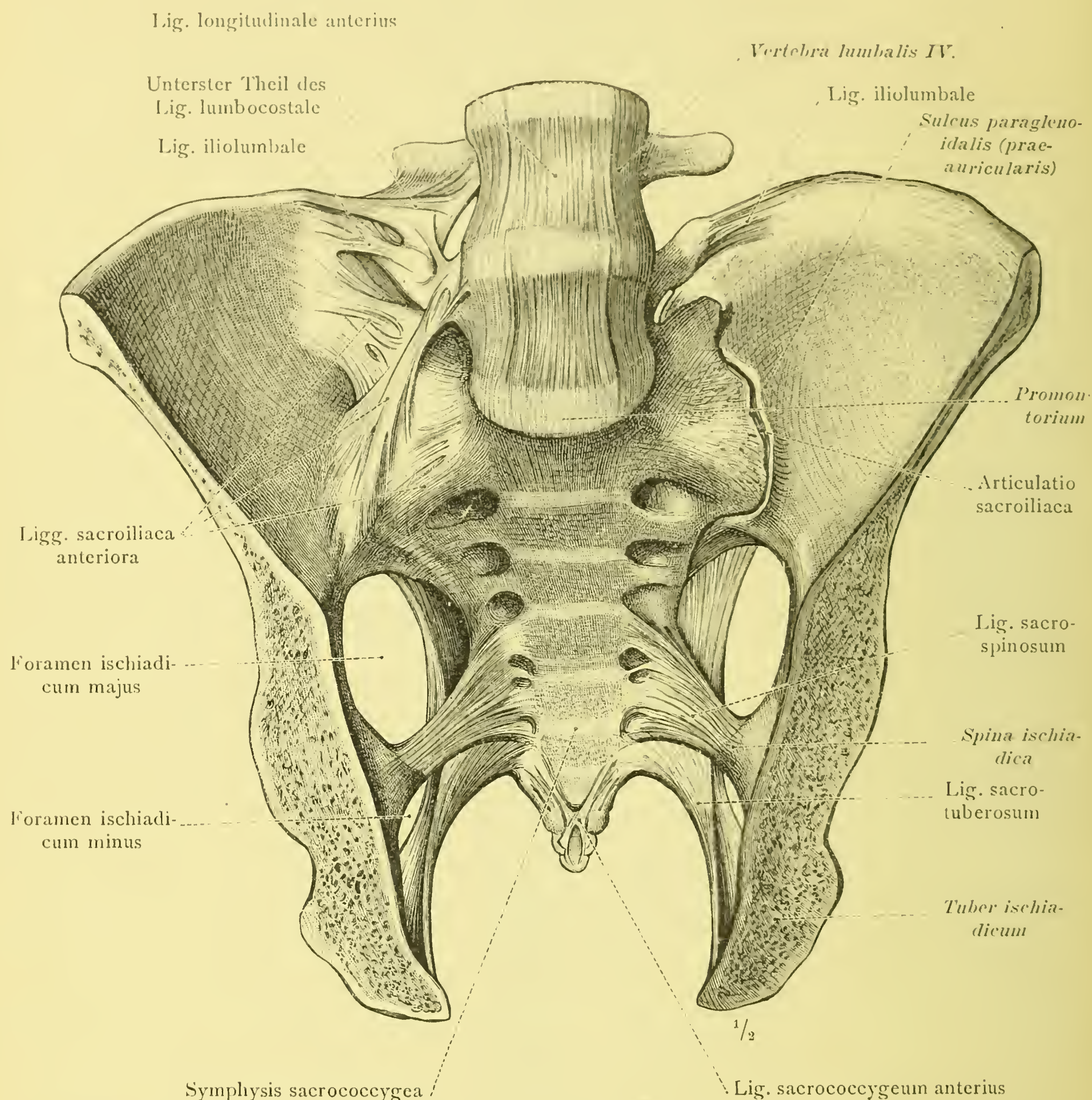


Fig. 448. Articulatio sacroiliaca, Kreuz-Darmbeingelenk: Ligamenta sacroiliaca anteriora, vordere Kreuz-Darmbeinbänder; Ligamentum iliolumbale, Darmbein-Lendenband. Ligamenta sacrospinosum und sacrotuberosum, Stachel- und Knorren-Kreuzbeinband. Foramina ischiadica, majus und minus, grosses und kleines Sitzbeinloch. (Das Becken mit den zwei letzten Lendenwirbeln, frontal durchgeschnitten; hintere Hälfte. Die Kapsel des rechten Kreuz-Darmbeingelenkes wurde erhalten, diejenige des linken entfernt.)

Articulationes et Ligamenta cinguli extremitatis inferioris, Gelenk- und Bandverbindungen des Beckengürtels.

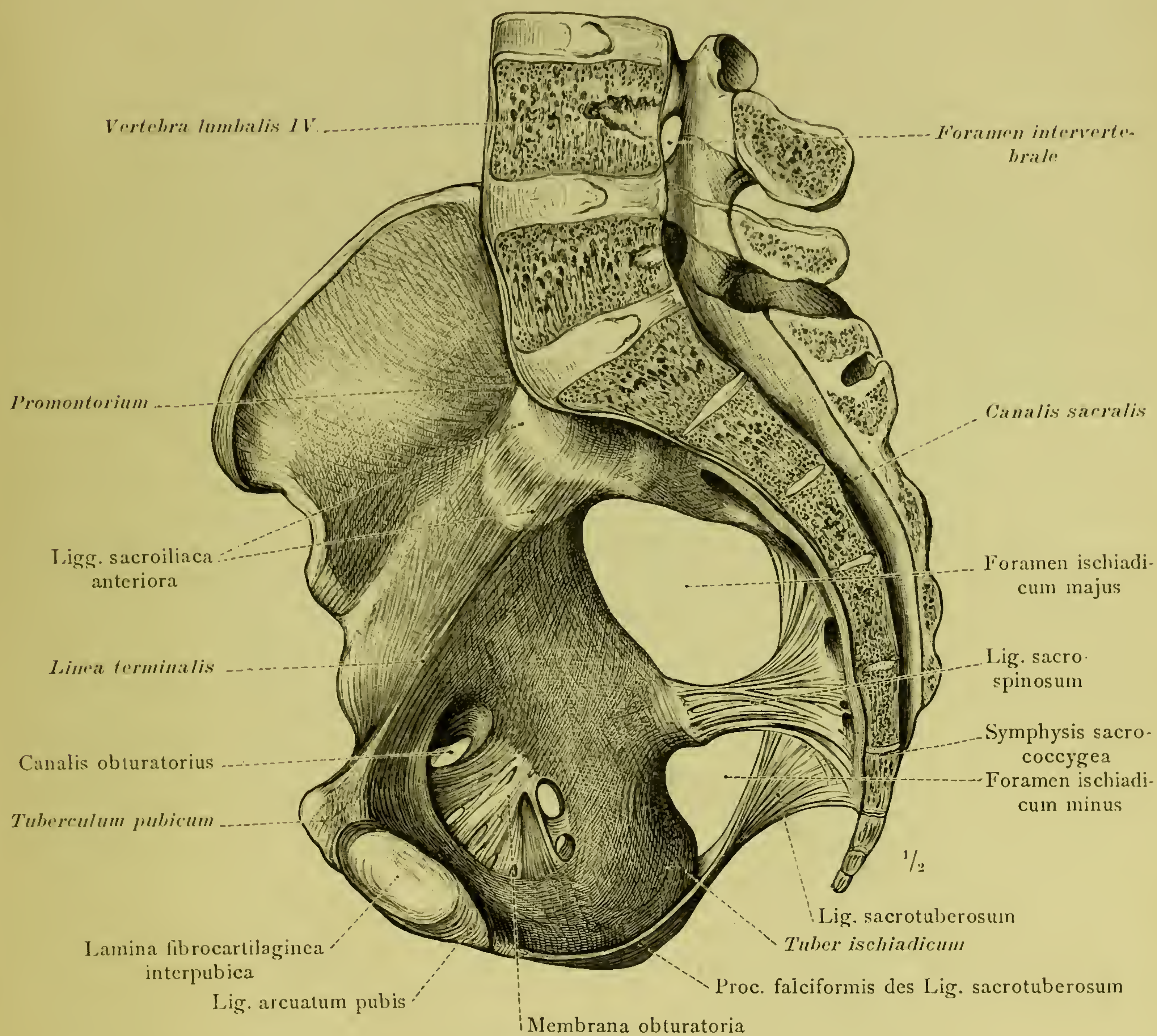


Fig. 449. Ligamenta sacrotuberosum und sacrospinosum, Knorren- und Stachel-Kreuzbeinband; Foramina ischiadica, Sitzbeinlöcher. Membrana obturatoria, Verstopfungshaut und Canalis obturatorius, Hüftlochcanal. Articulatio sacroiliaca, Kreuz-Darmbeingelenk. (Die rechte Hälfte eines median durchgeschnittenen Beckens; Ansicht von der medialen Seite.)

Articulationes et Ligamenta cinguli extremitatis inferioris, Gelenk- und Bandverbindungen des Beckengürtels.

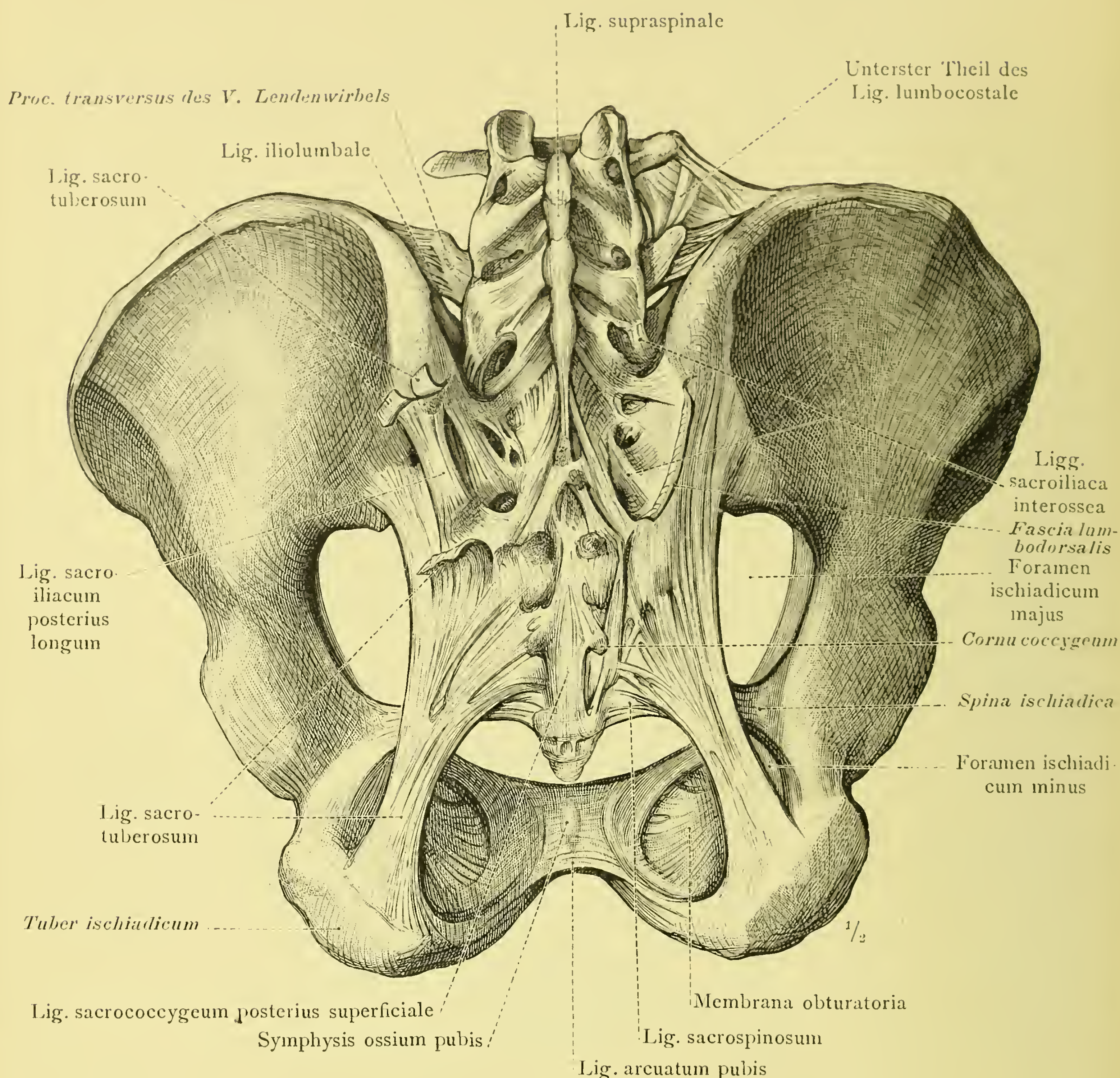


Fig. 450. Der dorsale Bandapparat des Beckengürtels: Ligamentum sacrotuberosum, Knorren-Kreuzbeinband, und dessen Beziehung zur Fascia lumbodorsalis. Foramina ischiadica, Sitzbeinlöcher. Ligamentum sacroiliacum posterius longum, langes hinteres Kreuz-Darmbeinband; Ligamenta sacroiliaca interossea; Ligamentum iliolumbale, Darmbein-Lendenband.

(Das Becken mit den zwei letzten Lendenwirbeln; Ansicht von der hinteren Seite. Rechts wurde die Fascia lumbodorsalis nahe ihrem Uebergang in das Ligamentum sacrotuberosum abgeschnitten und lateral umgeschlagen, links wurde dieser oberflächliche Antheil des Ligamentum sacrotuberosum entzweigeschnitten und nach oben und unten umgelegt. Der unterste Theil des Ligamentum lumbocostale wurde auf der rechten Seite erhalten, auf der linken ganz entfernt.)

Articulationes et Ligamenta cinguli extremitatis inferioris, Gelenk- und Bandverbindungen des Beckengürtels.

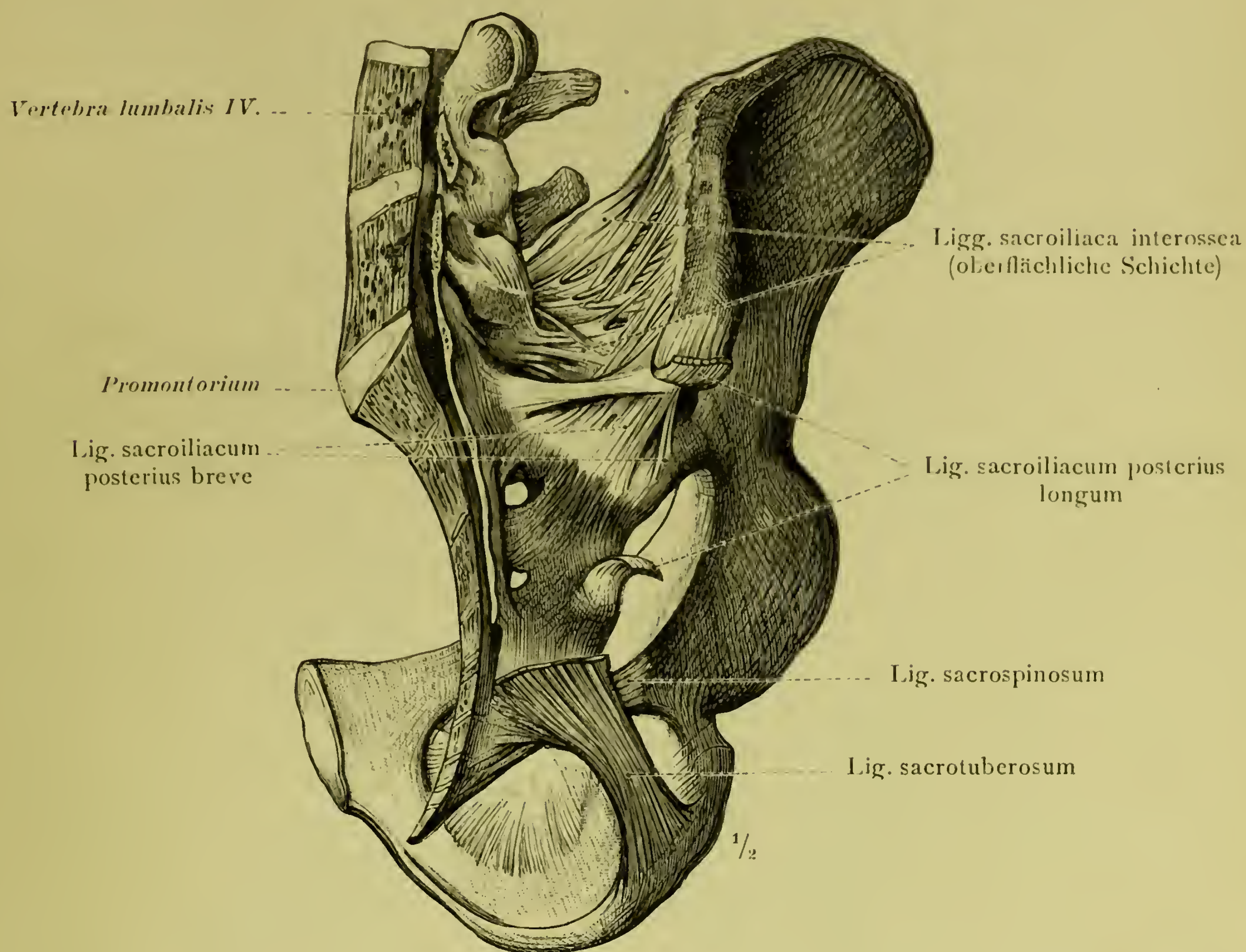


Fig. 451. Die tieferen hinteren Bänder der Articulatio sacroiliaca: Ligamenta sacroiliaca interossea; Ligamentum sacroiliacum posterius breve, kurzes hinteres Kreuz-Darmbeinband. (Die rechte Hälfte eines median durchgeschnittenen Beckens; Ansicht von der dorsomedialen Seite. Der obere Antheil des Ligamentum sacrotuberosum wurde entfernt, das entzweigeschnittene Ligamentum sacroiliacum posterius longum nach oben und unten umgelegt.)

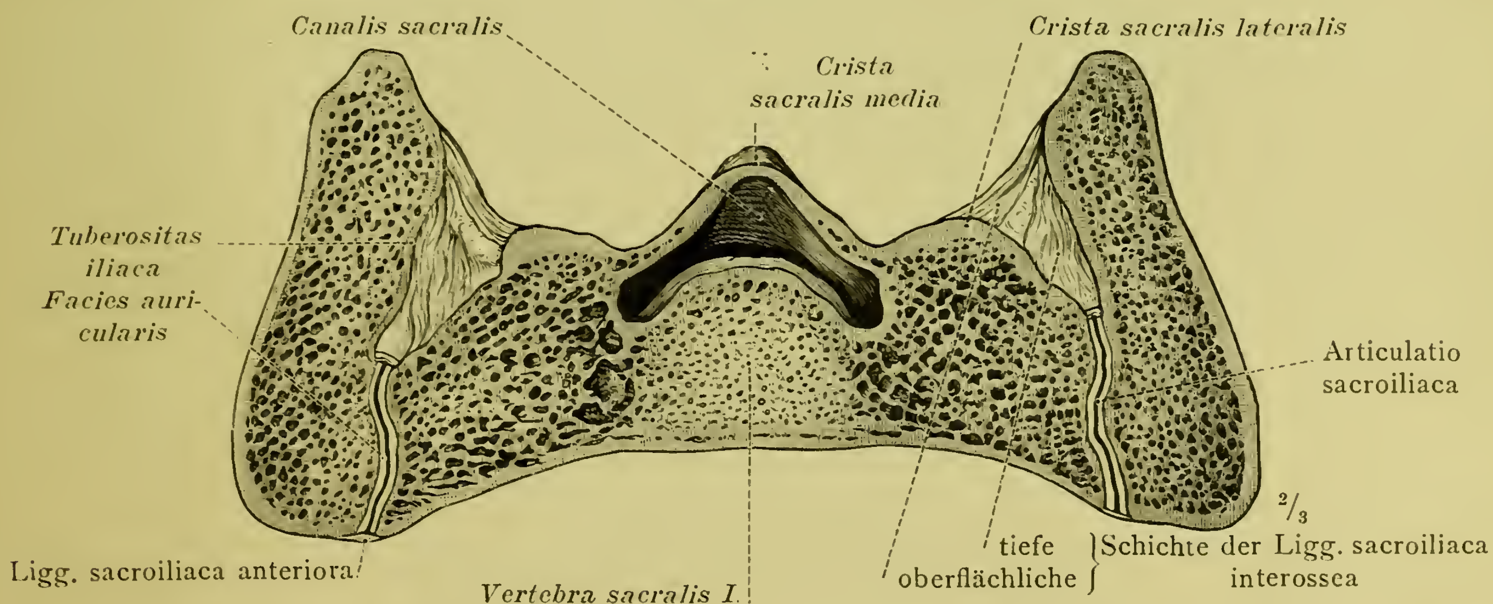


Fig. 452. Horizontaler Durchschnitt durch die Articulationes sacroiliacae, untere Schnittfläche: Oberflächliche und tiefe Schichte der Ligamenta sacroiliaca interossea. (Der Schnitt wurde senkrecht zur Längsaxe des Kreuzbeins durch die Mitte des ersten Kreuzwirbelkörpers geführt.)

Articulationes et Ligamenta cinguli extremitatis inferioris, Gelenk- und Bandverbindungen des Beckengürtels.

Lig. pubicum superius

M. rectus abdominis

Falx inguinalis

Tuberculum pubicum

Sehnenkreuzung

Ramus superior ossis pubis

Lig. arcuatum pubis

Sehniger Ansatz des M. rectus abdominis am Ramus inferior ossis pubis

Lücke zum Durchtritt der A. und des N. dorsalis penis

Ramus inferior ossis pubis

1/1

Lücke zum Durchtritt der V. dorsalis penis

Lig. transversum pelvis

Fig. 453. Symphysis ossium pubis, Schossfuge: Ligamentum pubicum superius, oberes Schossfugenband; Ligamentum arcuatum pubis, Bogenband der Schossfuge; Ligamentum transversum pelvis, queres Beckenband. Die Ansätze der Sehnen der Mm. recti abdominis an den Schambeinen und die Beziehungen dieser Sehnen zur Schossfuge. (Die Schossfuge in der Ansicht von vorne. Die unteren Endstücke der geraden Bauchmuskeln wurden etwas auseinandergezogen.)

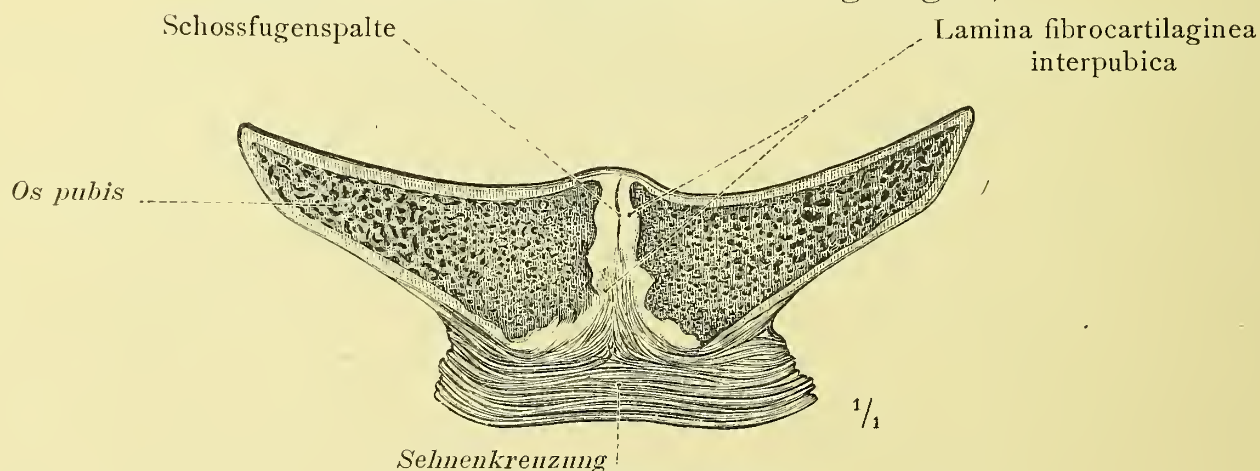


Fig. 454. Horizontaler Durchschnitt durch die Schossfuge einer 21 Jahre alten Nullipara, untere Schnittfläche: Lamina fibrocartilaginea interpubica, Faserknorpelscheibe der Schossfuge; Schossfugenspalte. Verstärkungen der Verbindung durch die vor derselben sich kreuzenden Ansatzsehnen der geraden und äusseren schiefen Bauchmuskeln. (Der Schnitt wurde etwa in der halben Höhe der Schossfuge geführt.)

Symphysis ossium pubis, Schossfuge.

Lig. pubicum superius

Cooper'sches Band

Ramus superior ossis pubis

Torus pubicus

Venenlücke

Lücke zum Durchtritt der V. dorsalis penis

Ramus inferior ossis pubis

Fascia obturatoria

Lig. transversum pelvis

1/1

Fig. 455. Symphysis ossium pubis, Schossfuge: Torus pubicus, Schossfugenwulst; Ligamentum transversum pelvis, queres Beckenband, mit den Venenlücken und dessen Verbindungen mit der Fascia obturatoria.
(Die Schossfuge in der Ansicht von hinten.)

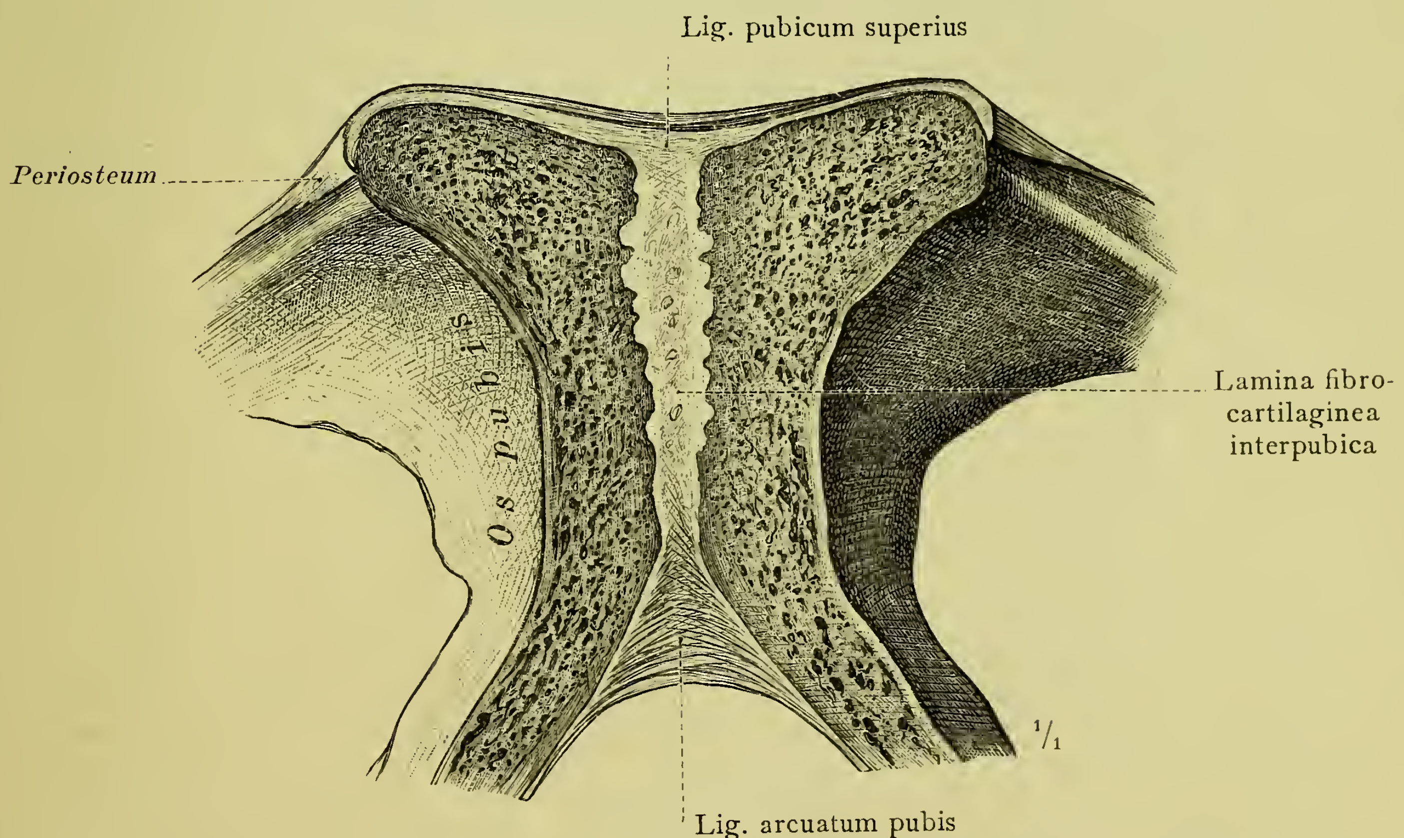


Fig. 456. Symphysis ossium pubis, Schossfuge: Lamina fibrocartilaginea interpubica, Faserknorpelscheibe der Schossfuge; Ligamentum pubicum superius, oberes Schossfugenband; Ligamentum arcuatum pubis, Bogenband der Schossfuge.
(Die hintere Hälfte der frontal durchgeschnittenen Schossfuge.)

Symphysis ossium pubis, Schossfuge.

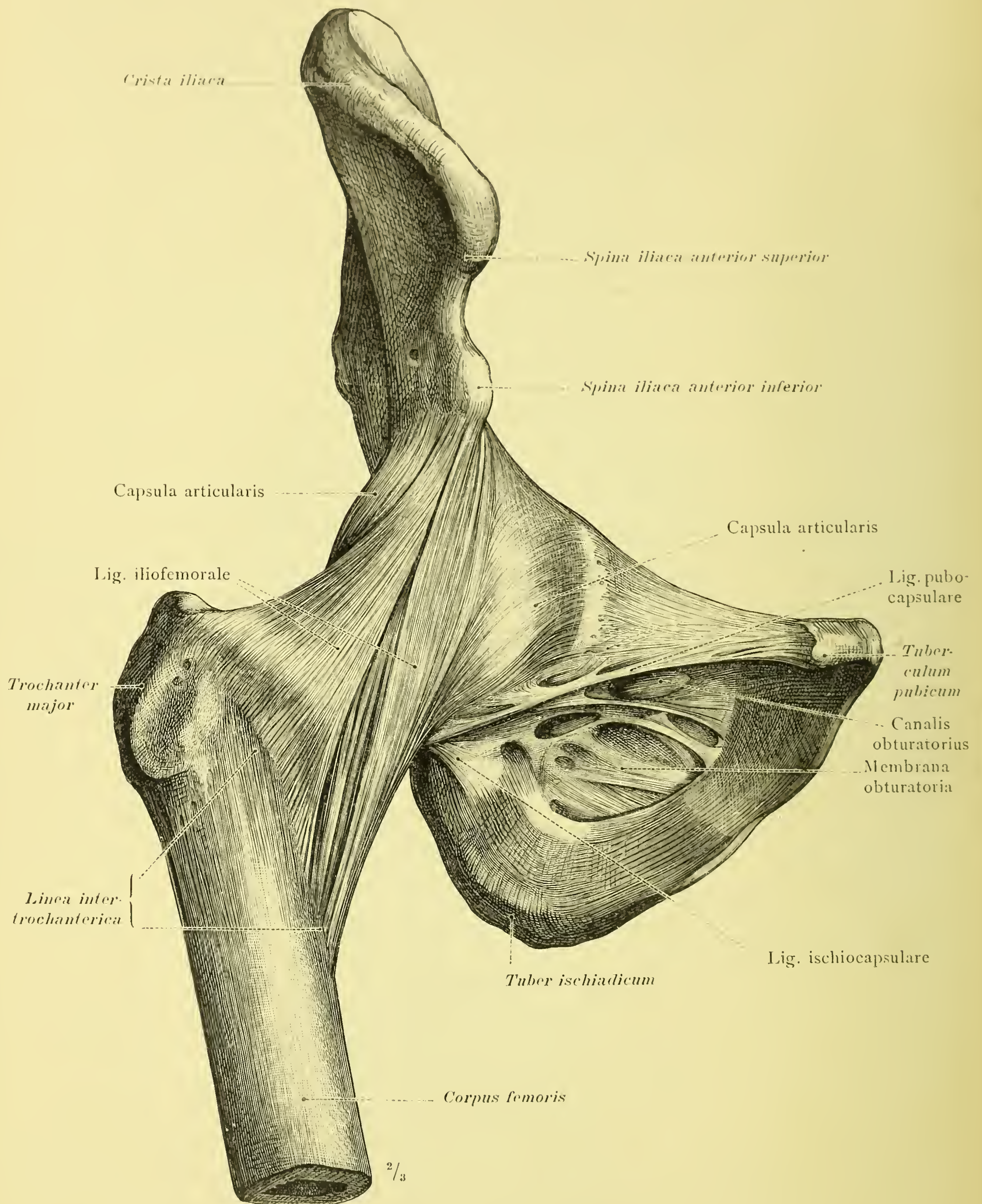


Fig. 457. Articulatio coxae, Hüftgelenk: Ligamentum iliofemorale, Darmbein-Schenkelband (Bertin'sches Band); Ligamentum pubocapsulare und dessen Beziehungen zur Membrana obturatoria.
(Das rechte Hüftgelenk in der Ansicht von vorne.)

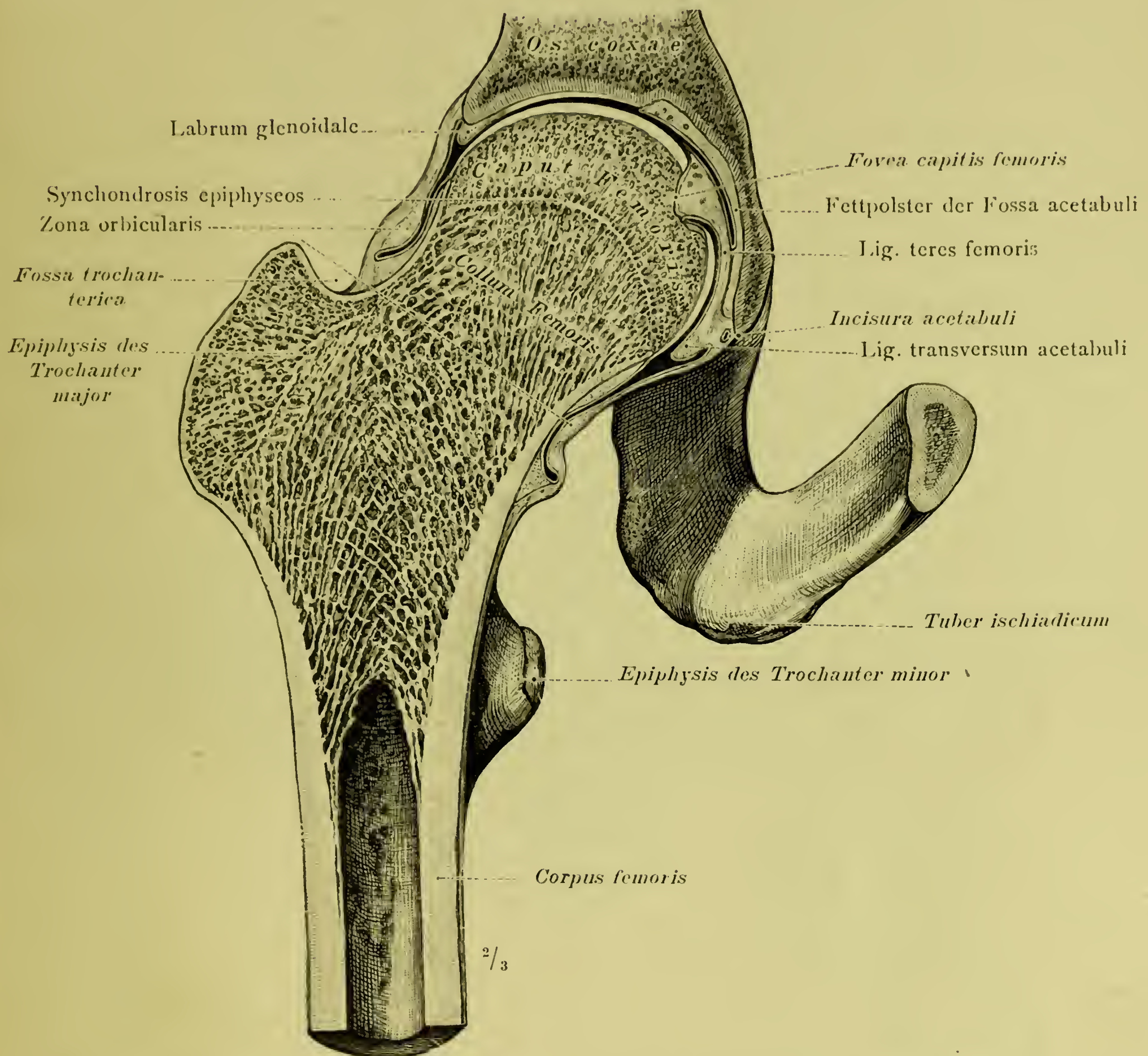


Fig. 458. Articulatio coxae, Hüftgelenk: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Zona orbicularis, Ringband des Schenkelkopfes. Verhältnis der Epiphysenfuge des Schenkelkopfes zum Gelenke.
(Das rechte Hüftgelenk, frontal durchgeschnitten; hintere Hälfte. Der Schnitt wurde durch die Mitte des Pfannenausschnittes und der Schenkelkopfgrube geführt.)

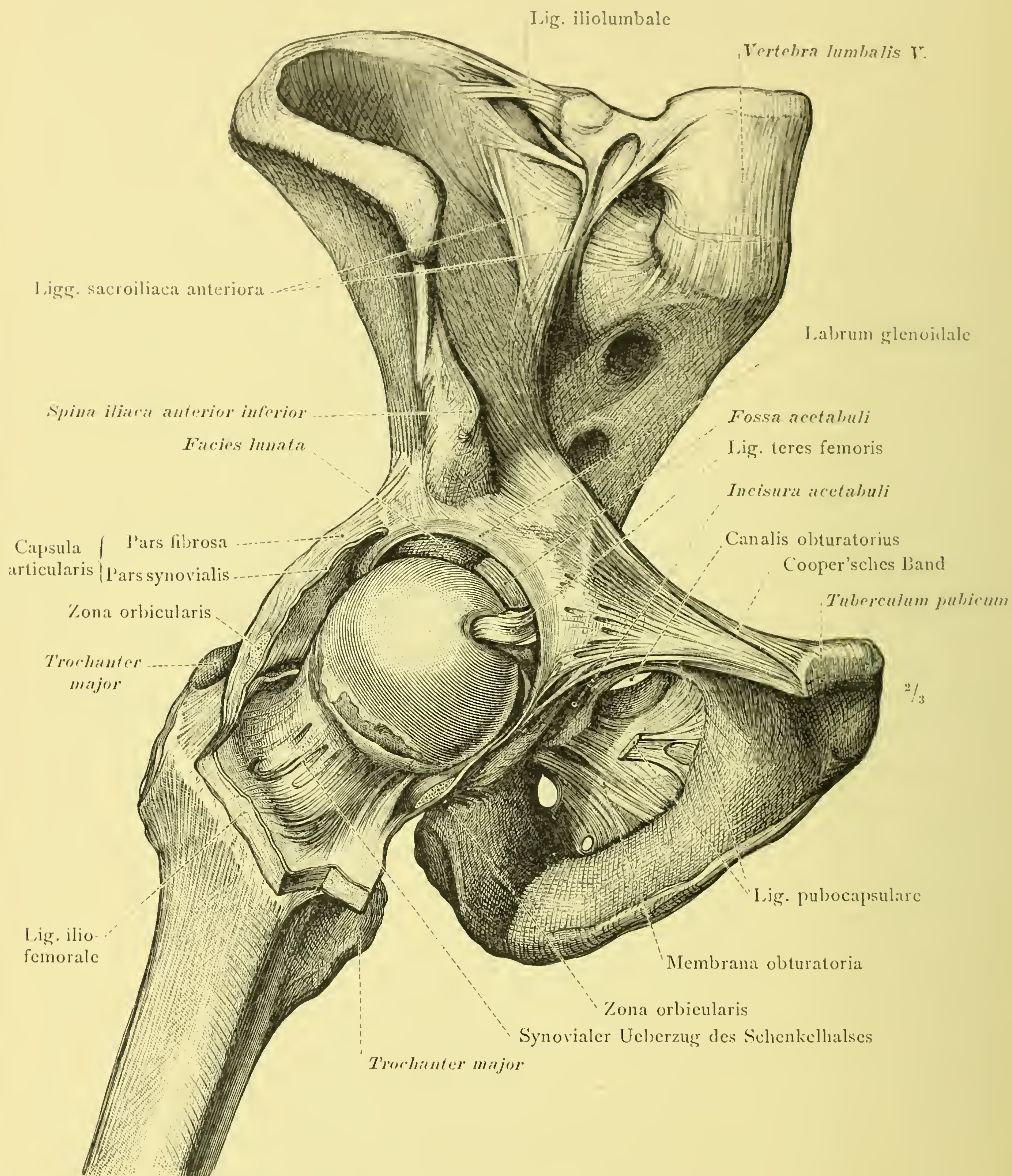


Fig. 459. Articulatio femoris, Hüftgelenk: Ligamentum teres femoris, rundes Band des Schenkelkopfes; Labrum glenoidale, Pfannenlippe; Capsula articularis, Gelenkskapsel und der Umschlag ihres synovialen Antheiles auf den Schenkelhals; Zona orbicularis, Ringband des Schenkelkopfes.

(Das rechte Hüftgelenk in der Ansicht von vorne. Die vordere Kapselwand wurde bis auf ihren zurückgelegten distalen Ansatz entfernt, der Schenkelkopf aus der Gelenkspfanne lateral-abwärts etwas herausgezogen.)

Articulatio coxae, Hüftgelenk.

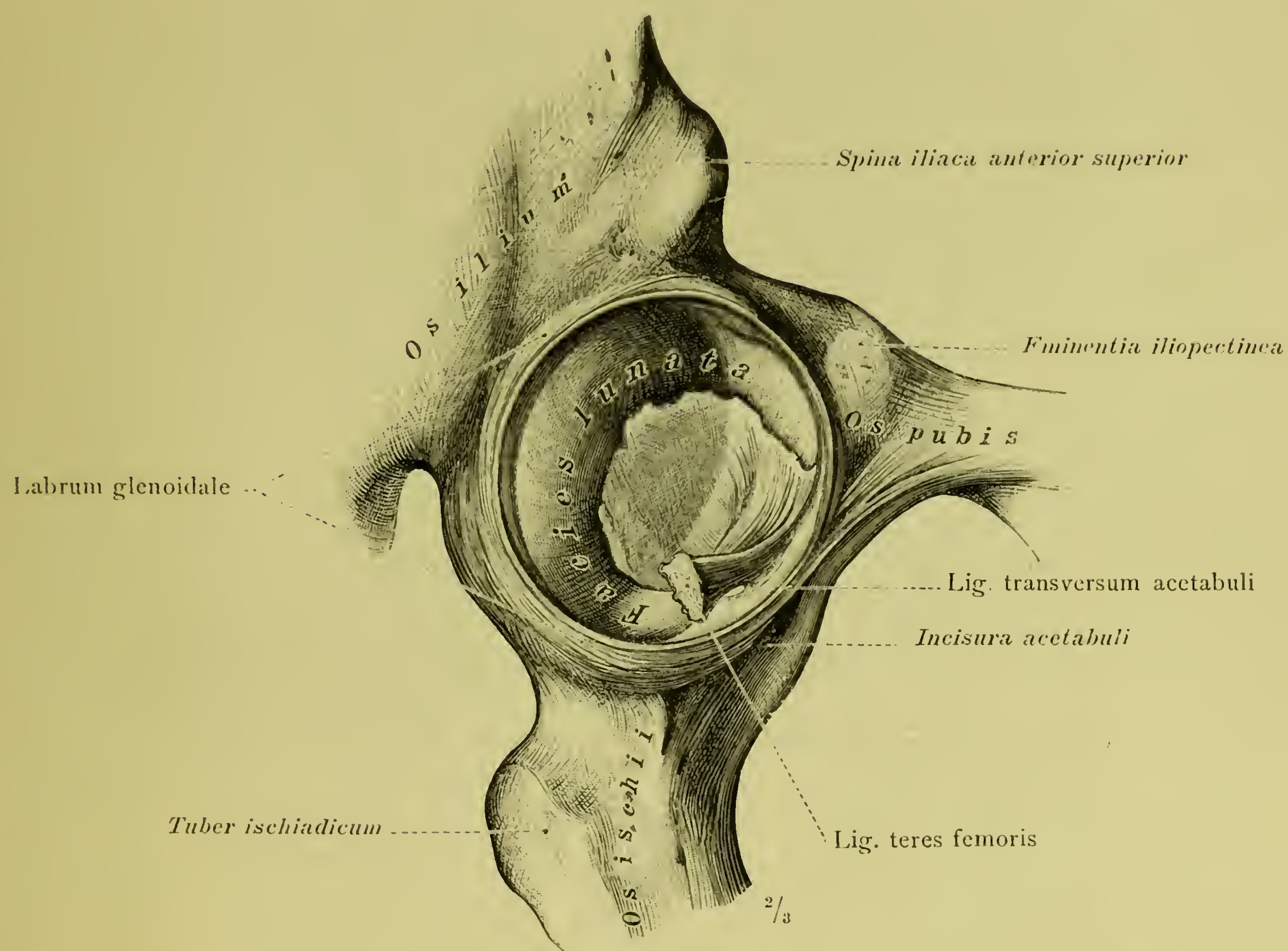


Fig. 460. Articulatio coxae, Hüftgelenk: Acetabulum, Hüftgelenkspfanne; Labrum glenoidale und Ligamentum transversum acetabuli, Pfannenlippe und queres Pfannenband. Ligamentum teres femoris, rundes Band des Schenkelkopfes.
(Einblick in die Pfanne des rechten Hüftgelenkes. Das runde Band wurde dicht an seinem Ansatz am Schenkelkopf durchgeschnitten.)

Articulatio coxae, Hüftgelenk.

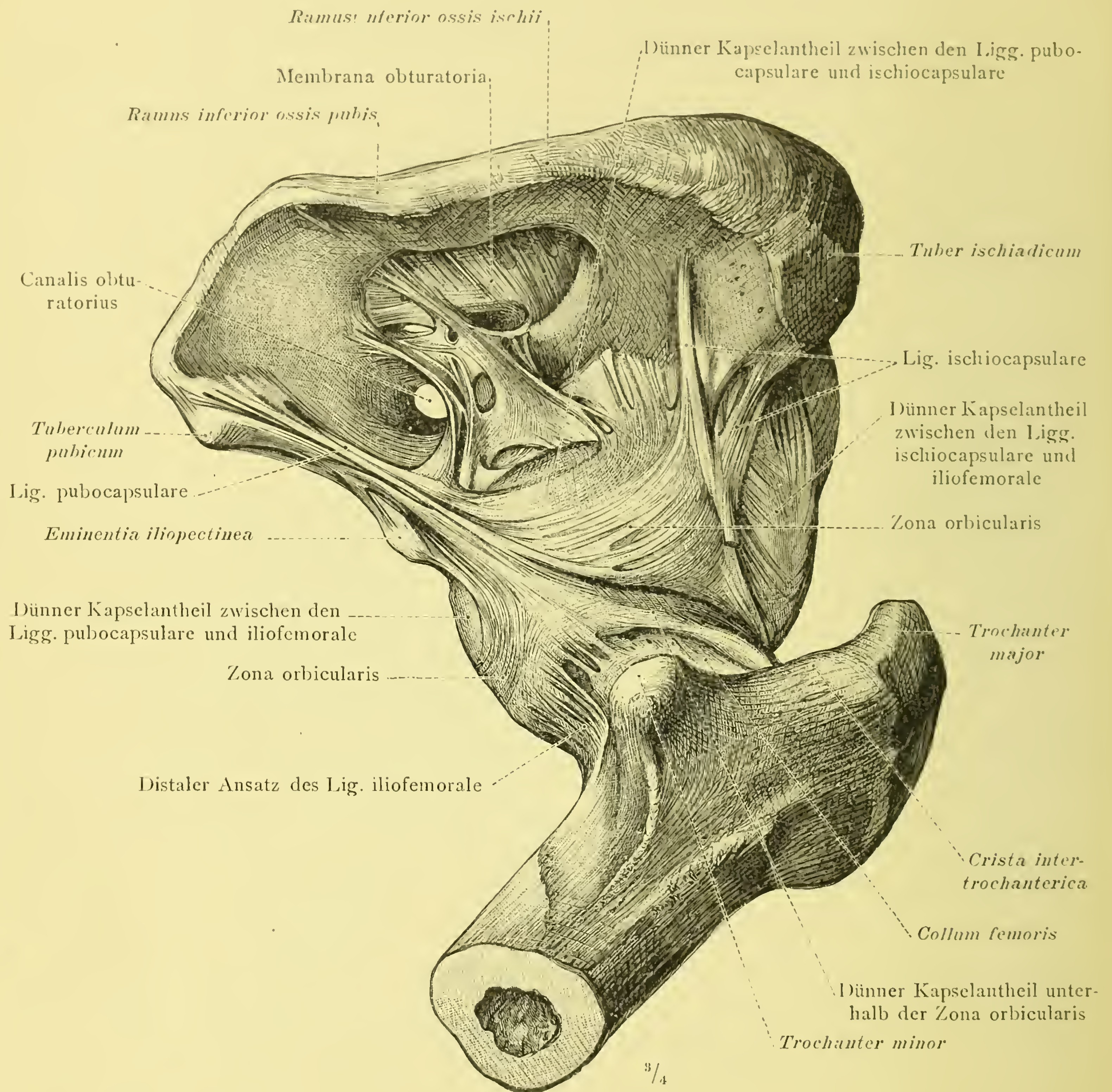


Fig. 461. Articulatio coxae, Hüftgelenk: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Zona orbicularis, Ringband des Schenkelkopfes; dessen Beziehungen zu den Ligamenta pubocapsulare und ischiocapsulare. Membrana obturatoria und Canalis obturatorius, Verstopfungshaut und Hüftlochcanal.
(Die dorso-mediale Seite des rechten Hüftgelenkes in der Ansicht von unten. Die Gelenkhöhle wurde mit Talg eingespritzt.)

Articulatio coxae, Hüftgelenk.

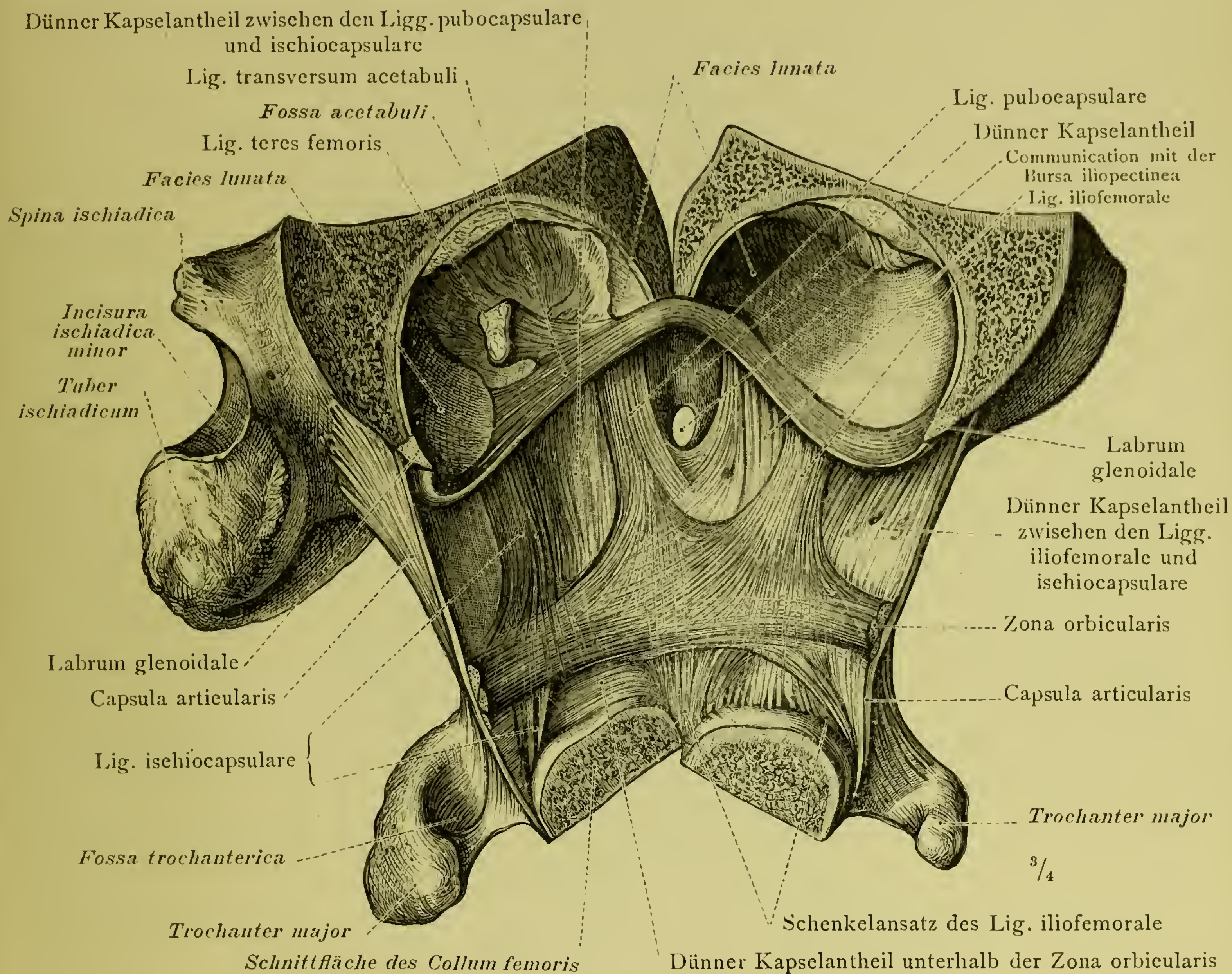


Fig. 462. Articulatio coxae, Hüftgelenk: Zona orbicularis, Ringband des Schenkelkopfes, und seine Beziehungen zu den Ligamenta iliofemorale, pubocapsulare und ischiocapsulare; die dünneren Antheile der Gelenkskapsel und die Communicationsöffnung der Gelenkhöhle mit der Bursa iliopectinea; das Acetabulum mit dem Ligamentum transversum acetabuli und dem Ligamentum teres femoris.

(Die von aussen präparirte Kapsel des rechten Hüftgelenkes wurde in extremer Beugestellung des Hüftbeins, von welchem das Darmbein abgesägt war, durch einen in der Richtung von der Mitte des oberen Randes des grossen Rollhöckers gegen den medialen Rand der Eminentia iliopectinea geführten Schnitt entzweigetrennt, das Acetabulum und der proximale Antheil des Oberschenkels durch einen in derselben Richtung geführten Sägeschnitt getheilt und der Schenkelhals etwas oberhalb der Ansatzstelle der Kapsel quer abgesägt; die beiden Hälften der Pfanne und des Schenkelbeins wurden dann in stumpfem Winkel auseinandergelegt und so die Kapsel und die Pfannenlippe in ihrer ganzen Ausdehnung von der Innenseite her zur Ansicht gebracht. Nach gänzlicher Abtragung des synovialen Antheiles der Gelenkskapsel wurde der fibröse Antheil derselben präparirt.)

Articulatio coxae, Hüftgelenk.

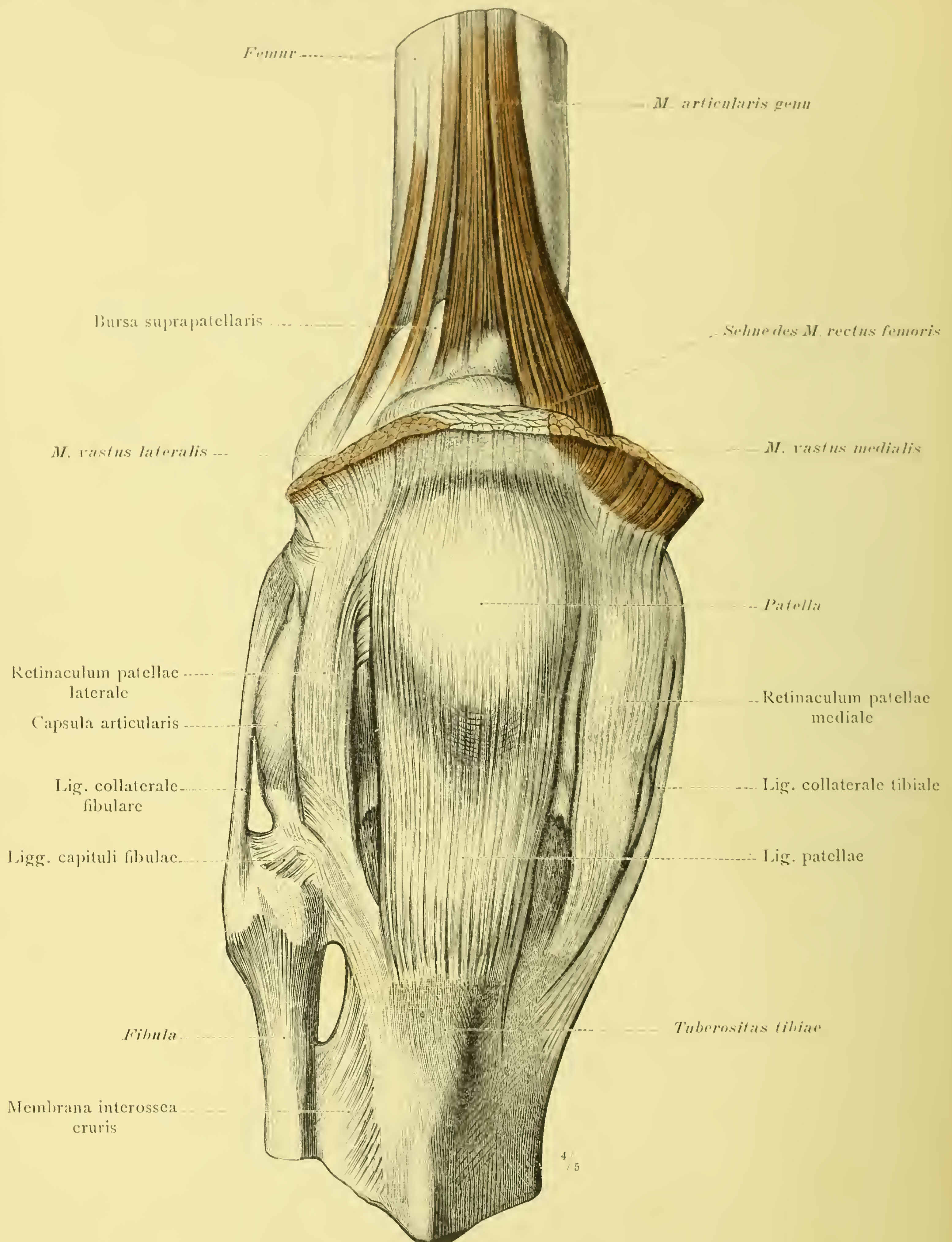


Fig. 463. Articulatio genu, Kniegelenk: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Ligamentum patellae, Kniescheibenband; Retinacula patellae, seitliche Haltbänder der Kniescheibe; Ligamenta collateralia, Seitenbänder. Bursa suprapatellaris und die Beziehungen des äusserst kräftig ausgebildeten Musculus articularis genu zur Gelenkskapsel. — Articulatio tibiofibularis, Schienbein-Wadenbeingelenk: Ligamenta capituli fibulae.
(Das rechte Kniegelenk in der Ansicht von vorne. Die Gelenkhöhle wurde mit Talg eingespritzt.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

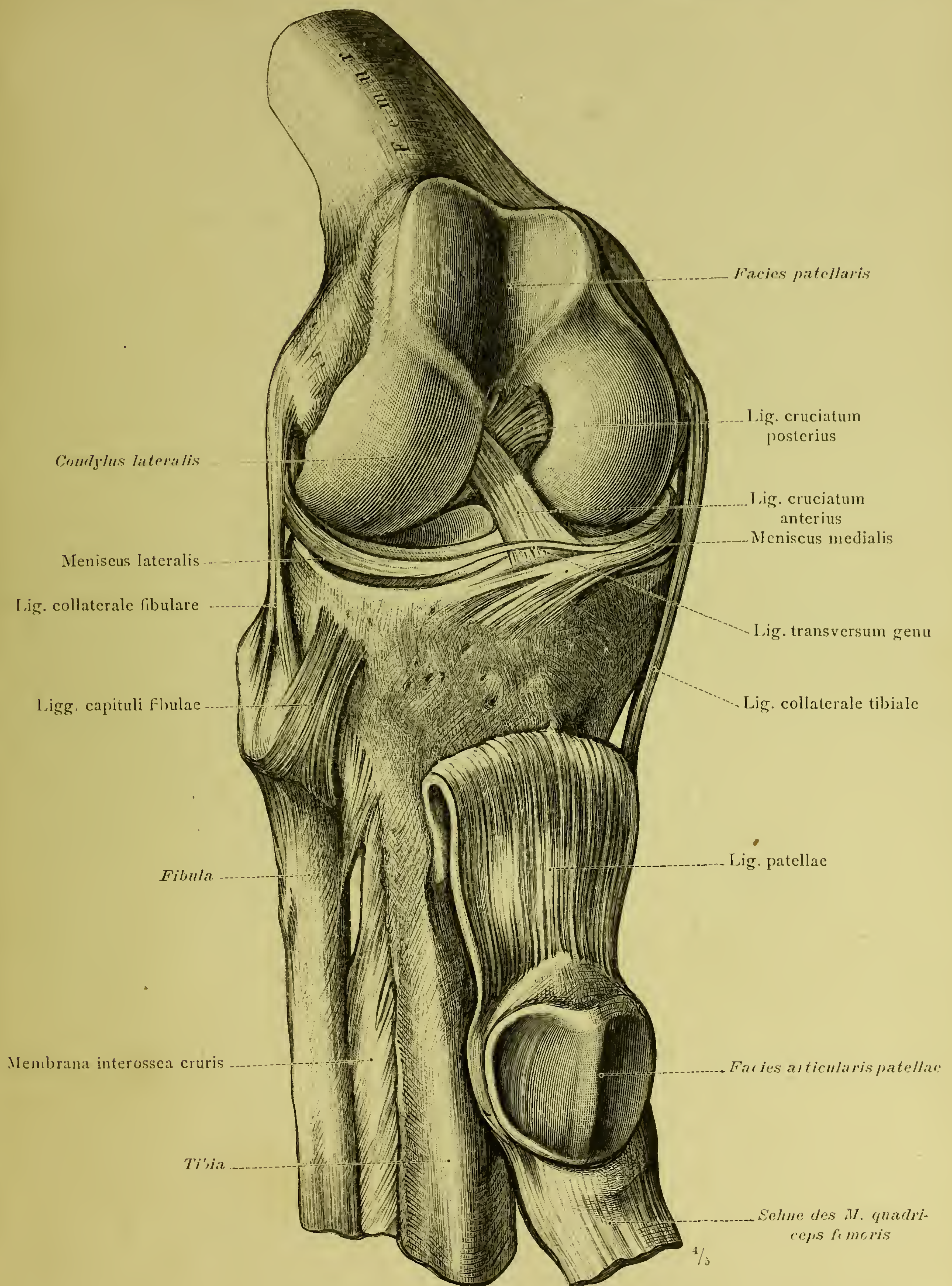


Fig 464. Articulatio genu, Kniegelenk: Ligamenta collateralia, Seitenbänder; Ligamenta cruciata, Kreuzbänder; Ligamentum patellae, Kniescheibenband. — Articulatio tibiofibularis: Ligamenta capituli fibulae, Bänder des Wadenbeinköpfchens.
(Das rechte Kniegelenk in der Ansicht von der vorderen und lateralen Seite. Die Gelenkskapsel wurde bis zu den Seitenbändern entfernt, das Kniescheibenband distal umgelegt.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

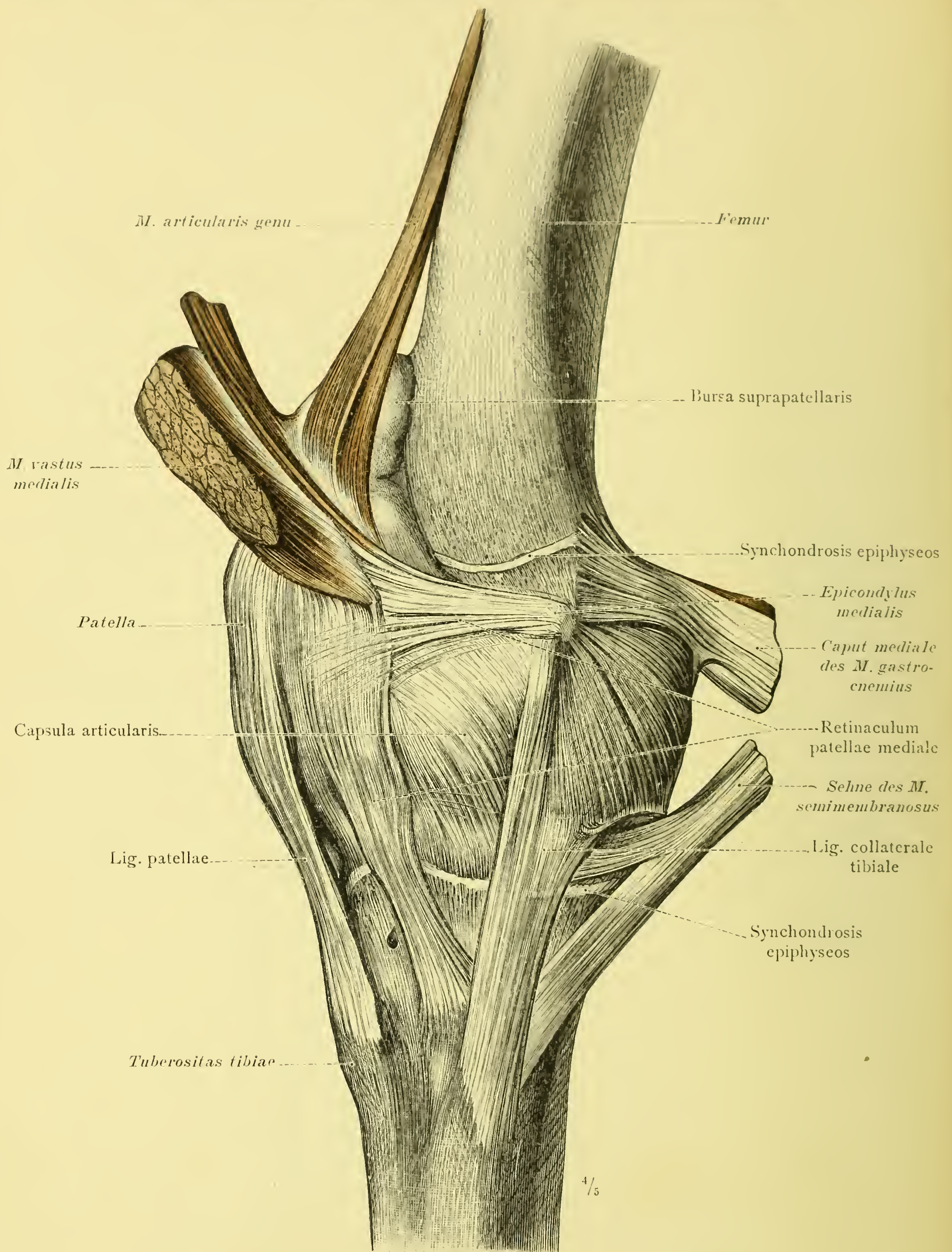


Fig. 465. Articulatio genu, Kniegelenk: Capsula articularis, Gelenkskapsel, und Beziehungen des Musculus articularis genu zu derselben; Bursa suprapatellaris. Ligamentum collaterale tibiale, mediales Seitenband; Ligamentum patellae und Retinaculum patellae mediale. Verhältnis der Epiphysenfugen zum Gelenk.
(Das Präparat der Fig. 463 in der Ansicht von der medialen Seite.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

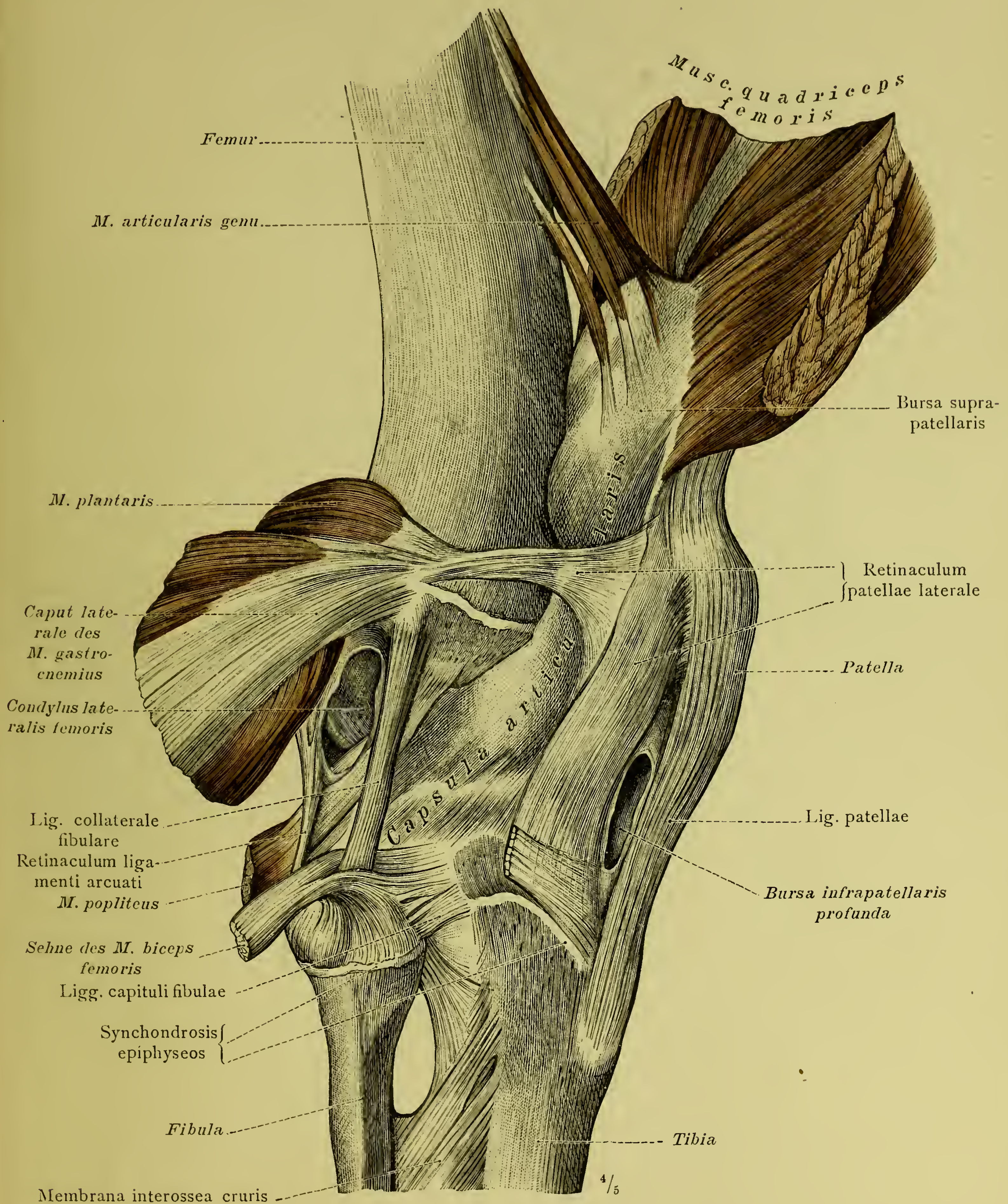


Fig. 466. Articulatio genu, Kniegelenk: Capsula articularis, Gelenkskapsel; Bursa suprapatellaris und die Beziehungen des Musculus quadriceps femoris zu derselben. Ligamentum collaterale fibulare, laterales Seitenband. Ligamentum patellae und Retinaculum patellae laterale; Beziehungen des letzteren zu dem M. plantaris und dem Caput laterale des M. gastrocnemius. Bursa infrapatellaris profunda. — Articulatio tibiofibularis: Ligamenta capituli fibulae. — Verhältnis der Epiphysenfugen zu beiden Gelenken.

(Das Präparat der Fig. 463 und 465 in der Ansicht von der lateralen Seite. Die Gelenkhöhle wurde hinter dem lateralen Seitenband eröffnet, ebenso die Bursa infrapatellaris profunda.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

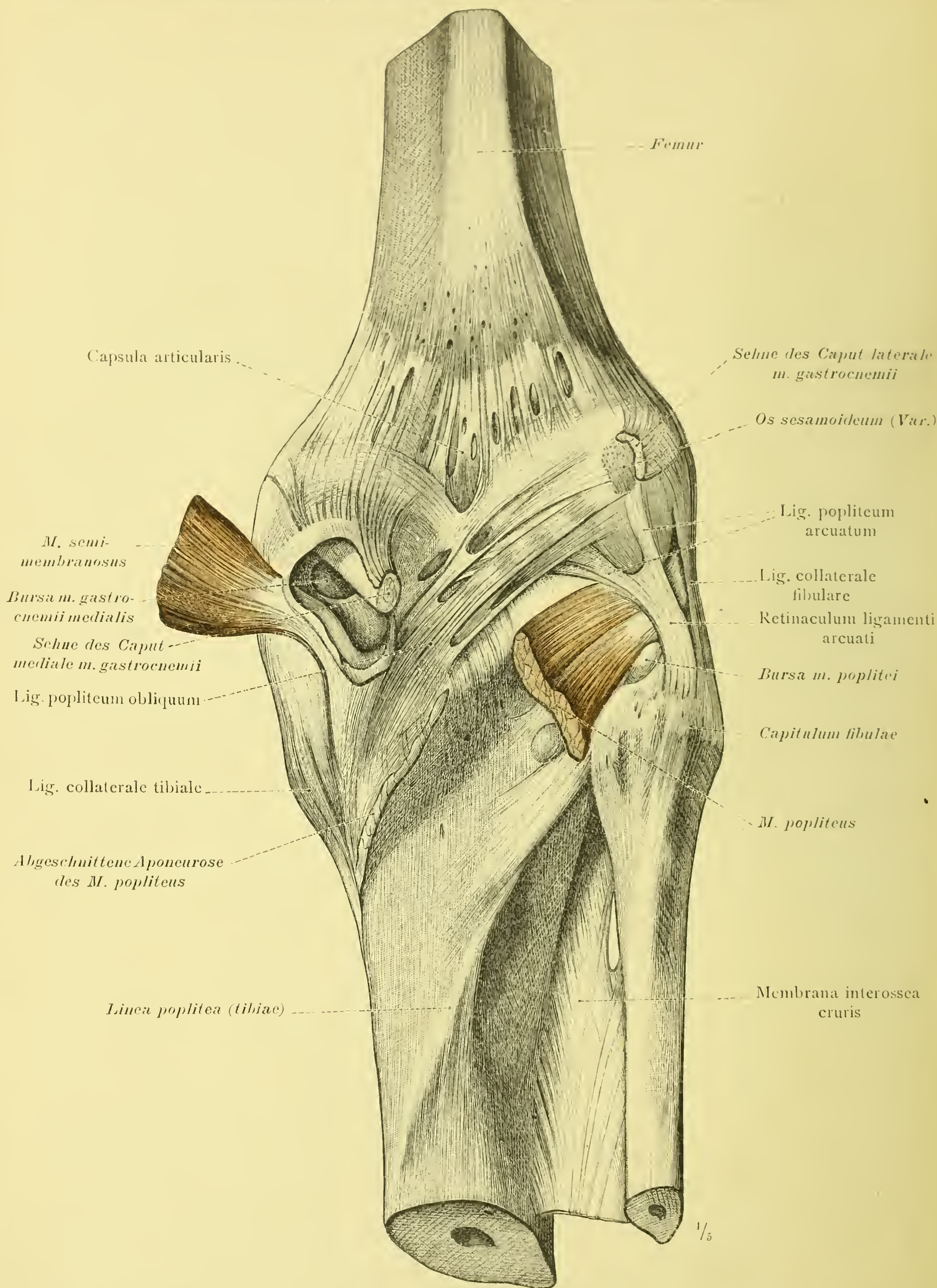


Fig. 467. Articulatio genu, Kniegelenk: Capsula articularis; Lig. popliteum obliquum; die Beziehungen des letzteren zu den Sehnen des M. semimembranosus und des Caput laterale m. gastrocnemii; Lig. popliteum arcuatum und Retinaculum ligamenti arcuati. Bursa m. gastrocnemii medialis, mit der Gelenkhöhle communicirend und mit der Bursa m. semimembranosi vereinigt. Bursa m. poplitei. (Das rechte Kniegelenk in der Ansicht von hinten.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

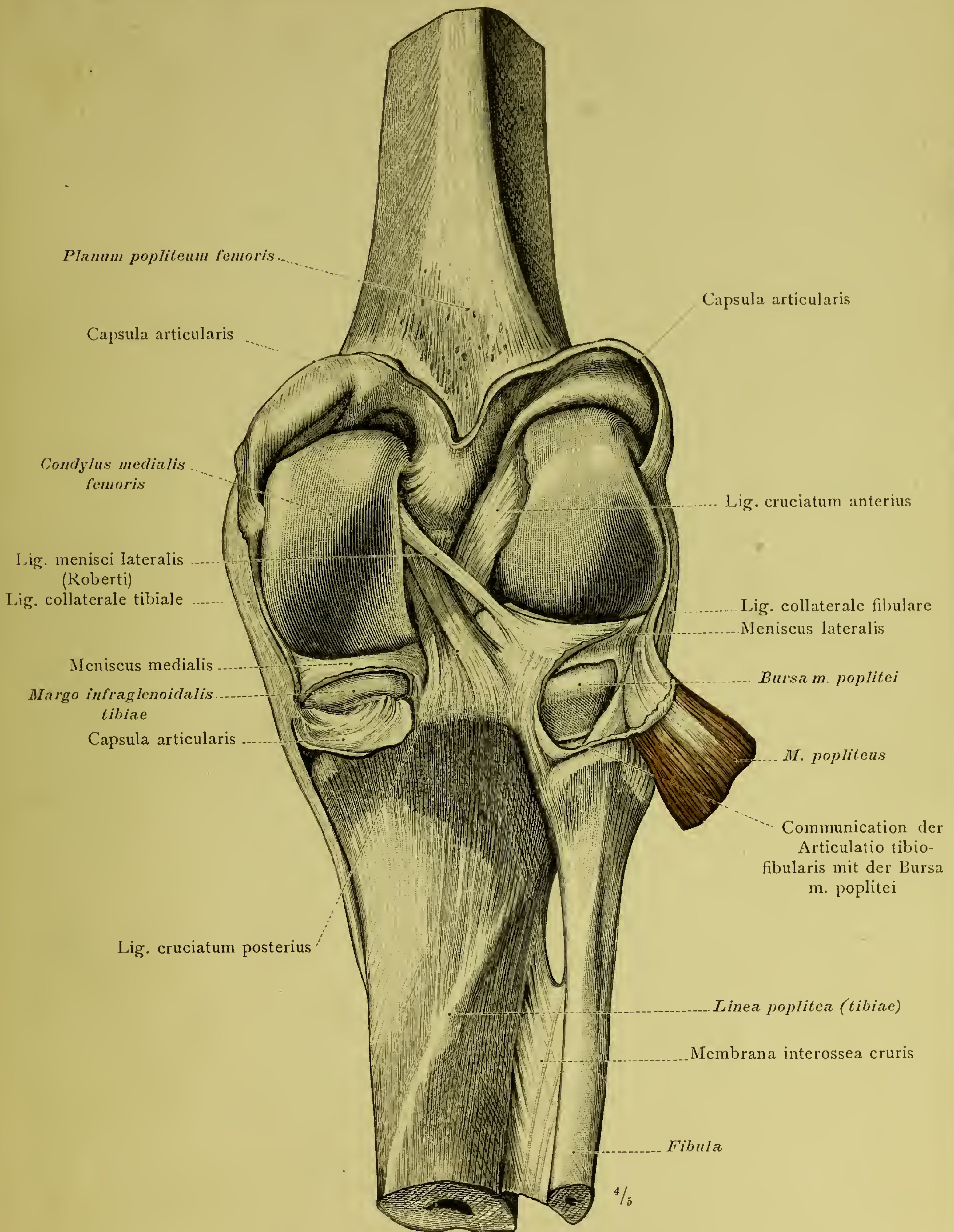


Fig. 468. Articulatio genu, Kniegelenk: Ligamenta cruciata, Kreuzbänder, und Ligamentum menisci lateralis, Robert'sches Band (Var.). Communication der Bursa musculi poplitei mit den Höhlen des Kniegelenkes und des Schienbein-Wadenbeingelenkes.
(Das rechte Kniegelenk in der Ansicht von hinten. Die Gelenkskapsel wurde bis auf den zurückgeschlagenen proximalen Antheil derselben zwischen den beiden Seitenbändern entfernt, die Bursa musculi poplitei an der medialen Seite eröffnet und ihre hintere Wand sammt dem proximalen Muskelstumpf lateral umgelegt.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

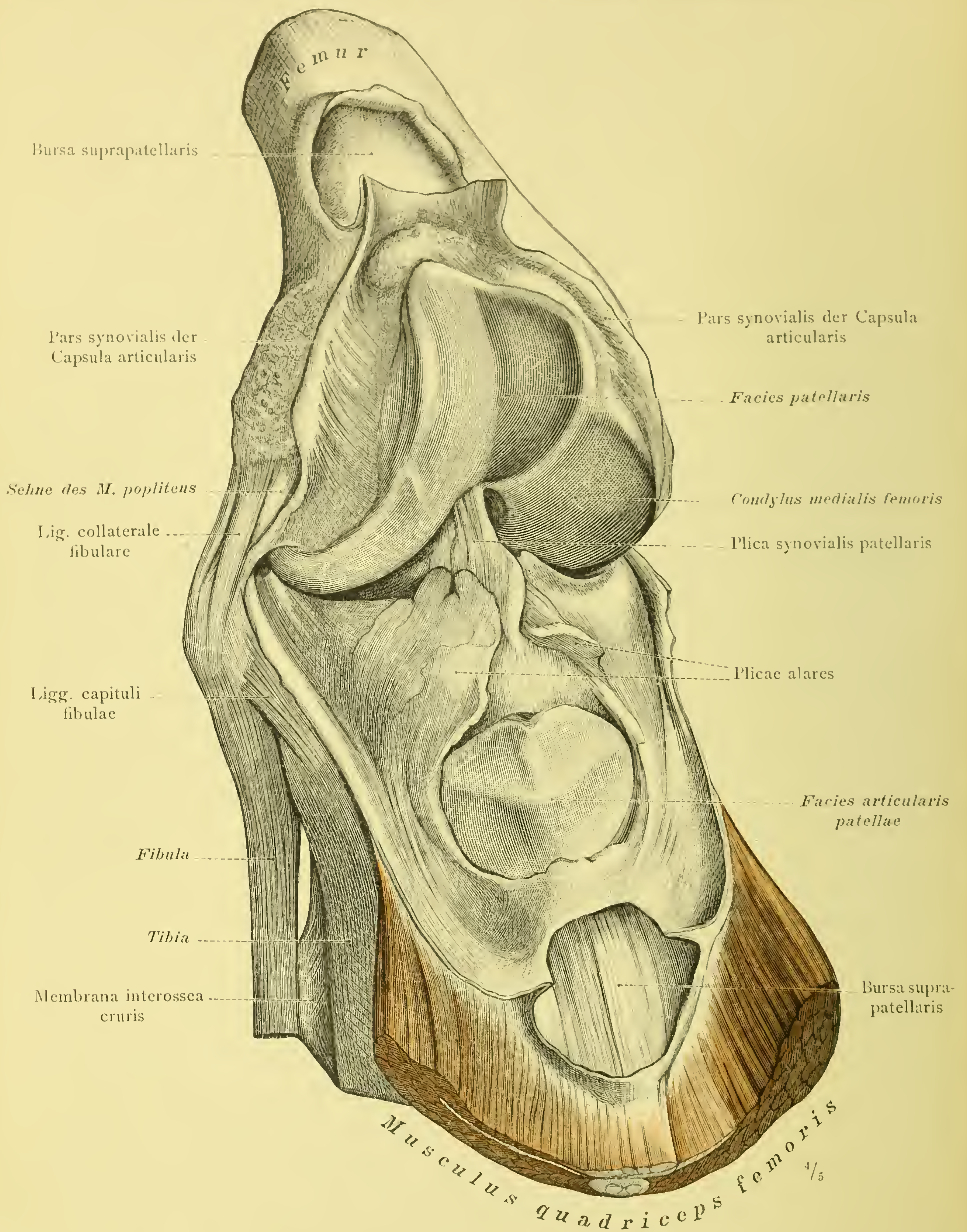


Fig. 469. Articulatio genu, Kniegelenk: Pars synovialis capsulae articularis, synovialer Antheil der Gelenkskapsel; Plica synovialis patellaris, Kniescheibenfalte; Plicae alares, Flügelfalten; Bursa suprapatellaris.

(Das rechte Kniegelenk in der Ansicht von der vorderen und lateralen Seite. Nach vorheriger Einspritzung und Härtung wurde die Gelenkskapsel mit Erhaltung des Musculus quadriceps femoris von aussen präparirt, dann vor den Seitenbändern nahe ihrem Umschlag auf das Oberschenkelbein durchgeschnitten und ihre vordere Wand sammt dem Musculus quadriceps femoris distal zurückgelegt.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

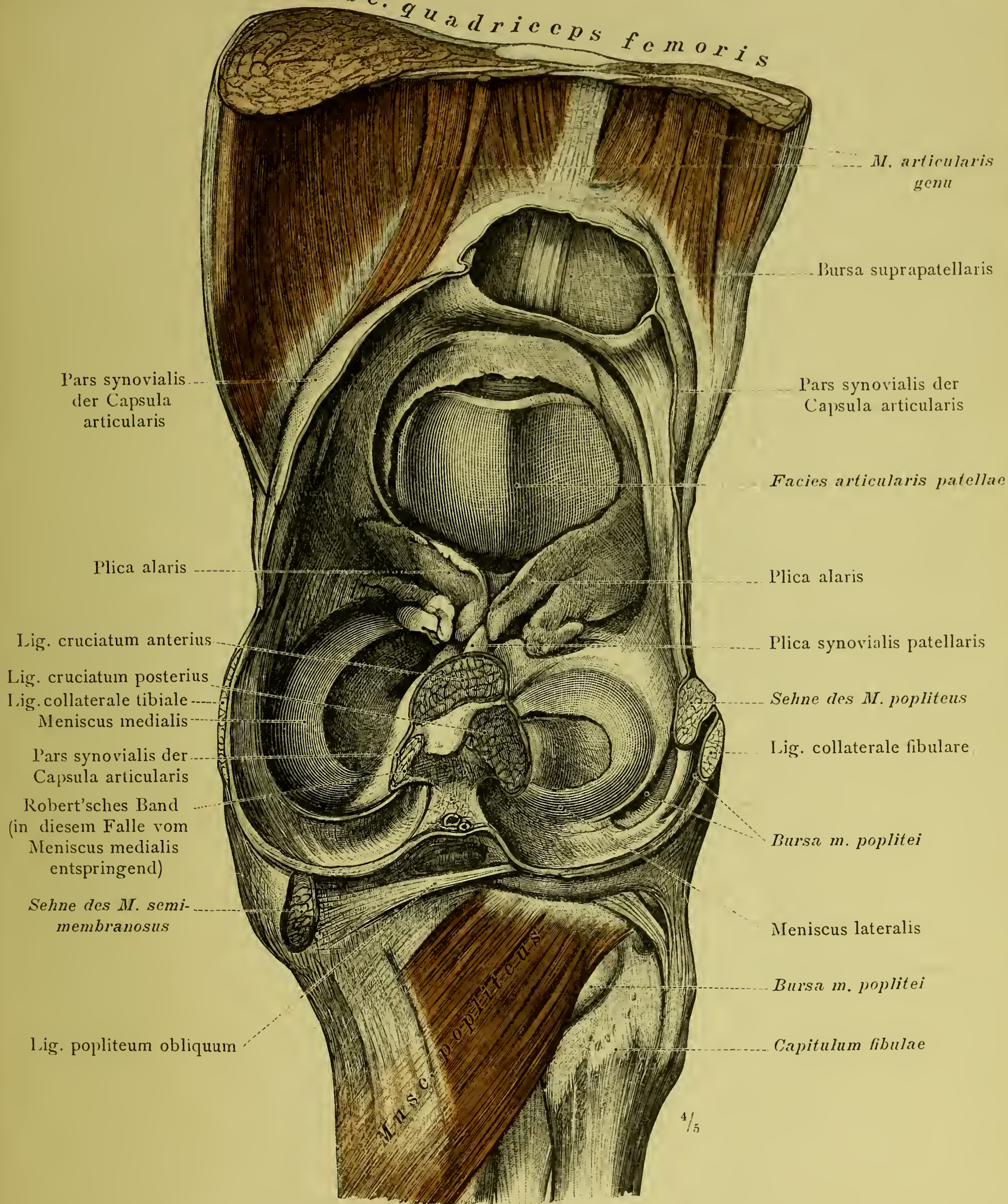


Fig. 470. Articulatio genu: die halbmondförmigen Zwischengelenkscheiben, die Flügelfalten und die Kniescheibenfalte; die Kapselansätze des Musculus articularis genu. Die Beziehungen der Bursa musculi poplitei zur Kniegelenkhöhle, sowie zur Sehne des Kniekehlenmuskels und zum lateralen Seitenbande.

(Das proximale Endstück des Unterschenkels mit der vorderen Wand der Kniegelenkskapsel in der Ansicht von hinten. Nach vorheriger Einspritzung und Härtung wurde die Gelenkskapsel mit Erhaltung des Musculus quadriceps femoris von aussen präparirt; dann wurden die Seitenbänder und die Sehne des Musculus popliteus durchgetrennt und die Gelenkskapsel hinten und zu beiden Seiten oberhalb der Menisci und vorne entlang ihrem Umschlag auf das Oberschenkelbein durchgeschnitten; das letztere wurde nach Durchtrennung der Kreuzbänder entfernt.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

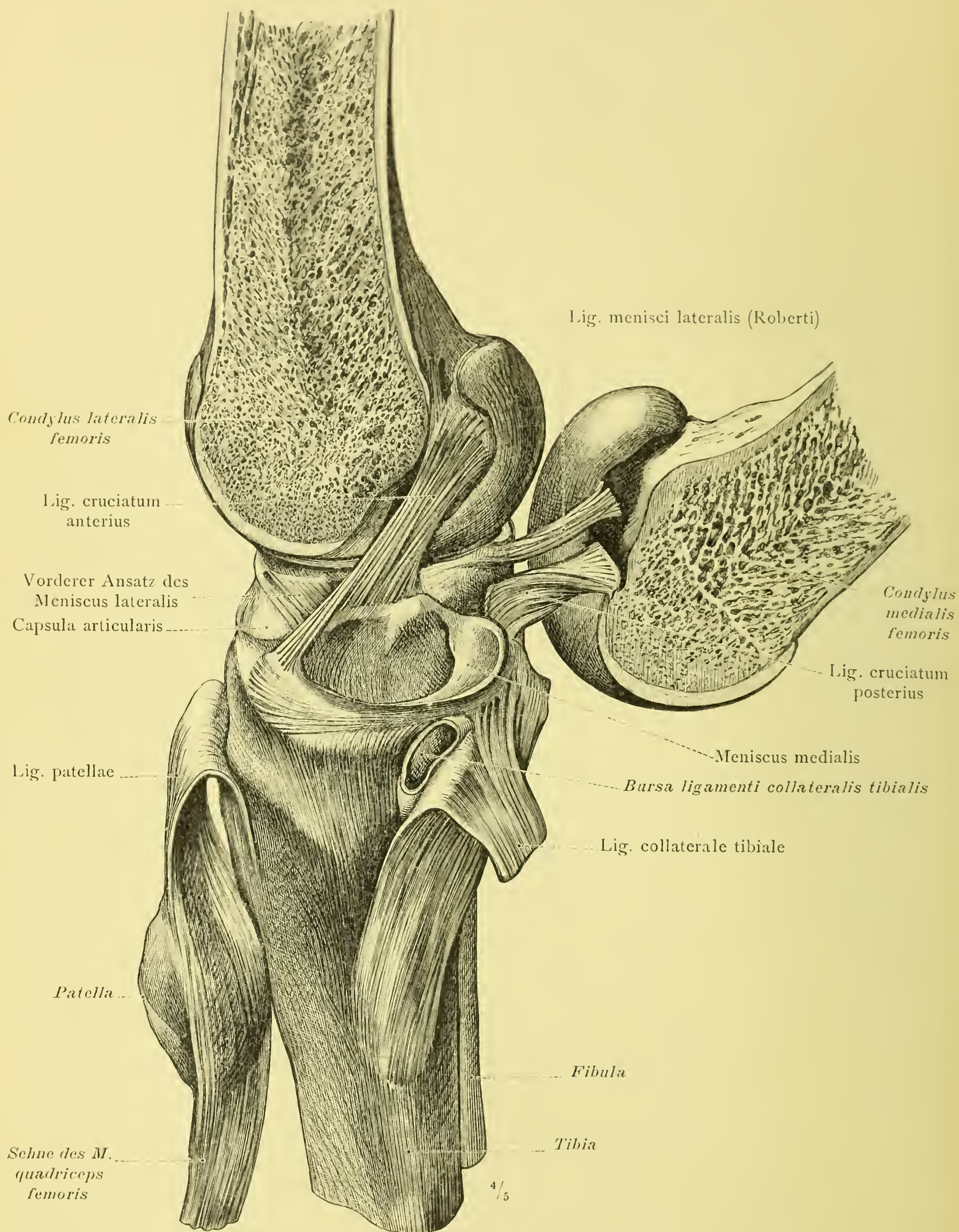


Fig. 471. Articulatio genu: Kreuzbänder und Robert'sches Band; Schleimbeutel des medialen Seitenbandes.
(Das rechte Kniegelenk in der Ansicht von der medialen Seite. Die Kapsel wurde entfernt, das Kniescheibenband und das mediale Seitenband distal umgelegt; das Oberschenkelbein wurde mitten durch die Zwischenknorrengrube sagittal auseinandergesägt und der laterale Condylus femoris in die Streckstellung gebracht, während der mediale nach hinten zurückgelegt und um 180° um seine Längsaxe medianwärts gedreht wurde.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

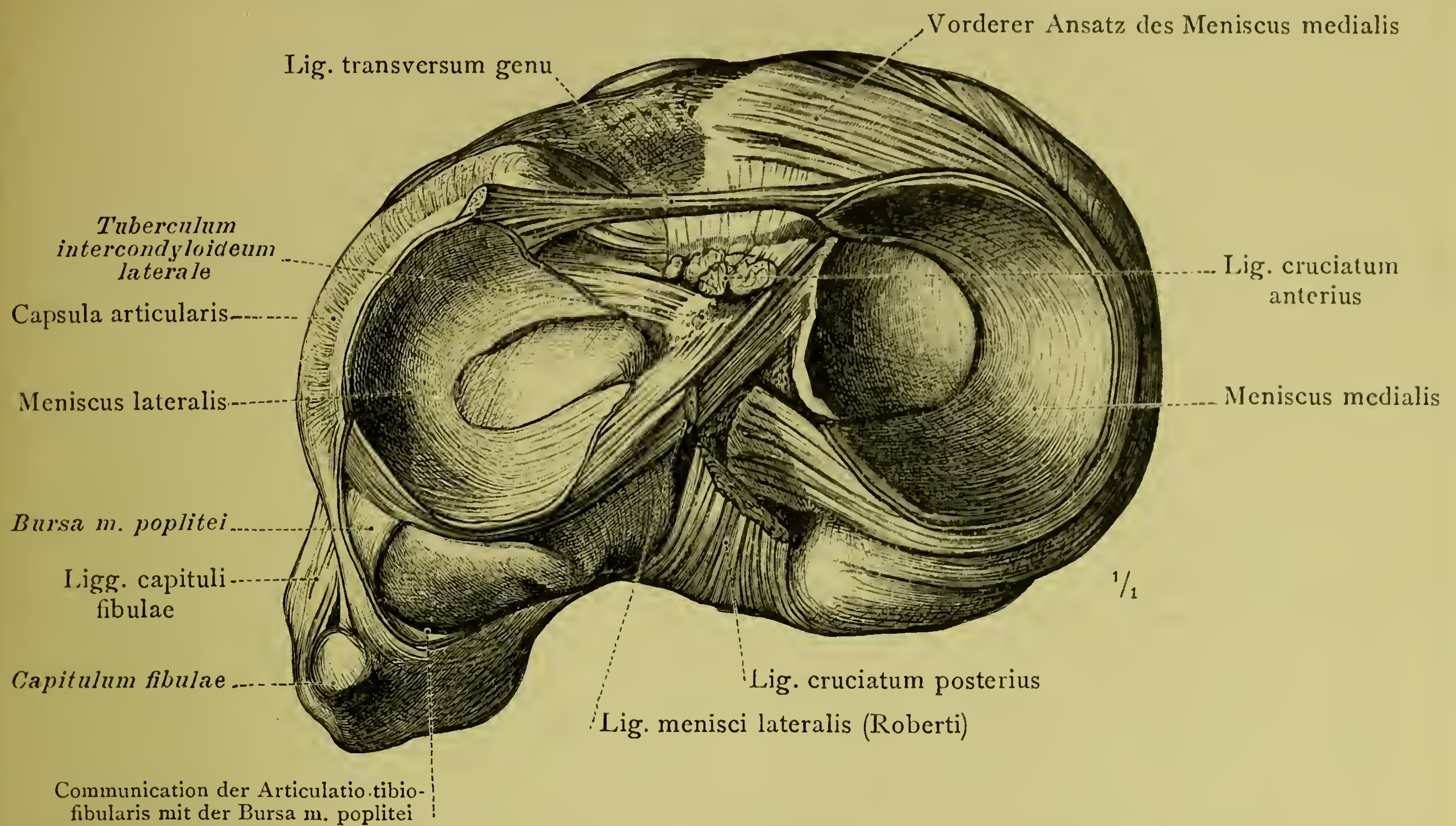


Fig. 472. Die distalen Articulationsflächen des Kniegelenkes: Menisci, halbmondförmige Zwischengelenkscheiben, und deren Abzweigungen in das quere Zwischenscheibenband, Ligamentum transversum genu. Die tibialen Ansätze der Kreuzbänder. Die Communication des Schienbein-Wadenbeingelenkes mit der Bursa musculi poplitei.
(Das proximale Endstück des linken Schienbeins mit den Menisci und das Wadenbeinköpfchen in der Ansicht von oben. Die Kapsel wurde oberhalb der Menisci abgetragen und das Oberschenkelbein nach Durchschneidung der Kreuzbänder entfernt.)

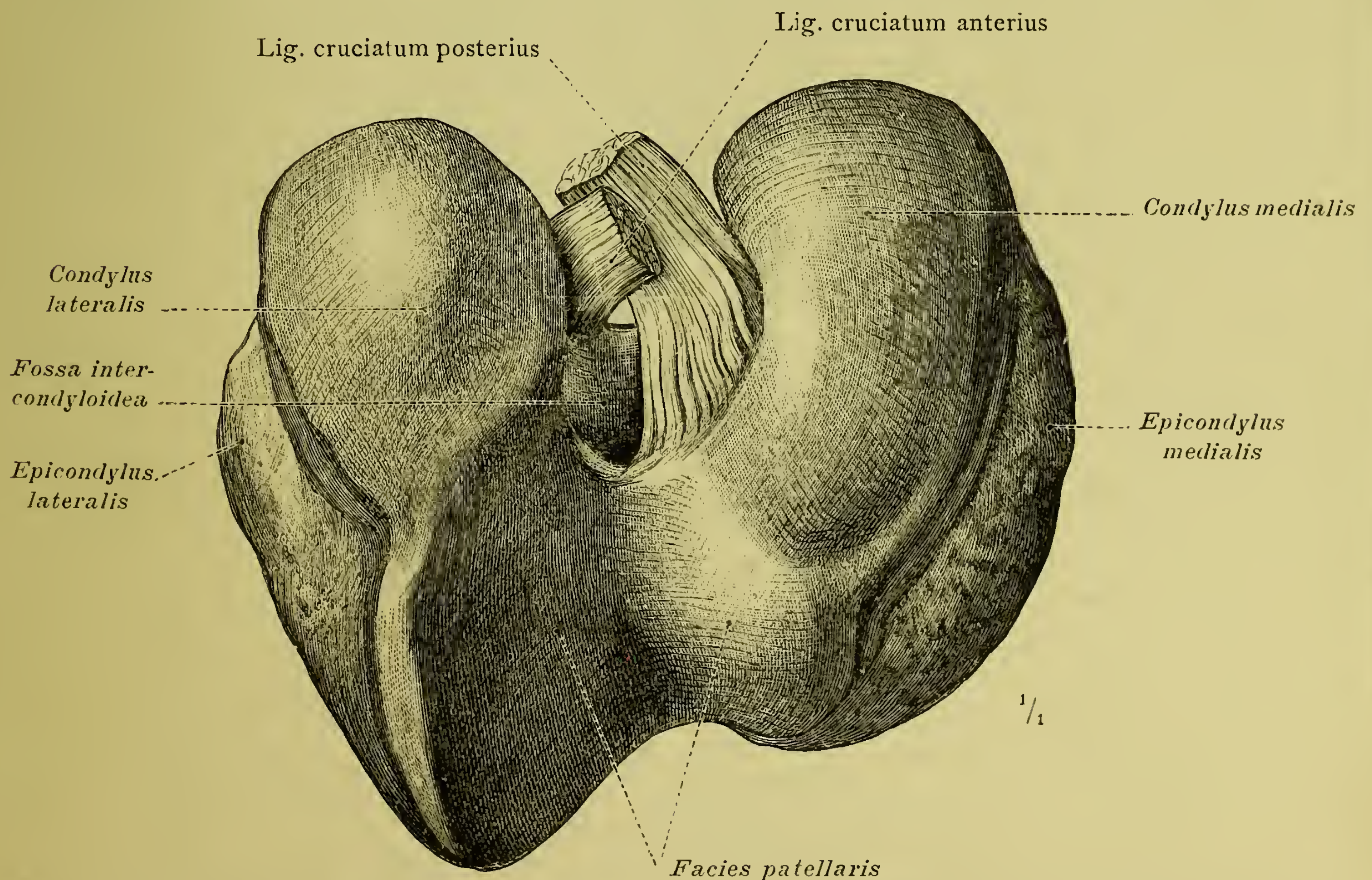


Fig. 473. Die proximalen Articulationsflächen des Kniegelenkes und die Schenkelansätze der Kreuzbänder.
(Das vom Präparate der Fig. 472 abgelöste distale Endstück des linken Oberschenkelbeines in der Ansicht von unten.)

Articulatio genu, Kniegelenk.

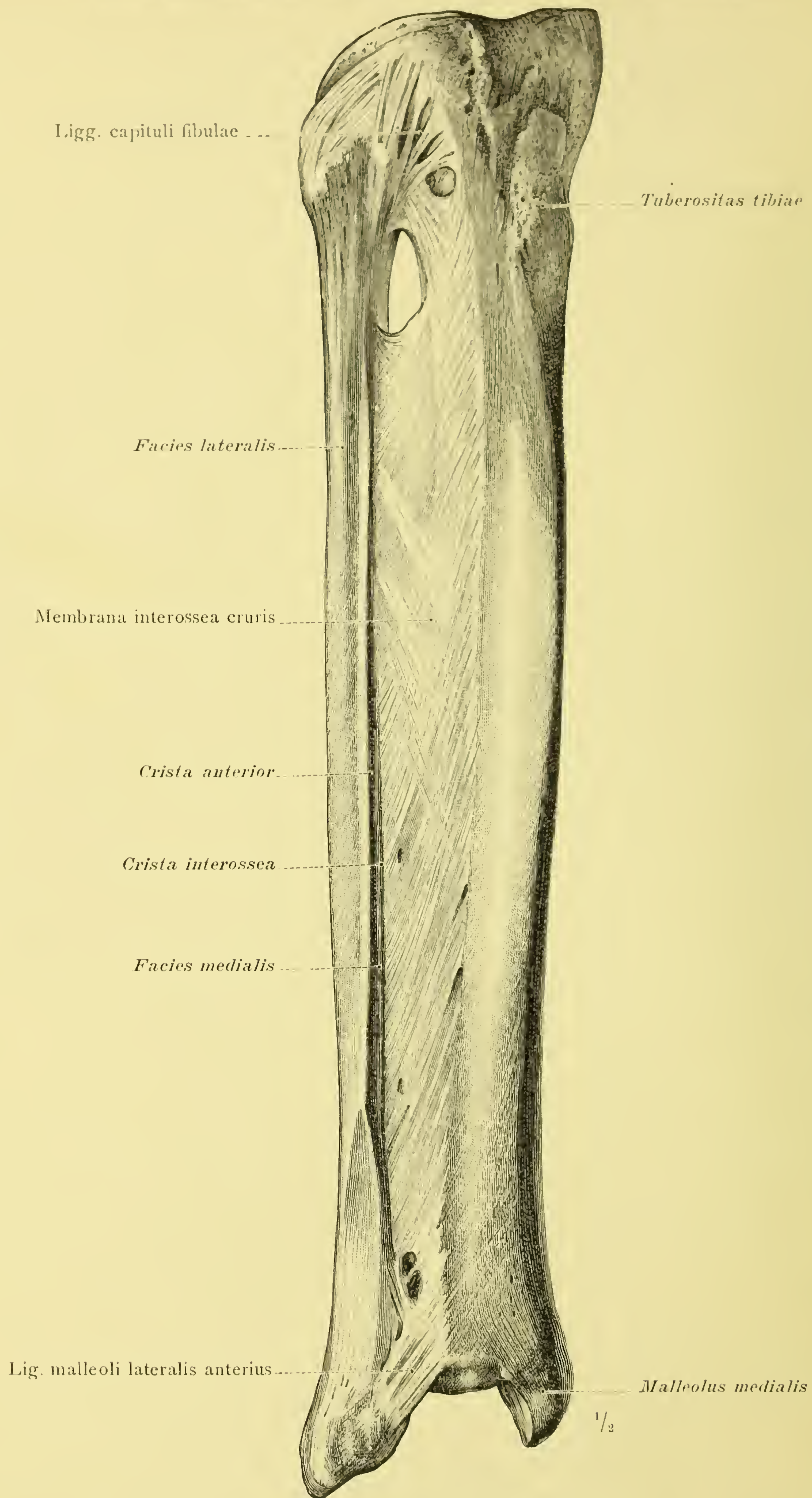


Fig. 474. Articulatio tibiofibularis und Syndesmosis tibiofibularis. Die Zwischenknochenhaut des rechten Unterschenkels; die Bänder des Wadenbeinköpfchens und das vordere Band des lateralen Knöchels. (Ansicht von vorne.)

Verbindungen der Unterschenkelknochen.

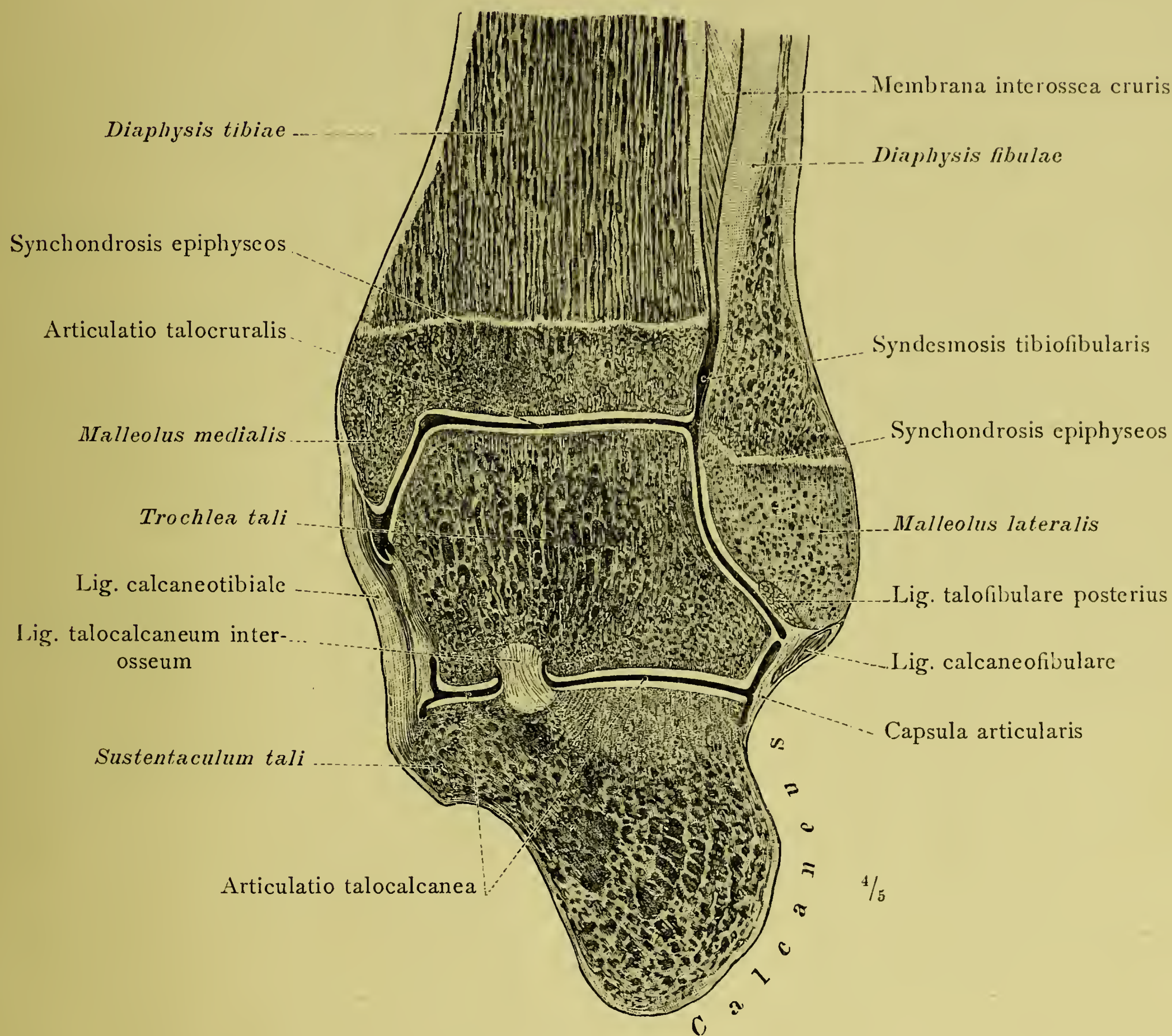


Fig. 475. Articulationes talocruralis und talocalcanea, oberes und unteres Sprunggelenk, und Syndesmosis tibiofibularis. Das Verhältnis der distalen Epiphysenfugen der Unterschenkelknochen zum oberen Sprunggelenk.
(Das rechte obere und untere Sprunggelenk, annähernd frontal durchgeschnitten; vordere Schnittfläche. Die verticale Schnittebene geht durch die am meisten nach unten vorspringenden Punkte der seitlichen Gelenkflächen der Sprungbeinrolle.)

Articulationes pedis, Fussgelenke.

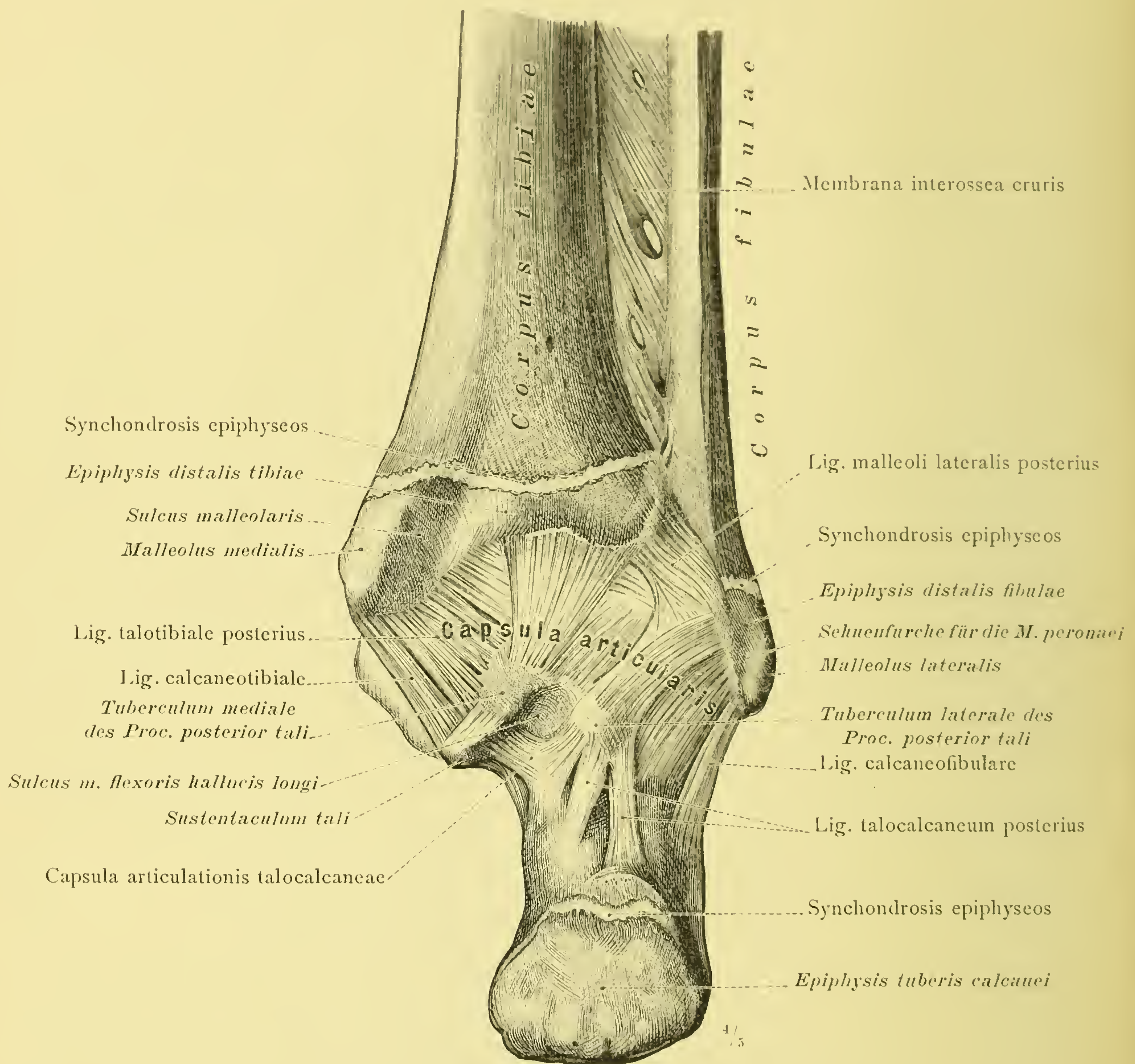


Fig. 476. Die Kapseln und der oberflächliche hintere Bandapparat des oberen und des unteren Sprunggelenkes. Das Verhältnis der distalen Epiphysenfugen der Unterschenkelknochen zum oberen Sprunggelenk. Die hinteren Abtheilungen der Seitenbänder: Ligamenta talotibiale posterius, calcaneotibiale und calcaneofibulare; Ligamentum talocalcaneum posterius. — Syndesmosis tibiofibularis: Ligamentum malleoli lateralis posterius, hinteres Band des lateralen Knöchels.
(Das rechte obere und untere Sprunggelenk in der Ansicht von hinten.)

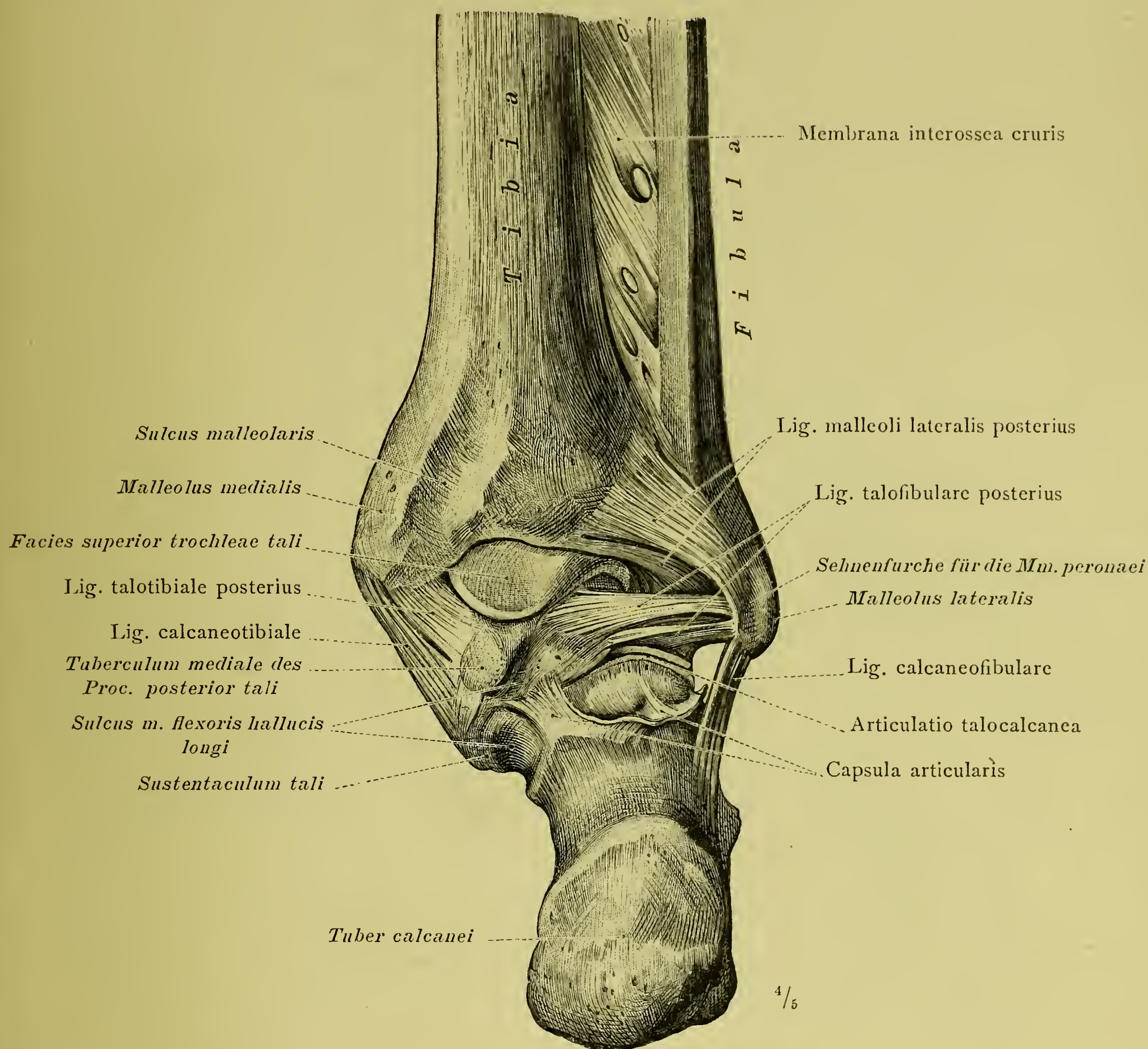


Fig. 477. Articulationes talocruralis und talocalcanea, oberes und unteres Sprunggelenk, und Syndesmosis tibiofibularis: Ligamentum malleoli lateralis posterius, hinteres Band des lateralen Knöchels. Die hinteren Antheile des medialen und des lateralen Seitenbandes: Ligamenta talotibiale und talofibulare posterius, Ligamenta calcaneotibiale und calcaneofibulare.

(Das rechte obere und untere Sprunggelenk; Ansicht von hinten. Die hintere Kapselwand des oberen Sprunggelenkes wurde mit Erhaltung der Verstärkungsbänder entfernt; diejenige des unteren Sprunggelenkes wurde lateral vom Processus posterior tali vom Sprungbein abgelöst und gegen das Fersenbein zurückgelegt.)

Articulationes pedis, Fussgelenke.

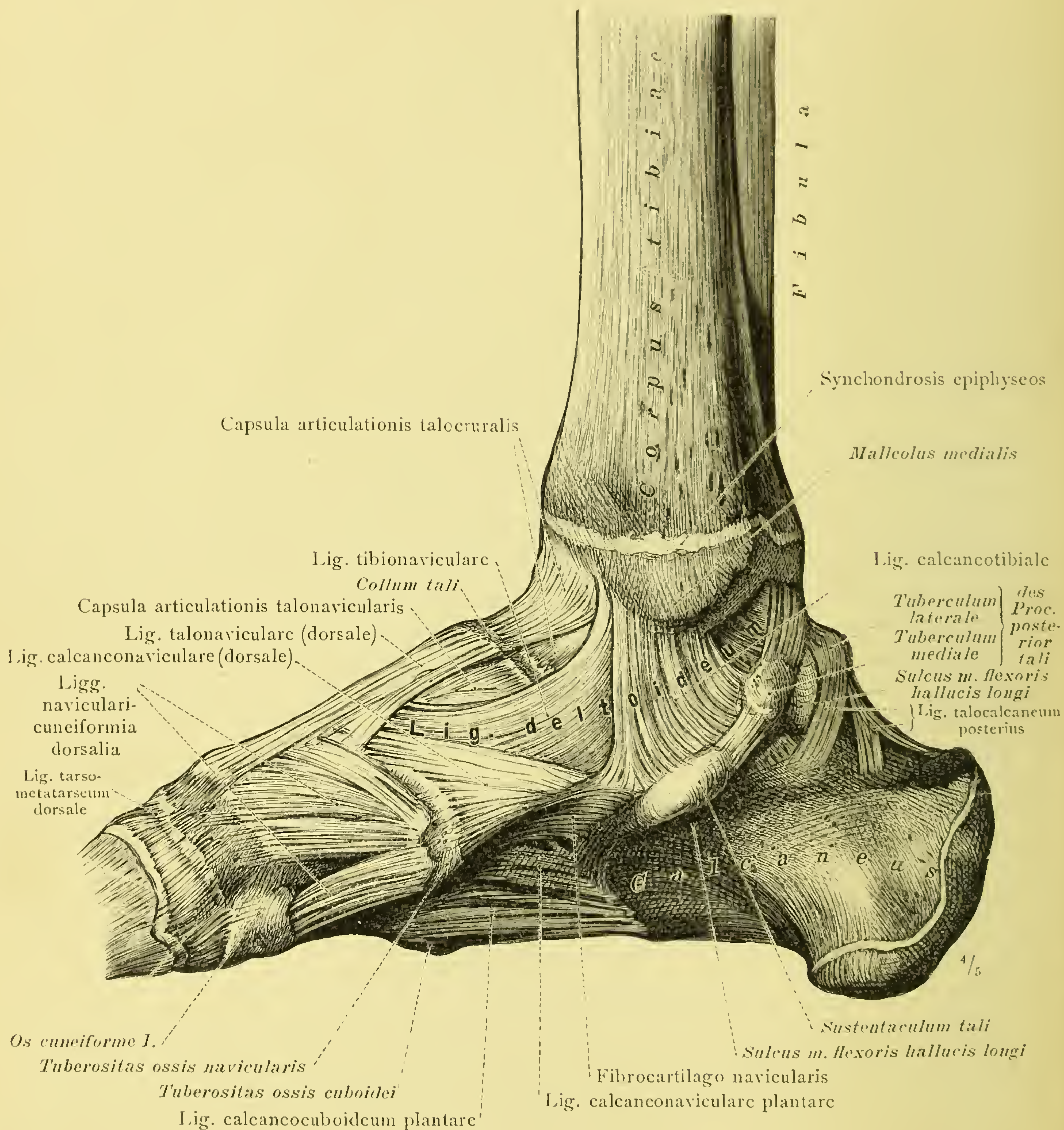


Fig. 478. Der oberflächliche mediale Bandapparat des oberen und des unteren Sprunggelenkes und das Verhältnis der distalen Epiphysenfuge des Schienbeins zum oberen Sprunggelenk.
(Die rechte Fusswurzel mit den angrenzenden Antheilen der Unterschenkelknochen und des ersten Mittelfussknochens; Ansicht von der medialen Seite.)

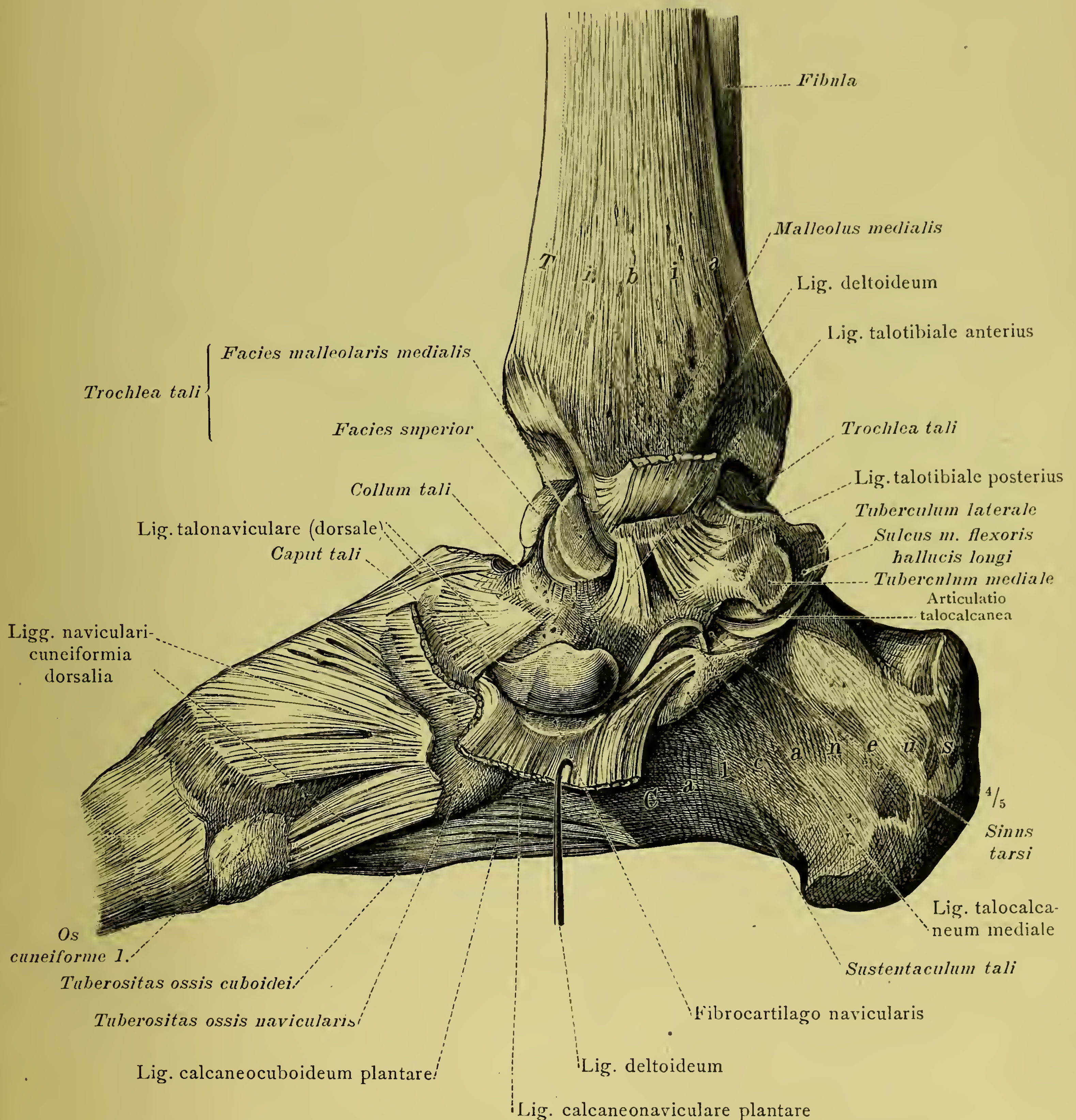


Fig. 479. Der tiefe mediale Bandapparat des oberen und des unteren Sprunggelenkes. (Die rechte Fusswurzel mit den angrenzenden Antheilen der Unterschenkelknochen und des ersten Mittelfussknochens; Ansicht von der medialen Seite. Das Ligamentum deltoideum wurde sagittal entzweigeschnitten und distal und proximal zurückgelegt. Die Kapseln des oberen und des unteren Sprunggelenkes wurden bis auf die tiefen Verstärkungsbänder abgetragen.)

Articulationes pedis, Fussgelenke.

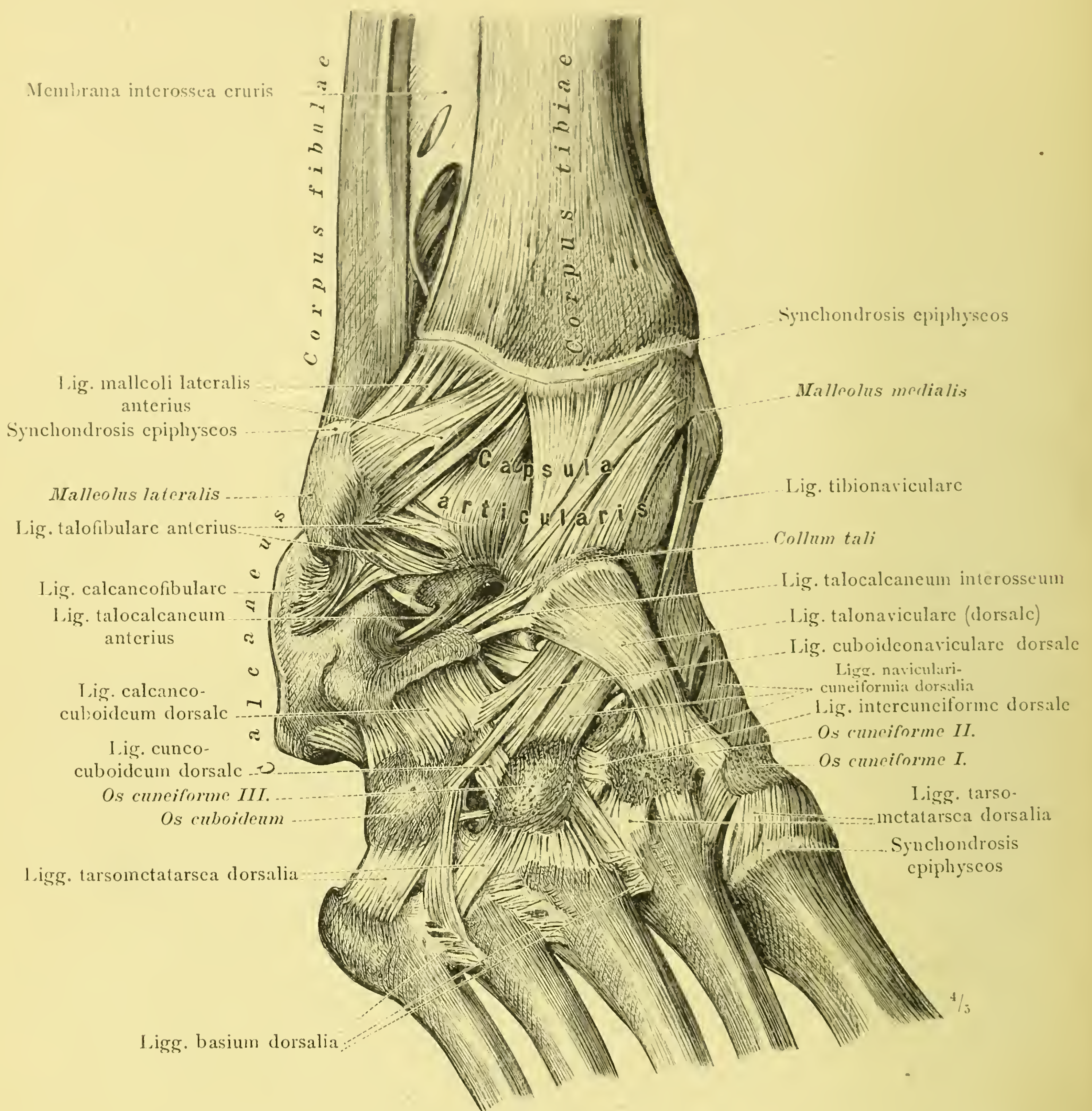


Fig. 480. Articulatio talocruralis, oberes Sprunggelenk, und Syndesmosis tibiofibularis; Verhältnis der distalen Epiphysenfugen der Unterschenkelknochen zum oberen Sprunggelenk. Articulationes intertarseae und tarsometatarseae, Fusswurzelgelenke und Fusswurzel-Mittelfussgelenke, und Articulationes intermetatarseae: Ligamenta tarsi dorsalia und tarsometatarsea dorsalia und Ligamenta basium dorsalia, die oberflächlichen dorsalen Fusswurzelbänder und Fusswurzel-Mittelfussbänder und die Rückenbänder der Grundstücke der Mittelfussknochen.

(Die rechte Fusswurzel mit den angrenzenden Antheilen der Unterschenkelknochen und des Mittelfusses; Ansicht von der dorso-lateralen Seite. Die Gelenke sind geschlossen bis auf die Articulationes talocalcanea, talonavicularis und cuneonavicularis, welche theilweise geöffnet wurden.)

Articulationes pedis, Fussgelenke.

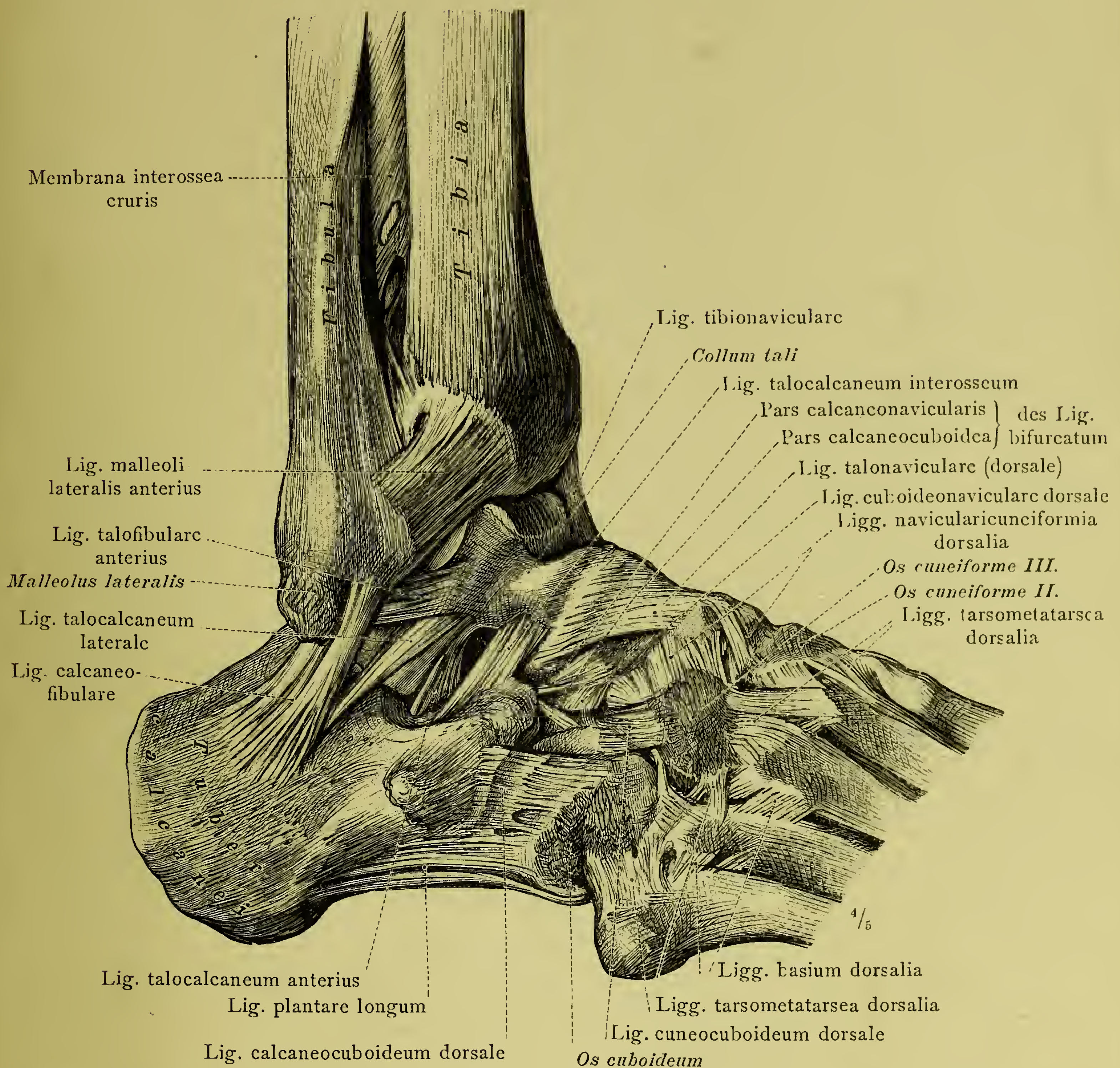


Fig. 481. Articulationes talocruralis und talocalcanea, oberes und unteres Sprunggelenk, und Syndesmosis tibiofibularis: Ligamentum malleoli lateralis anterius, vorderes Band des lateralen Knöchels. Die vorderen Antheile des lateralen Seitenbandes: Ligamenta talofibulare anterius und calcaneofibulare; die seitlichen und vorderen Bänder des unteren Sprunggelenkes: Ligamenta talocalcanea, laterale, anterius und interosseum. — Articulationes intertarseae und tarsometatarseae, Fusswurzelgelenke und Fusswurzel-Mittelfussgelenke, und Articulationes intermetatarseae: Ligamenta tarsi dorsalia, Ligamenta tarsometatarsea dorsalia und Ligamenta basium dorsalia, die tieferen dorsalen Fusswurzel- und Fusswurzel-Mittelfussbänder und die Rückenbänder der Grundstücke der Mittelfussknochen.

(Die rechte Fusswurzel mit den angrenzenden Antheilen der Unterschenkelknochen und des Mittelfusses; Ansicht von der lateralen und dorsalen Seite. Am oberen Sprunggelenk wurde die Kapsel bis auf die Seitenbänder entfernt, an der Articulatio talocalcanea wurde die laterale Kapselwand abgetragen.)

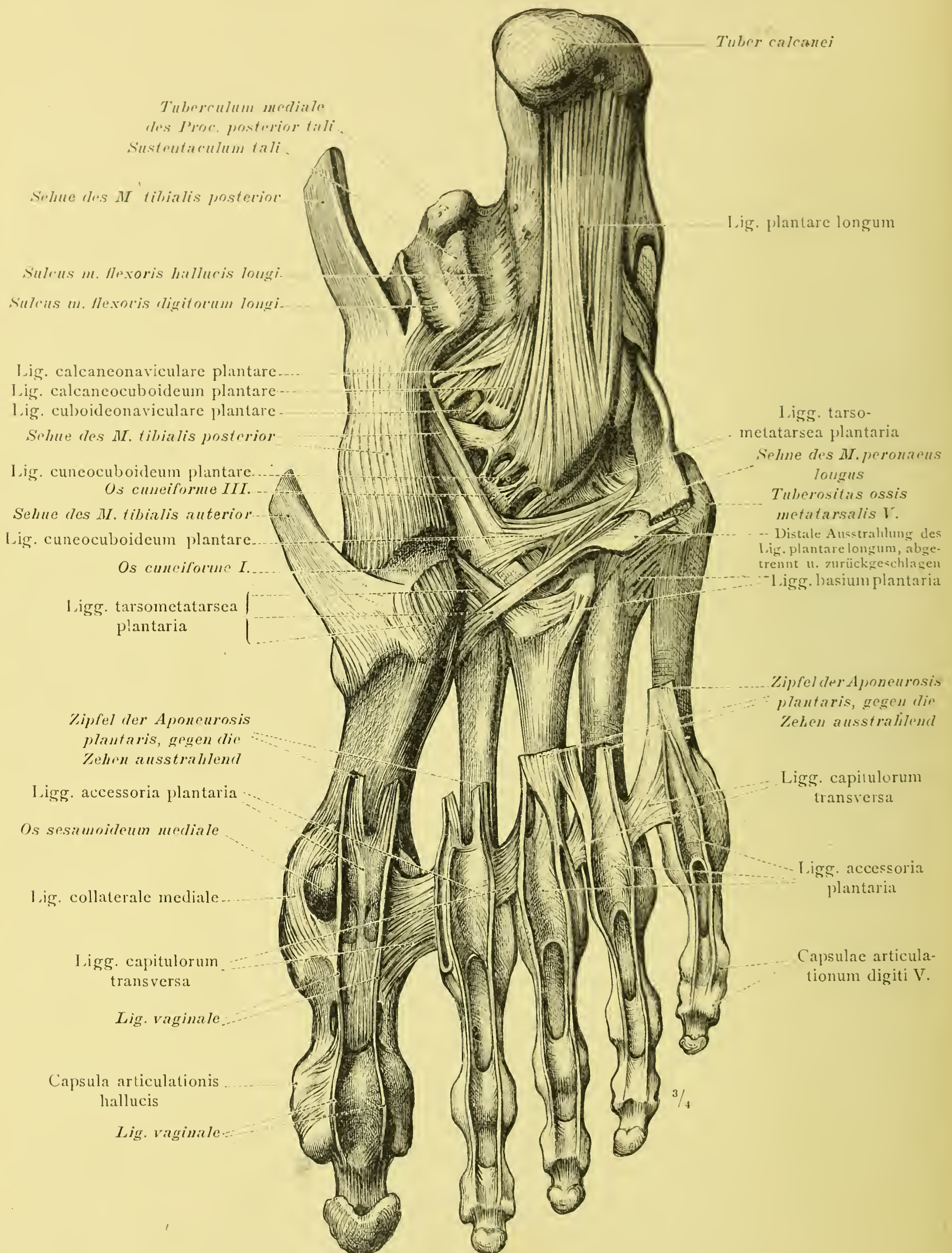


Fig. 482. Der oberflächliche plantare Bandapparat des rechten Fusses und die Beziehungen der Sehnen der Schienbeinmuskeln und des langen Wadenbeinmuskels zu demselben: Ligamenta tarsi und tarsometatarsea; Ligg. basium, Ligg. capitulorum und Ligg. accessoria plantaria; Beziehungen dieser letzteren zu den distalen Zipfeln der Sohlenbinde.

Articulationes pedis, Fussgelenke.

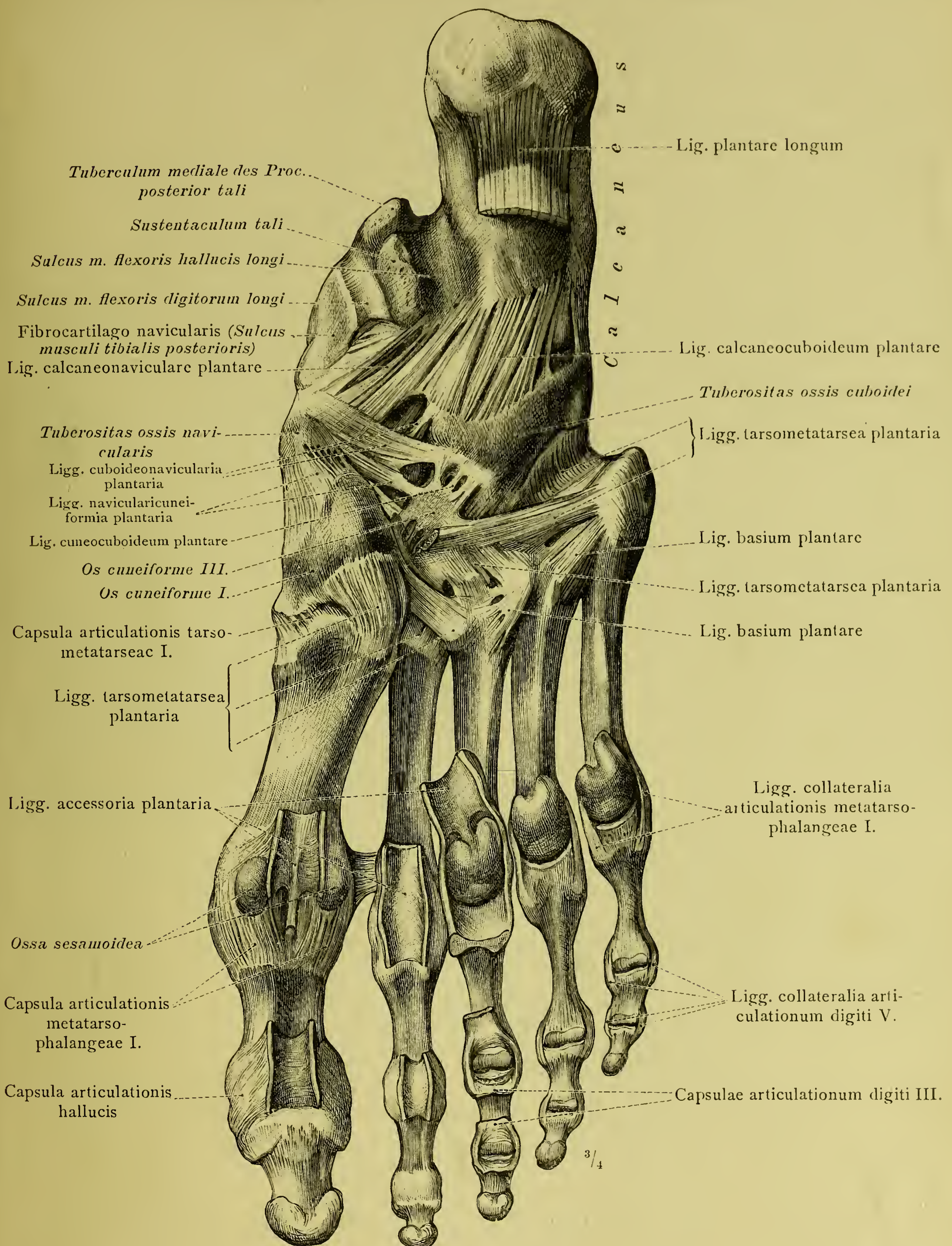


Fig. 483. Der tiefe plantare Bandapparat des Fusses und die Sesambeine des Grosszehengrundgelenkes.
(Am Präparate der Fig. 482 wurden die Muskelsehnen und das Lig. plantare longum bis auf dessen hinteren Ansatz, sowie die Ligg. capitulorum transversa sammt den Zipfeln der Sohlenbinde entfernt. Die Zehengrundgelenke und die Zehengelenke sind theils geschlossen, theils geöffnet.)

Articulationes pedis, Fussgelenke.

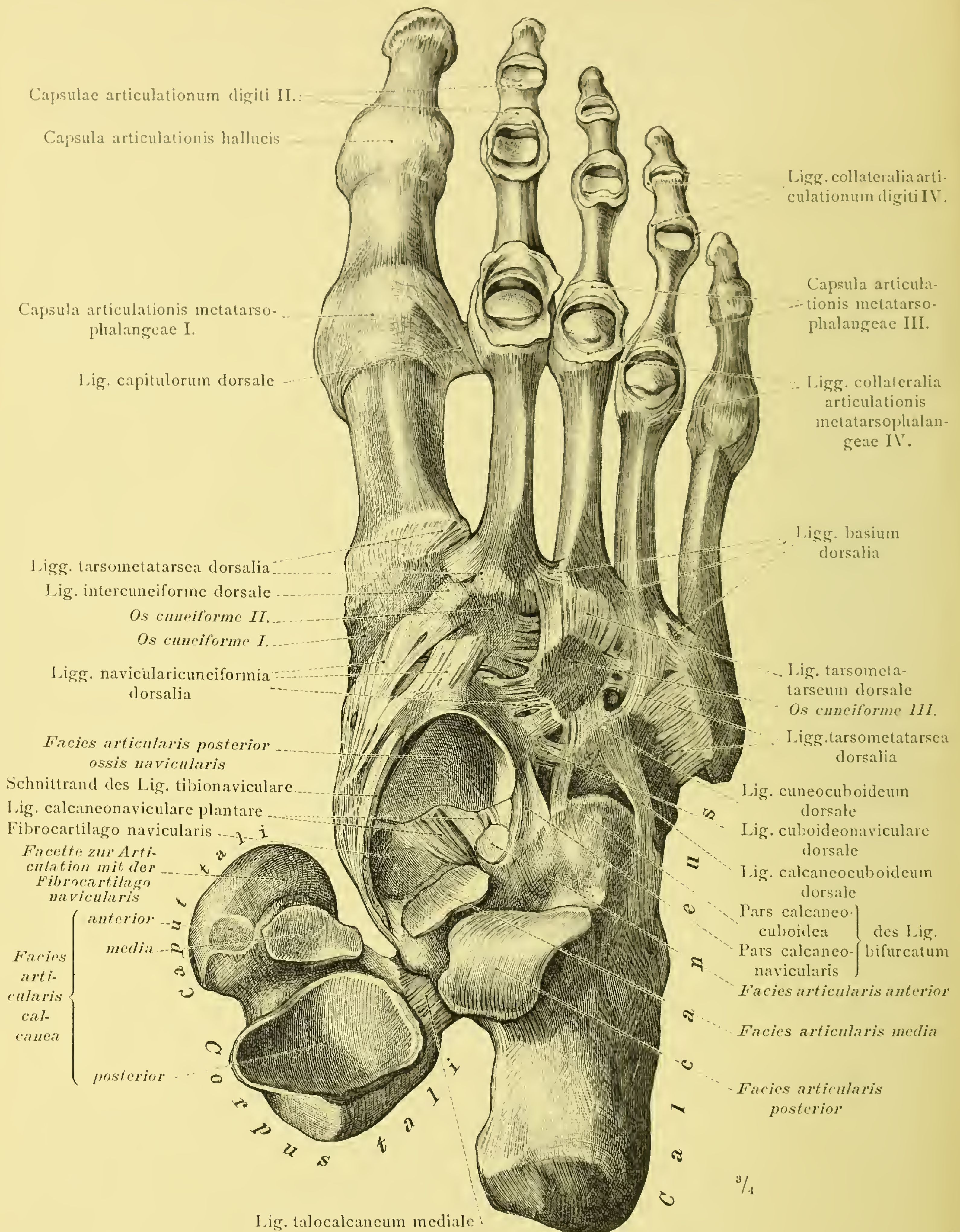


Fig. 484. Die Gelenkflächen der Articulatio talocalcaneonavicularis, die tiefen Bänder am Dorsum pedis, die Zehengrundgelenke und die Zehengelenke.
(Der rechte Fuss in der Ansicht von der dorsalen Seite. Die Kapsel der Articulatio talocalcanea wurde bis auf das Lig. talocalcaneum mediale, die Kapsel der Articulatio talonavicularis bis auf deren mediale und plantare Wand abgetragen und das Sprungbein nach Entfernung des Lig. talocalcaneum interosseum derart medial zurückgeschlagen, dass dessen untere Seite gerade nach oben gewendet ist.)

Articulationes pedis, Fussgelenke.

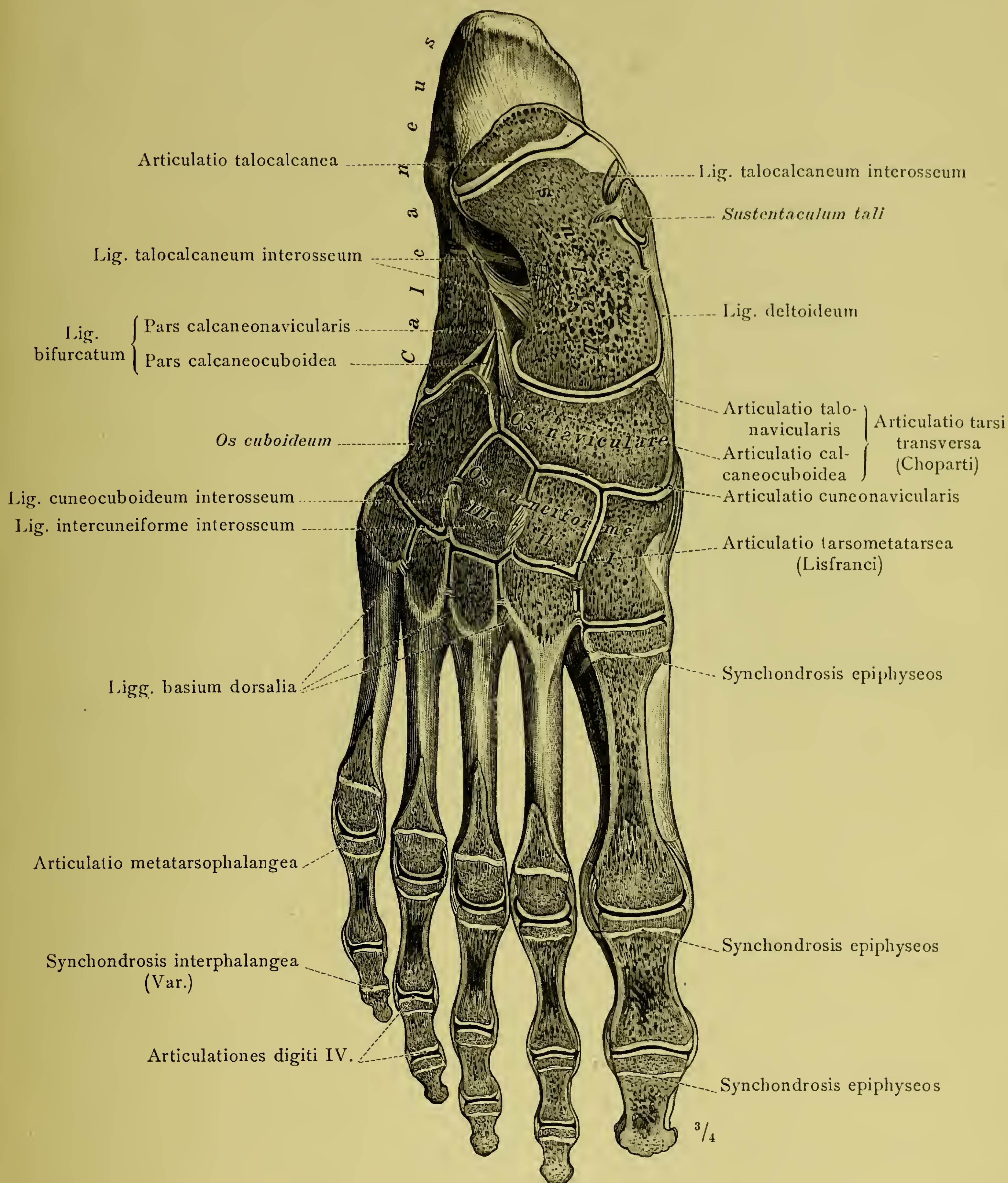


Fig. 485. Articulationes intertarseae und tarsometatarseae, Fusswurzelgelenke und Fusswurzel-Mittelfussgelenke (Chopart'sches und Lisfranc'sches Gelenk); Ligamenta tarsi interossea und Ligamenta cuneometatarsea interossea. Articulationes intermetatarseae. Articulationes metatarsophalangeae, Zehengrundgelenke, und Articulationes digitorum pedis, Zehengelenke. Das Verhältnis der Epiphysenfugen der Mittelfussknochen und der Zehenglieder zu den betreffenden Gelenken.
(Flächenschnitt durch die Gelenke des rechten Fusses eines 17 Jahre alten Mannes; Ansicht von der dorsalen Seite.)

Articulationes pedis, Fussgelenke.

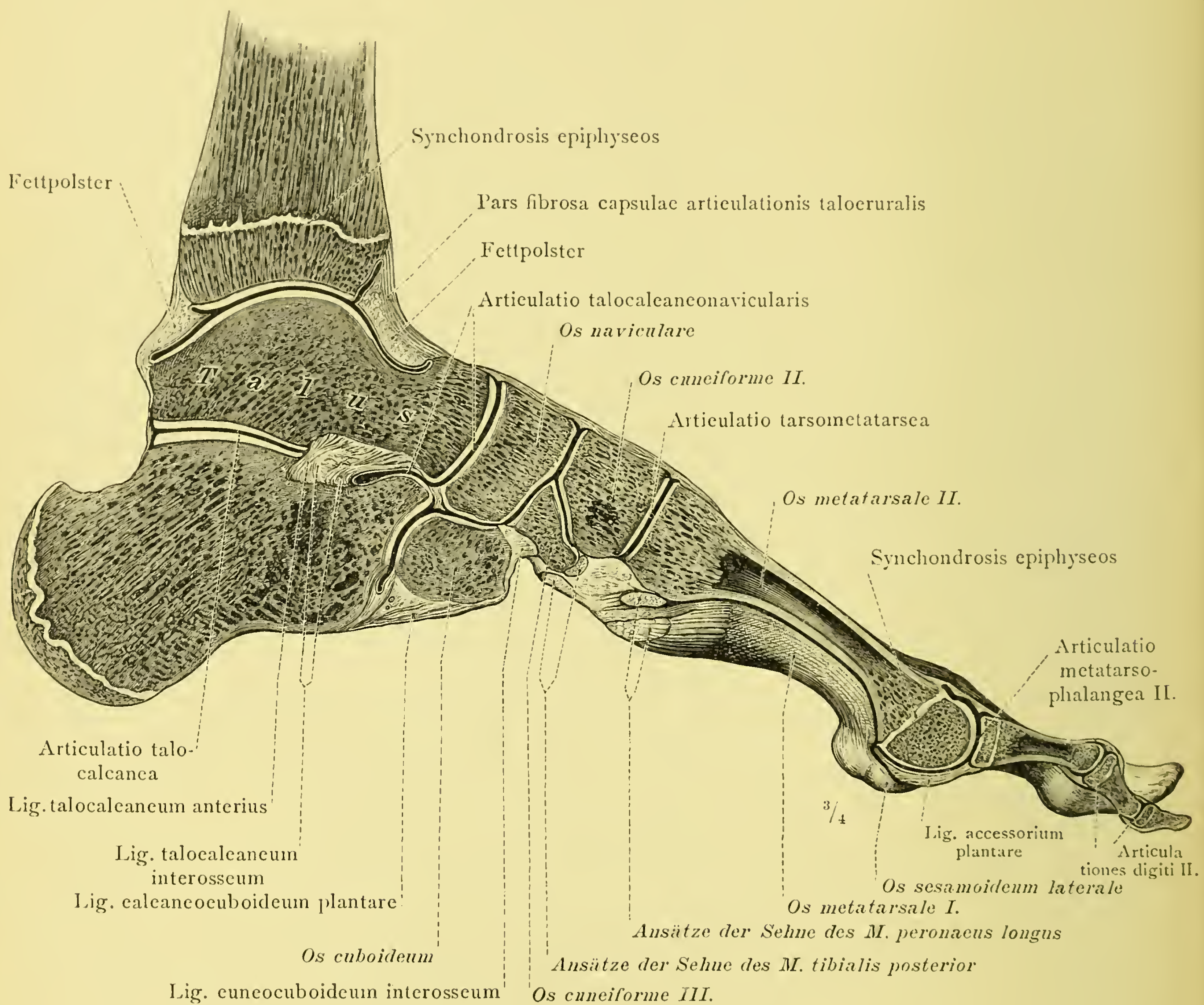


Fig. 486. Die Gelenke des rechten Fusses eines 17 Jahre alten Mannes, in dorsoplantarer Richtung durchgeschnitten, und die Beziehungen derselben zu den Epiphysenfugen. (Der Schnitt wurde durch das distale Endstück des Schienbeins, das Sprung- und Fersenbein, das II. Keilbein, den II. Mittelfussknochen und die II. Zehe geführt.)

Articulationes pedis, Fussgelenke.

REGISTER

FÜR DIE

BÄNDERLEHRE.

Lateinische Namen:

Die mit * bezeichneten Namen sind in dem von der anatomischen Gesellschaft festgestellten Verzeichnis nicht enthalten.

A.

B.

C.

M.

Deutsche Namen:

S.

V.

W.

Z.